einietle aber beren Raum 10 Bfg., für aus-". Bei mehrmatiger Aufnahme Nachles. Die, für auswares 50 Pfg. Beilagengebilbe per Taufend Rt. 8.50.

Wernipred-Unichlug Rr. 199.

Wiesbadener

Begugöpreis:

Monatfich 50 Pfg. Bringerloter 10 Bfn. bund bie Boft bejogen voerzeigibrite Dit. 1.75 aufer Befrifigelb. Der "Generaf-Anjeiger" erideint taglid abends, Sountags in juct Ansgaben. Unparteilide Beitung. Renefte Radrichten.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

tiele: Bnterbaffunge-Mlatt "Belerffunden". - Bicomilid: "Der Jandmirth". - Der Sumoriff" und bie iffuftrirten "Beitere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Motationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftall Gmil Bommert in Wiesbaben.

Anzeigen-Annahme für die abende ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung der Anzeigen wirt gebeten, großere Anzeigen möglicht einen Tag borber aufzugeben, Gur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann Leine Burgfechaft übernommen merben

Str. 187.

bf in 4578

lons hke.

rel

a;t

400

äht

mb

2f...

et.

gen gen

224

Freitag, ben 12. Anguft 1904.

19. Jahrgang.

#### Der Graf von — Mirbach.

Die böchst unerquickliche Affaire, in die der Graf Mirbach duch den Bommernbank-Prozest und neuerdings durch den Beingen Conn-Bittgenftein erwidelt worden ift, fommt noch mmer nicht zur Ruhe aber — und das ift das Wefentlichere es ift auch feine Auflärung in diefer miglichen Ge dichte geschaffen worden. Die Beschwichtigungsgeheimräthe haben Somal fein Glud gehabt. Die "Nationalztg." hielt dieser Lace der Preffe, die den anonymen Bertheidigern des Grafen Pirbach nicht ohne Weiteres glaubt, eine Standpaufe, indem

Die Ordensverleihung ift ein Recht des Monarchen, von dem er Gebrauch macht zu Gunften folder Perfönlichkeiten. die ener Anficht nach dem Baterlande oder der Monarchie beson-Dienste geleiftet haben. Wenn nun der Monarch die Sorderung des Kirchenbaues als einen ganz besonders wichtiem Zweig seiner Fürsorge betrachtet, so ist es schließlich doch me gang natürlich, wenn er diejenigen Personen, die ihn hierm befonders unterftügen, mit Auszeichnungen bedenft. So Dar es zu allen Zeiten, wenn auch jeweils die Gebiete, auf deven private Unterstützungen gesucht und durch Auszeichnunga belohnt wurden, wechselten. Und gerade vom liberalen Standpunkte aus hat man doch schließlich am wenigsten Unlah solche Ordens- und Titelfragen zu einer gewaltigen haupt und Staatsaktion zu machen. Biel verständlicher ist a, wenn die feudale Kreuzzeitung" in diefer Beziehung einen anderen Ton anschlägt. Wie aber liberale Blätter über diese rage völlig aus dem Häuschen gerathen können, ift schwer hibar. Alles in allem, Ungeschicklichkeiten find, wie wur oft genng bemerkt haben, feitens des Oberhofmeisters begangen orden; aber in entscheidenden Fragen, wie besonders in der 225 000-Mark-Angelegenheit, ift er offenfichtlich (?) gang zu Larecht aufs schwerfte verdächtigt worden, und viel schlimmer Mes das, was ihm gur Last gelegt werden kann ist die betrib tade Entartung eines großen Theiles der deutschen Preise, ich in dem maglosen Busammentragen jämmerlichsten niertrebpenflatsches, wie sich bei dieser Gelegenhe t in so er-Andender Weise gezeigt hat, nicht genug thun fann.

Bir meinen doch, daß die feltfame Bernischung von Or. dens und Titelberleibung mit Geldgeschäften außer der "Greuzztg." auch noch anderen Leuten ciwas angeht.

Trot der immer dringlicheren und wiederholten Ermahnungen der Getreuen des Grafen, doch endlich die Sache ruhen, den Freiheren von Mirbach in Frieden und den I eben Gott unen guten Mann sein zu lassen, des es mit geschenkten Kiran nicht fo genau nimmt — trot alledem geht das Mirbach-Shitem nun einmal dem anftändigen Empfinden wider

den Strich. So ichreibt die "Köln. Big." zu der Mirbach-Bertheidigung des Hofpredigers Dryander:

"Wir bewundern den Muth, mit dem Dr. Dryander für Mirbach eintritt, aber wir bedauern es, daß er bei feinem bertrauten Berkehr mit dem Sofe so wenig Berftandnig dafür bat, was unserer kaiserlichen Familie schaden kann und was man bon ihr fern halten muß. Bei herrn bon Mirbach wollen wir gern anerkennen, daß er für kirchliche und mildthätige Brede, wenn auch nicht immer in einwandfreier Weise, viel geleiftet hat, aber wir müffen ihm bestreiten, daß sein langähriger Hofdienst ihm das monarchische Gefühl gestärkt u. verfeinert hat, fonst würde er längst eingetehen haben, was er in diefem Falle gu thun bat. Er wurde gegangen fein und burch feinen Abgang die Weitererörterung des Falles Mirbach, mit dem, wie er wohl bedenken follte, fich nicht nur patriotisch Gefinnte, fondern aus anderen Gründen auch staatsfeindliche Elemente beschäftigen, jum Schweigen gebracht haben. Das "impabidum ferient ruinae" hat für einen einzeln stehenden unabhängigen Mann seine Berechtigung, nicht aber für einen Mann, der einer allerhöchsten Frau zu dienen hat, die ganz Deutschland liebt und verehrt, und in derenUmgebung es auch nur Personen wiffen will, deren Thun über abfällige Kritif erhaben ift.

Und der "Samb. Korr." schließt eine icharfe Kritif des Orpanderschen Schreibens mit folgenden Sätzen:

"Rann faritative Arbeit mit Erfolg nur nach dem Rezept des Herrn von Mirbad, geleistet werden, dann wird es schwer halten, im Bolfe Sympathie für fie zu finden, und die, die der "Roth der Kirche und der Armen und Elenden" fteuern wollen, werden sich dann in der That ausschließlich an die Kreise wenden mussen, die Ausgaben für fromme und wohltbätige Zwede in der Rubrif "Reklame" buchen. Wenn die Dryanderiche Erflärung wenigstens die lette Ungeschicklichkeit

Nun zu guter Lett bringt die "Dortmunder Tremonia"

noch folgende Mittheilung:

"Die zweite Mirbad-Affaire ift für uns Dortmunder nichts Neues. Die Sache fpielt feit Jahren am Dortmunder Landgerichte, wo sie an der Zivilkammer öffentlich verhandelt und dadurch einem großen Breife bes Dortmunder Bublifinns bekannt geworden ist. Bor mehreren Jahren klagte der damals in einem Düffeldorfer Kaballerieregiment als Leutnant stehende zweite Sohn des Grafen von Sachenberg (friiheren Bringen Caun-Bittgenftein-Caun) Bring Frip gegen 1. Freiherrn von Mirbach, 2. Staatsminister von Hentig. 3. Freiherrn von Huene auf Rechnungslegung und Austehrung des von ihnen verwalteten Bermögens. Im vorliegenden Falle war Bormundschaftsgericht der 5. Zivissenat des Oberlandes.

gerichts Samm. In Samm war also die Rechnung zu legen. Nach Großjährigkeit hatte der Prinz Friedrich zunächft in Gib te von den ihm beftellten Bflegern Rechnungsablegung und Aushändigung des Bermögens verlangt. Die Bfleger weigerten fich mit der Begründung, daß fie feine Rechnung legen fönnten, da fie fich nicht mit der Bermögensverwaltung befaßt batten, trogbem fie gerade gu diefem Bwed beftellt word n maren. In erfter Inftang nach dem Mageantrage verurtheilt, legten die Pfleger Berufung beim Oberlandesgerichte Samm Während diese schwebte, suchte man den noch febr jugendlichen Bringen auf alle mögliche Weife zu veranlaffen, die unbequeme Rlage gurudgugieben. Auch ber Bring batte ichon früher durch feinen Ontel, ben früheren Reichstanzler Fürft Sobenlobe, eine gutliche Regelung der Sache berfucht, Sobenlobe erflärte aber, nichts gegen von Mirbach machen zu tonnen. Eines Tages erhielt nun der in Duffeldorf fiebenbe Bring den dienstlichen Befehl, fich im Militärkabinett Geiner Majeftat in Berlin zu melben. Sier wurde ihm bedeutet, daß er zu einem Sotel in Berlin zu gehen und bort fich mit ben Pflegern zu einigen habe. Der Prinz unterschrieb benn auch aus Furcht Schwierigfeiten in feiner militärifechn Laufbahn zu haben und nach den befannten Bersprechungen b. Mirbachs (der Pring war damals mit einer bürgerlichen Dame aus Köln verlobt), sowie in der Hoffnung, dann sofort sein Bermögen zu erhalten, einen Revers, daß ihm Rechnung gelegt sei. Da aber weder die Rechnungslegung, noch die Herausgabe des Bermögens erfolgte, noch auch feitens v. Mirbachs irgend etwas geschah, um die Zufage, daß die zufünftige Gemablin des Bringen den Titel Bringeffin führen durfe, gur verwirflichen, fo war der Bring gezwungen, Zwangsvollstred ungsmagregeln zu ergreifen. Er erwirfte zunächft die Rechtsfraft des Urtheils des Landge ich & Dortnumd und ftell te dann beim Landgericht Dortmund den Antrag, die Pfleger bei Festsetzung einer Strafe von 1500 Mart gur Rechnungslegung anzuhalten. Gegen diese Zwangsvollstrechungsmaßregel flagten nun wieder die Bfleger mit ber Behauptung, daß der Pring rechtsgültig auf die Rechnungslegung vergichtet habe. Mit diefer Mage murben die Bfleger durch drei Injlanzen rechtsfräftig abgewiesen, zuleht Ende Juli durch das Reichsgericht. Danach besteht also bas erste Urtheil bes Land. gerichts Dortmund zu Recht.

Ob nun die Mirbach-Offiziösen einsehen werden, daß ihre Bertheidigung diefes Suftems angebracht war? Man hofft es, obwohl es faum anzunehmen ift.

Telegraphisch wird uns aus Berlin noch folgendes zu der Sache gemeldet: In der Angelegenheit des Prinzen Sann-Bittgenftein dürfte die Darlegung des wirklichen Sachberhal tes nun febr bald erfolgen. Staatsminifter Bentig, der neben



Strombforb-Memoiren bon -28, Eginhardt.

Bu Baginn ber Saifon hatte uns Meister Bunbesmann Beh und Glieb gestellt und die Parade über uns abgenom-Ich murbe gleich vielen anberen meiner Kollegen ausitt und einer so gründlichen Reparatur unterzogen, daß 10 lähmed aussah, wie ein Coldat in der zweiten Garnitur. Erhausse wurde mir mit Delfarbe noch ein breiter schwar-Etreisen über den Rücken gezogen, in dessen Mitte die Rum-229 in unschuldsvollom Weiß prangte. Ich will gogen Wei-Lunbesmann feinen Berbacht aussprechen, aber bas er mir the die Rumuner 229 aufpinseln ließ, schien auf einen Tric beruben, ber die Babegafte glauben machen follte, bag ber eiter weit fiber zweihundert Strandforbe verfige. Dem geber tann ich aber auf bas bestimmteste versichern, bag bie mern von fünfgig bis einfunberfünfgig überhaupt nicht egitim. Es bambelte fich also um einen Seebabe-"Wiender"

Mitte Mai fanden fich die ersten Babegafte ein - lauter Me Gesichter. Da war ber Rentier Lehmann, ber die Biltet ber Borfaison austoften wollte, ber Aporbeter Billier, don der Ibee nicht abzubringen war, daß im Moi fammt-Spotbefer am wenigsten zu thun hatten und ber Kaufmann nd nebft Familie, ber feine Familie sammt seiner Schwie utter im Seebade furgerhand ablub, um au Douje die Rube ben Frieden gu finden, die ihm fonft verfagt waren. Was noch fam, waren lebiglich bie sogenannten Laufgäste und wien, bie von dem Groß ausgesandt waren, um für späbillige Wohnungsabschlüffe zu erzielen.

In ber ersten Woche bes Juni gab's ben ersten erusthafen Indickhandel. "Mro. 229 kann ich Ihnen gans besonders itslen", pries mich Meister Bundesmann an, "bequem und vebaut, mit allem Komfort der Neuzeit ansgestattet. Schut

der Füße vor Zug, besonderes Brett jum Auflegen bes Bu dies ober jum Schreiben der Anfichtspostfarten, - furz und

"Na, was meinst bu, Lisbeth, foll ich?" fragte die ältere

"Gang wie bu willft Tante", meinte bas junge Mabchen und als Meister Bunbestmann noch binzufügte: "Jest kann ich ben Stranbford noch für brei Mart pro Boche ablaffen, fpater geht's unter vier ober fünf Mart nicht ab", wurde das Geschäft bis Ende bes Monats perfeft.

Die Befanntichaft mit meinen Mietherinnen machte ich ichon am nöchsten Bormittag, Fran v. Havernig war Winve und batte ihre Nichte Lisbeth mit nach dem Babe genanunen, als Stite ber Dausfrou" wie man fo icon su fagen pflegt, in Wahrheit aber, um die Koften für eine Bebienung zu fparen.

So beriebte Frau b. Habernit febr gute, Fraulein Lisbeth aber nicht die bosten Doge. Sie mußte auch Jemand haben, dem sie ihre Roth kagte, benn sie kom jeht oft kurs nach Tisch. wenn ihre Tante Mittagsrube zu halten ichien, Kappte bas Brett hoch und begann Briefe zu schreiben. Bald war auch die libresse zu erbliden: "Herrn Hauptmann a. D. Walter v. Ha-vernit, Berlin", und endlich wehte der Westwind eines Mittags einen angesangenen Brief herunter, auf dem zu lesen war: "Lieber Papal Co gern ich auch an der See weile, so gern ich auch Tante einen Dienst um den anderen erweise und so wenig gern ich Deinen Housstand wieder um eine Person bernichte,
— um so unertröglicher wird as mir . . ." hier brach der Brief
zwar ab, aber ich hatte genug gelesen. Wenn eine junge Dame
schreibt, es ist "unertröglich", dann ist eine Katastrophe nicht

Und fie trat auch in diesem Salle über Racht ein. Eines Morgens tom die Bitwe allein nach Rummer 229 gehumbelt und flogte Meifter Bunbesmann ihr Leib: "D biefe Jugenb" lomentirte fie, "bie wird immer anspruchsvoller. Da hatte ich boch meine Michte mitgenommen, um wenigstens einige Erleich terungen zu haben, und mm ist sie ohne langen Abschied mit dem Nachtschnellzuge abgereift. Und dabei hatte fie lediglich die gröberen Arbeiten und Keine Gange zu besorgen, die seineren bin ich selbst noch zu leisten im Stande. Aber auch das war ber verkröhnten Dame noch zu viel! Es ist boch eine un-

Bis jum Ende der Miethszeit finrente die Binne dies Klagelieb täglich an, sobah Meister Bunbesmann schließlich brummte: "Min, morgen hat das Triibsalblasen endlich ein Ende. Was jo bie alten Frauen für Schrullen haben, ift gar nicht zu jagen. Eins ist sücher: wer die mal zur Schwiegenmutter friegt, hat nichts zu lochen!"

Der Beginn bes Juli bebingte ein reges Stranbleben und eine noch regere Neuthrage noch Strondforben. Die Schulferien brochten soblloje Kinberichaaren und die Düne wiberhallte bom frühen Morgen bis gum Anbruch ber Dunfelbeit bon bem Geschrei Jung. Darischlands. Da ich feine übennäßig große Ausberfreundin bin, — bas formöhrende Gefreische und der ewige Cfanbal fällt mir auf bie Rerben -, war es mir gang angenehm, daß Weifter Bunbesmann für die nächsten bierzehn Tage mit einem finberlofen Ehepaar abichlog. Es gab zwar ein langweiliges hin- und derseilichen, aus dem ich entnehmen konnte, daß die jungen Leute bebenflich auf die sparsame Seite gefallen waren, aber schliebrich ist es Riamandam zu verdenten, wenn er ben Dammen auf dem Bortononnaie halt.

Stellen Sie uns ben Rorb fo auf", orbnete ber Mann an, daß wir von bem Indianergebeul ber festungstürmenben Bengel nicht allsuviel hören. Ich babe das ganze liebe Jahr mich gerobe genug mit diefer Couleur berum zu ärgern."

"Aba", dachte ich bei mir, "ber ist direktous der Schul-sinde entsprungen und will während der Ferien Rube haben, Na, mir fann's recht fein, seine Rube ist auch die meine." Und ich ließ mich geduldig hinausichleppen dis bortifen, wo fast schon bie Buhnen begannen. Das hatte ich auch nicht zu bereuen, wennschon ich in mehr wie ausgiebiger Weise benupt wurde. Ich war ber Meihe nach Toiletten-, Frühstücks-, Schlaf-, Wohn-, Eg- und Arbeitszimmer und tonn aus einer gehnftlindigen Beputtung nicht beraus. Sauber wurde ich mir leiblich gehalten, um wich hernan sab es oftmals aus wie am Sonntag nach einem Bid-Rid im Grunewald; mehr Stullenpapiere wie Nabel-

Die Toge verstrichen wie im Fluge. Meine Miether lebten swei Turteltauben gleich. Er von fast wunschloser Ansprucksto-

figfeit, sie immer freundlich und gleich liebevoll. "Weist Du Franchen", erflärte er eines Morgens, "ich forre es ordentlich wie die Ruhe hier und das Fehlen jedes

Berrn bon Mirbach und dem General Buene gu den Pflegern des Bringen geborte, ift mit Unterbrechung feines Urlaubs in Gotha eingetroffen. Es ift angunehmen, daß die beschleunigte Riidfehr des Minifters im Zusammenhange mit der Affaire Bittgenftein fteht und daß durch den Minifter Aufflarung gegeben wird. Bu der bon der Tremonia gebrachten Darstellung von der Reise des Prinzen nach Berlin geht dem B. L.A. von besonderer Seite u. A. folgende Information ju: Der Pring war majorenn geworden und die Pfleger mußten ihm Rechenschaft ablegen. Bu diesem Zwede sollte er nach Berlin kommen, aber der Prinz weigerte sich, da er damals preußischer Offizier war und beshalb die Bermittelung des Militärkabinetts der vorgeschriebene Weg war, den Brinzen gur Erfüllung feiner Pflicht angubalten. Dem Bringen murde in Berlin einfach vom Minifter Bentig und Freiheren von Mirbach die vom Parifer Barthaufe aufgestellte Lifte feiner dort bermahrten Bermögensobjefte ausgeliefert und er quittirte über den Empfang.

97r. 187.

#### Waldeck-Rouffeau +.

Paris, 10. August. (Tel.) Der Temps meldet um 4 Uhr 30 Win.:Wir ersahren mit Schmerzen, daß Balbed-Rouffeau auf feiner Besitung in Corbeil bei Paris soeben geftorben ift.

Ueber das Befinden Walded-Rouffeaus waren diefer Tage alarmirende Gerüchte im Umlauf. Anlah dazu gab ein in der letten Boche eingetretener Zustand starter Schwäche, doch haben die behandelnden Aerste derartige Fälle während der Genefung ftets als eine natiirliche Folge der Operation angesehen. Die Beilung der durch chirurgischen Eingriff entstanbenen Wunde an einem inneren Organ ift noch nicht vollendet. Die frangolischen Mergte fanden es gerathen, hervorragende ausländische Spezialisten zu Rathe zu ziehen, und so find nun auch Dr. Hans Rehr aus Halberfiadt und Dr. Armour aus London am Kranfenbette erschienen. Geftern Bormittag baben num die beiden aus dem Auslande berufenen Spezialisten für Leberfrankbeiten in Gegenwart der französischen Aerzte eine neue Operation an Balded-Rouffeau vollzogen. Der Kranke ertrug die Operation verhältnismäßig gut. Im Laufe des Nachmittags verschlimmerte fich plötlich das Befinden des Patienten fo, daß der Tod bald eintrat.

In Paris wurde die Nachricht vom Lode Balded-Rouffeans gegen 6 Uhr durch Extrablätter auf den Boulevards be-

fannt und machte einen tiefen Eindrud.

In Corbeil hat die Todesnachricht großes Anfiehen bervorgerufen. Gegen 4 Uhr Nachmittags wurde im Städtchen befannt, Balded-Rouffeau fei abermals operirt worden und befände sich sehr schlecht. Sofort strömten ganze Massen nach der außerhalb, an der Route de Choisp, gelegenen Billa. Man war umso mehr alarmirt, als die Angehörigen Walded-Rousseaus den Geistlichen hatten rusen lässen. Als dieser ankam, war der Kranke, der gerade die Operation überstanden hatte, ohne Befinnung. Er erlangte die Befinnung auch nicht mehr.

Frankreich hat einen seiner bedeutendsten und einflußreichsten Staatsmänner verloren. Walded-Rousseau frankelte ichon feit einigen Jahren. Alls er vor zwei Jahren freiwillig von der Regierung zurücktrat, hieß es, das geschehe einzig aus Gesundheitsrücksichten. In der That trat er eine längere Erholungsreise an von der er anscheinend gesund und

gefrüftigt zurüdfehrte.

Pierre Marie Walded-Rousseau war am 2. Dezember 1846 in Mantes geboren, wo sein Bater, ein republikanischer Bolfsvertreter von 1848, Bürgermeister war. Der junge Bal ded-Rouffeau ftudirte die Rechte und ließ fich als Advotat in Rennes nieder. Im Jahre 1881 wurde er in die Kommer gewählt, in der er durch die Reichhaltigfeit seiner Kenntnisse, die Schärfe feiner Dialeftif und die Große feiner Gefichts. puntte bald die Aufmerksamkeit Gambettas auf fich zog. Als Gambetta noch im Rovember desselben Jahres zur Bildung

Kinderspektafels meinen Nerven wohl thun. Du glaubst gar nicht

des Ministeriums berusen wurde, machte er Balded-Rousseau gum Minister des Innern. Als das Ministerium Ferry am 30. Märg 1885 über den Krieg in Tonfin gefallen war, jog fich Balded-Nouffeau gang ins Privatleben gurud; er ließ fich als Advofat in Baris nieder und erwarb fich in einer Reihe bon Brogeffen den Rubm, der erfte Bertheidiger Franfreichs gu fein. Im Jahre 1894 gab er dem Drängen feiner Freunde nach und trat wieder in das politische Leben ein, indem er sich in den Senat wählen ließ. Als Casimir-Berier am 15. Januar 1895 von der Bräsidentschaft zurücktrat, war Walded-Rouffeau einer der republikanischen Randidaten bei der Neuwahl; er erhielt im ersten Wahlgang 184 Stimmen, verzichtete aber zu Gunften Telig Jaures, der 244 Stimmen erhalten hatte und nun mit 430 gegen 361 Stimmen, die auf den Radifalen Briffon fielen, jum Prafidenten der Republik gewählt

Mis Foure am 16. Februar ploglich ftarb, rafften fich bie Republikaner auf und gaben ihm Loubet zum Rachfolger. Der bestätigte zwar das schwache Ministerium Dupun, als dieses aber bald darauf gestürzt wurde, wandte sich Loubet behufs Bildung des neuen Rabinetts an Walded-Rouffeau. Das Ministerium Balded-Rousseau war das dauerhafteste von allen, welche die dritte Republif gehabt hat; es regierte rom 22. Juni 1899 bis 4. Juni 1902, und es ift auch nicht geftürzt worden, sondern ist nach den Neuwahlen vom April 1902 freiwillig zurüdgetreten.

Es ift das unbestreitbare Berdienst Walded-Rouffeaus, daß er die Republik aus einer großen Gefahr gerettet und wie. der neu und fest gegründet hat. Er erreichte dieses Biel dadurch, daß er die Affaire Drenfus beendigte, wenigstens zum

Die antiflerifale Strömung in Frankreich hat Walded-Rouffeau in die Wege geleitet. Sein Nachfolger Combes übernahm es, das Werf Bolded-Rouffeaus im Ginne der Wehrheit zu vollenden.

Präsident Loubet und der Ministerpräsident Combes baben febr warme Beileidsdepeschen an Frau Balded gerichtet. Es ift ziemlich ficher, daß die Beerdigung auf Staatstoften erfolgen wird. Die Beerdigung ist auf nächsten Sonntag fesigesett. Brafident Loubet wird aus seinem Commeransenthalt nach Paris fommen.

Paris, 10. Auguft. Minifterprafibent Combes, ber heute Abend nach Bons zu fahren gedachte, hat wegen des Ablebens Balded-Rouffeaus feine Reise aufgegeben. Morgen wird ein Ministerrath abgehalten werden, der über die Bograbniffeierlichfeiten berathen wird.

#### Der russisch japanische Krieg.

Der deutsche Kaiser kondolirt.

Aus Tofio wird gemeldet: Wie verlautet, ließ Raiser Wilhelm nach dem Tode des Generals Bicomte Jamaguichi der hiefigen deutschen Gesandtichaft ein Telegramm zugeben, worin er seine Theilnahme an dem Hinicheiden des Generals, befonders in Erinnerung an die vom Berftorbenen während der Chinawirren dem General-Feldmarichall Grafen Balderjee gegenüber bewiefene Rameradicaft ausbriidte und anerdnete, daß Oberstleutnant von Foerster an der Beerdigung theilzunehmen, fowie dem Beileid des Raifers Musbrud gu geben

#### Stand der Russen.

Der Kriegsberichterftatter bes Standard, welcher ber ja panischen Armee folgt, berichtet seinem Blatte, daß die Russen fich gegenwärtig 3 Meilen von Tientusching bei Motienling

#### Kuropatkin wird kiaujang vertheidigen.

Bie an Parifer amtlicher Stelle auf Grund von Petersburger Depejden versichert wird ift der Zusammenstoß der beiden Sauptarmeen Ende diefer Woche zu erwarten.

Vorerit wird er aber umzingeit.

Nach einer von geftern dadirten Depefche aus Liouign. boben die Japaner nach der Besetzung von Saitscheng or Bormartsbewegung eingestellt, doch wird eine starte Berla ung der japanischen Truppen nach Guden gegen die ruffis Planke mahrgenommen. Rach amtlicher Berfügung werden die japanischen Gefangenen fämmtlich noch der Stadt Begebracht, um bon dort weiter ins europäische Rugland in theilt zu werden.

Vor Port Hrthur.

Im Marineministerium zu Rom ist ein Telegramm aus Tidbifu eingetroffen, worin es beißt, die Japaner baben bre weitere Angriffe am 29. Juli, 5. und 7. Auguft unternamen. Gie baben gablreiche Positionen eingenommen und ib-Feuer hat sowohl in der Stadt wie auch in den Docks grober Schaden verursacht.

#### Keine Cholera.

Petereburg, 10. August. Gegenüber der Meldung, bis in Betersburg die Cholera aufgetreten fet, ift die Ruff, In Ag. in der Lage, aus zuberläffigfter Quelle festzustellen, bei dort fein Cholerafall vorgefommen ift.

#### Hus Kurokis Saupiquartier.

Paris, 11. August. Rach einer Depeiche des Temps and Liaujang rechnet man in Aurofis Hauptquartier mit de Wahrscheinlichkeit der Anlage eines befestigten Lagers in und um Thieling, 70 Kilometer von Mufden. Bon diefem Ronzentrationspunfte aus würde eine neue Aftion beginnen.

#### Eine neue Niederlage.

Paris, 11. August. Gine Abends hier eingetroffene De tersburger Privatmeldung besagt, daß Kuropatfin vorgestern bei einem Borftog gegen die Leurofi'iche Armee nicht bom Glud begunftigt gewesen ift. Die ruffischen Berinfte seien bedeutend. Der gestrige Tag habe wesentlich dazu begetragen, Luropatfin zur schleunigen Organisation des Mariches nach Norden zu bestimmen. Einzelheiten durften in Petersburg erft in den nächsten 24 Stunden befannt werden,

#### Das ruffliche Geschwader entkommen.

London, 11. August. Reuters Bureau meldet aus Tibis fu: Der heute Morgen 53 Uhr hier eingetroffene ruffische Torpedobootszerstörer meldet, daß 6 russische Linienschiffe, 4 Breuger aus Port Arthur entfommen feien. Der Berfloter verließ Port Arthur am 10. August Abends. - Er batte 5 Valfagiere an Bord. Diefe berichten, die japanische Flotte verjol ge die ruffifche. Ein Rampf auf offener Gee fei gu erwarten,

Diefe Nachricht aus ruffischer Quelle wird durch ein To legramm aus japanischer Quelle bestätigt:

Torio, 11. August. Der "Retwisan" und der "Cobjeda" wurden außerhalb Port Arthur gesehen. Die Japaner griffen die Ruffen an. Es folgte ein Tagesfampf. Das Refultat ift unbefannt.

#### Zur kage in Port Arthur.

Bisber war man im Allgemeinen über die Zustände in Port Arthur nur auf die Mittheilungen derjenigen angewie fen, denen es gelungen war, auf irgend einem Wege aus der belagerten Festung zu entfommen. Daß berartige Berickte nicht an übermäßiger Zuberlässigfeit leiden, ist befannt. Sie der ist aber, daß in der Zeit vom 26. bis 28. Juli erbifterte Rämpfe ftatigefunden haben, daß die Japaner den Berind machten, die Feftung im Sturm gu nehmen, und daß diefer Berfuch mit ungeheuren Berluften für die Japaner gurudge schlagen wurde. Die Belogerten aber mußten tropbem ibre Pofition im Gudweften, den fogenannten "Bolfshigel", aufgeben. Un den Gefechten nahm die ruffifche Blotte in berveragender Beise Antheil, fie beschoft erftens die feindlichen An-

"Johann, hier, sofort auf's Telegraphenomit", kommandirte er, und riß ein Blatt aus feinem Notizbuch, auf bas er einige Borte frigelte. Mit einem schnellen Blid fonnte ich aus einem Theil der Abresse erhaishen: "Frau Hauptmann . . . Strand-ford 229."

"Bu Beschl, herr Cherleutnant", und im Lauffdritt eilte

der Buriche davon - Ins Stickwort "Stranbford 229" ichien ein verabrebetes Zeichen zwischen zwei Gingeweihten zu sein, benn ichon nach wenig Stunden trof die Rückantwort ein und gegen Abend führte der Cherseutnant eine elegante Dame zu meinam einsamen Stranbort. Bwischen ben beiben wurde eine erregte Unterhaltung geführt, von der ich erft etwas verstand, als beide auf meinem Gip fich niebergelaffen batten.

3a, bas fteht bestimmt fost", erklärte bie Dame, "baß ich nicht mehr zu ihn zurudfehre. Mein Rechtsantvalt wird iben arorgen ben Klageantrag zuschiden: unüberwindliche Abneigung. "Daft Du ism denn mitgetheilt, wohin Du gereist bift?"

fragte ber Diffigier.

"Rein", annvortete sie, "aber ich habe Dein Telegramm geöffnet auf meinem Schreibeisch liegen lassen, sobaß er dasjelbe finden muß. Und da es mit "Eugen" unterzeichner ist und von all seinen Romeroben nur Du diesen Bornamen führst, wird er fich den Zusenmenhang wohl zusenmenreimen. Nebrigens batte er schon langft Berbacht geschöpft, benn bie Giferfuchtsicenen, die er mir aufführte, wurden inemer bosartiger."

Der Offigier nagte an feiner Unterlippe und gwirbelte nerbos die Enden seines Schmirrbartes in die Dobe. "Co glaubst Du, baß er alles weiß?" meinte er.

"Sicher!" bestätigte fie, "und was schadet es? Einfach eine Cheirrung mehr. Sobold meine Scheibungsflage erledigt fein wird, befellen wir unfer Aufgebot. Rach wenig Bochen feiern wir Sochweit und alles ift in bester Ordnung.

"Smin", machte ber Diffigier und blidte gebantenvoll in bie See hinaus, die fich fpiegelglatt por ihm ausbreitete.

- -- Pwei ichneibig einberichreitende Berren fuchten menige Tage später ben Stranbforb auf, er war leer. "'ne sehr feine Berrichoft", feste ihnen Meifter Bunbesmann raich auseinander, "im Borous bezahlt, für vierzeln Toge gemiethet, baben ocht Toge geichenft, - ein glaties einträgliches Geschäft." Die herren tonferirten eingehend miteinanber.

Bugen wird boch nicht etwa gefniffen fein?" fragte ber eine "Tronen Cie ihm boch biefe Feigheit nicht gu", antwortete

erregt ber andere. "Gestern wird er sich gestellt haben, unsere gange Sucherei war überfluffig. Deute beim erften Connenftrahl tann icon alles entichieben fein."

Moglich", meinte ber Erfte und gog bie Gebultern both Dann gingen beibe landein bem Babnhof zu.
— Eine Roche blieb ich unbenutt. Ich wurde wieder

in Reih und Mied unter die Rameraben rangirt und ich 34 wie die Bodogösse lochten, scherzten und slierteten. In meinem Rachbar Nr. 228 warf das Kindermädden

fie batte die Chre und das Bergmugen, bei einer Pfinbertopfigen Samilie bedienftet zu fein - ein Beitungsblatt fort. (38 flaterte zu mir und blieb auf meinem Lehnbrett hangen. Da fab ich berm auch nachstehende Rotis, die mein Interesse in Schfram Mage envedte:

Wei Togesanbruch fand heute ein Zweitampf zwiften ben Sompimann R. ber achten Sompagnie bes bier garnisonirer ben Bataillons und bem Oberloutrant R. berfelben Son wagnie ftatt. Die Bedingungen waren schwere: Dreimalige Singesweitsel bei swonzig Stfreit Diftans. Im zweiten Gonge fiel Eberleutnant R., ber Schuf batte ihm bas Ders burd-Sobrt. Wee es beißt, batte die Gattin des Houptmanns & biefen por furgem verlaffen und war mit dem Obersentnan M. nach einem Officebab gereift.

Mittwoch Nacknittag setzte ein scharfer Nordwest ein. Tel geschen mit einer Plötschafeit, daß sich die Boote kann in den Safen zu retten beumochten. Gine balbe Stunde fpater merben em Lootfengebaube Sturmurarnungsberichte angeheitet und Leinchtsburum stieg bas Sagnal hoch: Die Windstärfe war and sechie gestiegen und hatte balb barauf die Sobe ven acht erreich

Branfend wollste fich Woge um Woge gegen den Strund Mole mit gischen Gischt überfluthend. Braffelnd wurden große Jehen Sectung gegen die Brüftung geschleubert. Der nafe Düpemand wurde bis an die Brüftung geschleubert. Danemand murbe bis an die Saufer geworfen und legte bleischwer in die Rigen ber Fensterrahmen.

Weister Bunbestnann tollte gleich einem Bergreifelten an Stranbe umber. "Rorbe berein, alle Rorbe berein!" feinen Angestellten au. Schon botte mich einer ber Leute & badt, ba wölzte fich eine Woge beran: groß, gewaltig, bod ein Saus. Und furs bor ber Canbbant gerichellte fie brond und tojend. Ein Ausläufer rift in beftigen Anprall bie erte Reihe Strondforbe über ben Housen, einige nurden landen willt, andere balbrechts, halblinks burcheinander geschleudet. Rammer 229 ober fchvebte auf bem Kamme einer Welle bir

aus in die grollende Sec. Mit zerfnidten Kippen, geborstenem Boben und eingebrut tem Bug wurde Stranbforb 229 bei Tagesgrauer in ber Ribe

bon Buchne brei an Land geworfen.

wie es den Menschen anstrengt, wenn er fich den halben Tog über mit Kindern abgebem und deren Ungezogenheiten über fich ergehen laffen muß." Es kem mir so vor, als ob sich ber jungen Fran eine ge-nisse Berlegenheit bemächtige wie sie in ben letzten Tagen überhampt eine unrubige haft zur Shau getragen batte. Bold bat-te sie Spaziergunge längs bes Stranbes unternommen, bald war fie in den Ort gegangen und hatte die verschiedensten Dinge zujourmengekauft. Balb wieder gab für vor, einen spannenden Poman zu lesen, während sie doch das Buch verkehrt in der

Sand hielt. Dieser merkvärdige Mangel an sielbewußten Sanbeln fiel enblich auch ihrem Manne auf, ber bemerkte: Während mir der Aufenthalt am Salzwasserstrande außerorbentlich gut bekommt, icheint bei Dir bas Gegentheil eingetreten an fein. Ich fonn ftunbenlang ruhig im Stronbford figen, Du taufft ohne Ruh' und Raft umber, wie die Pariser midinettes bei einem Wettrennen, mich braunt bie Conne und die Ceeluft, Dich färben fie immer bläffer, ich habe immerzu Appetit rach einer fröftigen Schüffel, Du nährst Dich in ber hamptfache bon Ririchen, Stachelbeeren und Ruftorte, ich

"Aber Mönnchen", bat sie, "lo bosse doch ein und quale mich nicht läuger mit Teinen bählichen Bergleichen. Ich sonn doch auch nichts dasür, denn ——", sie wurde puterroth im Geficht bis zu den Konrwurzeln hinauf und barg ihr Antlit

an ber Bruft ibres Mannes. Der bridte ihr beforgt einen Rug auf bie Stirn und fragte:

.Ch ich mal den Urst fommen laffe?" "Unfinn", wies fie biefe Frage fost emport gurud, bann beugte fie ben Roof ihres Mannes nieber und flüfterte iften was

Gebeimnisvolles ins Chr. "Nee, die Möglichkeit!", frohlocke er, "das ist ja eine unvermuthete Freude! Derr bes himmels, wird bas ein Bergnitgen für mich werben, wenn ich mich bann einmal nicht immer mit fremben, sonbern mit einem eigenen Rinde beschäftigen

Meister Bunbesmann hatte bereits Amveifung eribeilt, urich wieber in die Rechte meiner Romeraden einzurangieren, als ein junger eleganter Derr erichien, mich ohne nach dem Breife erft zu fragen, miethete und verorionete, bag ich noch Strede weiter binaus geschleppt werben sollte und gvar bis gur aweiten Buhne, wohin sich selben noch ein Babegost verirtte. Den Tronsport werbe sein Bursche besorgen, meinte er, und als ber tom, die haden mammen nahm und stramm stand, wußte ich fofort, bag ein Offigier von mir Befit ergriffen batte

bez

20

fterm

mon

inite bei-

II. th

roen.

Cidile.

TOO.

4

törer Ban

STIDL

rien.

1 20

jeon"

grif-

lejui.

de in

s der rickte Ei-

tterti

riud dieler

idge

auf.

00.7

minder of m

grander (Vernge durch ms R.

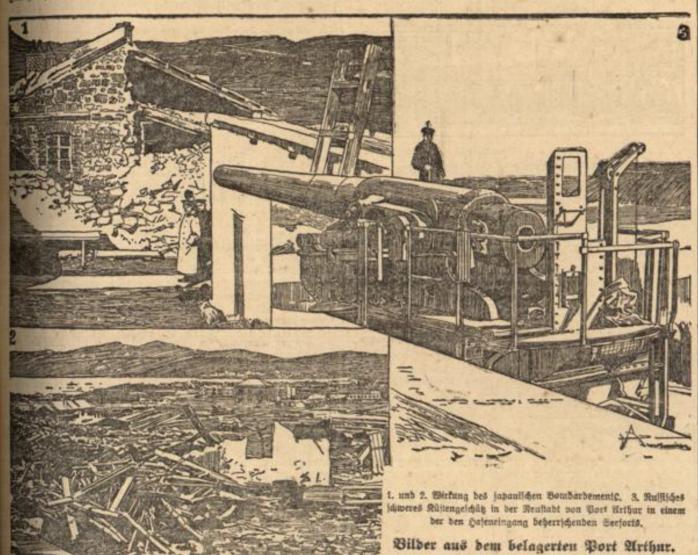
किंद्र के किंद्



Karfe der Umgebung von Port Arthur.

artisfolonnen mit Erfolg und lieferte der japanischen Flotte deich ein Seegefecht. Bisber hatten die Japaner ihre Anmife wesentlich gegen die ösilichen und nördlichen Fronten erdiet; der Erfolg, den fie auf der Südseite erzielten, darf

aber nicht unterschätzt werden. Das endgilltige Schickfal Port Arthurs bängt davon ab, ob in der nächften Zeit das Kriegsgliid der Armee des Generals Kuropatkin hold sein wird,



Politische Tages= Uebersicht.

Bie Shaben . ben 11. Muguft.

Kaller Wilhelm wieder in Berlin. Seitern Abend 6 Uhr traf der Kaiser in Berlin ein und had nach dem königlichen Schloß. Der Aufenthalt wird nur furze Zeit dauern. And der Reichstangler ift, wie immer der Fall ist, während diefer Zeit von seinem Urons Nordernen nach Berlin gekommen. Es versteht sich a felbst, daß es zwischen dem Monarchen und seinem ersten anmortlichen Rathgeber manches in mindlichen Vorträgen triedigen giebt, aber man würde, fo vermutben wir fehln, wenn man etwa annehmen wollte, daß ganz besonders angende Aufgaben und Entscheidungen den Kanzler nach din führen. Die Zeit für folche kommt erst später, nach andigung der Ferien-, Reise und Mandverzeit, Entscheid über wichtige gesetzgeberische Aufgaben der nächsten amentarischen Gession, auch etwaige Entschließungen über Tonalberänderungen innerhalb der Regierung, erfolgen ertungsgemäß erft im Herbst. Es liegt aber sehr nabe zu Aben, daß der Raifer in der vielbesprochenen Angelegenbeit Oberhofmeisters Frbrn. v. Mir bach (fiehe Leitartifel) tine Enticheidung treffen werde, und darauf ipielt wohl die "Deutsche Tagesztg." an, wenn sie sogt, doß in den m Wochen manches geschehen und erörtert worden ist, was Eingreifen einer ftarten Sand recht wünschenswerb, ja dendig erscheinen ließ. Wir wissen nicht, ob in Sochen thach in nächster Beit etwas erfolgen wird. Man darf, so auch die Angelegenheit in das politische Gebiet bincinich, doch nicht überseben, daß fie nach der perfonlichen Seite Boffache ift, mit der direft weder bas Staatsministerium tir einzelnes Reffort formell au thun bot, wenn auch für Dolitischen Berather des Kaisers sachlicher Anlag genug oe, fich damit zu befaffen. Wir leben aber in einer Beit unter Berhältniffen, in denen die Mitglieder der hoben Attregierung nur ungern sich an Dinge beranmachen, die unmittelbar zu ihrem Reffort gehören. Als Borgefette des Oberhofmeisters tommen der Oberstfämmerer Fürst Solms und der Minister des königlichen Saufes in Betracht.

Der Voss. Big. aufolge wird die aus fünf Herren bestehende Abordnung der füdwestafritanischen Farmer morgen Mittag bom Raifer empfangen werben,

#### Ausfuhrverbot in Oeiterreldi.

Bie verlautet, wird das bevorstebende Aussuhrverbot die Futterstoffe aller Art umfaffen, nämlich Mais- Hen, Strob, Meie, Kartoffeln Bülfenfriichte, Treberichlampe, Rapstucken, Delfuchen etc. Die Aufhebung oder Herabsehung der Maiszölle findet nicht auf Wunsch der ungarischen Agrarier ft.tt., die noch über große Bestande der febr gunftigen vorjährigen Ernte verfügen. Außerdem stehen tarifarische Erleichterungen in Ausficht, deren Festsetzung jedoch unabhängig von den Biener Besprechungen selbständig beiden Regierungen obligat.

#### Bandelsverfragsverhandlungen.

Wie verlautet, dürften die schweizerisch-deutschen Sandelsvertragsverhandlungen bald wieder aufgenommen werben.

#### König Eduard.

Der König reifte gestern Mittag über Köln, Frankfurt a. Main nach Marienbad, woselbst er Donnerstag Abend ein-

#### Deutidiland.

Berlin, 11. Auguft. Die Oberbürgermeifter und Burgermeifter ber großen Stadte richteten eine Eingabe an bas Staatsminifterium, in welcher fie erfuchen, bem Entwurfe zur Abanderung des Gefetes über die Ausführung ber Schlachtvieb- und Fleischbeichau bom 28. Juni 1902 Die Zuftimmung zu berfagen.



Der Fleischschunggel in Berlin. Die Untersuchung Einschmiggelung verborbenen und minberwerthigen ches aus den Bororten nach Bertiu nimmt ihren Forigang. Gine Reihe von Borortichlächiern ericheint ichwer belastet, abenso ein Stempler und ein Laienfleischlageschauer. Seshstverständlich ist es unmöglich in der Zentralmarkshalle jedes dort eingebrachte Fleischfilled nachsuprissen. Sieht ber kontrollirende Thierargt ben Berliner Steinpel bereits auf ban Fleisch, bas in seinam Anschen nichts Berbächtiges bietet, so wird er feinen Argwohn dödpfen. Erst als die Fleischschmungsler immer schlechteres Heisch einführten, wurde man ftutig. Die Nachuntersuchung ergab bann den Betrug. Freilich find, wie die Boff. Itg. schreibt die Stampel durch nichts als amtliche Stampel gefennzeichnet. Ein Graveur, ber im Auftrage eines Betrügers anfertigt, fann fich sehr leicht demit entschalldigen, daß er den amtsichen Charafter eines folichen Stempels gar nicht ahnen fonnte. Der Stembet ber Berfiner Untersuchungsstation I enthält z. B. blog bie lateinischen Buchstaben U. St. I Berlin in freissonmiger Anordming. Roch viel primitiver ift der Stempel bes Borortes Reini-

Großseuer. In der Racht gum Donnerstag wurden die go sammten Erntevorräthe ber Damäne Dahlam bei Berlin burch Beuer vernichtet. Die Schennen, in einer Front von 150 Die tern, bis jum Girft mit ber biesjährigen Getreibe-Ernte gefüllt, brannten bis auf den Grund nieder, obgleich die Wehren aller vanliegenden Bororte in Thätigkeit waren. Es liegt anscheinend Brandstiftung vor. Eluf einem Theil der am den westlichen Berkiner Borort Steglig granzenden Domäne Dahlem besinder sich der neue botanische Garten von Berlin, während ein anderer Theil für die Anlage einer Billentolonie aufgetheilt ift. Gin Rachspiel jum Grimmitfchauer Streif bilben bie Berhaf-

tung der damaligen Streikführer Decht und Sthiller in Aringnitideau wegen Berbachts bes Meineibs bezw. ber Berleitung hierzu. Die Untersuchung wird von ber hiefigen Staatsanwaltschaft geführt; ber Meineib soll in einer Privat-Alagesache wegen Beleidigung geleiftet worben fein.

Pring Peter bon Monaco in Seibelberg. Rach einer Melbung aus Rogusa bat ber Hirft von Montenegro beichloffen, ben jüngften seiner Sobne, den Bringen Beter gur Fortsetzung seiner Studien bie Beibelberger Universität beziehen gu laffen.

Colbaten-Michanblung. Bor bem Kriegsgericht ber 9. Division batten sich gestern wie uns aus Glogau gamelbet wird, ber Unteroffizier Emonnel Lug und ber Gefreite Stanislans Mvasnig von der 7. Kompagnie des dortigen 58. Infanterie-Begiments wegen einer großen Anzahl Solbaten-Wishandlungen zu verankvorten. Wie Mishandlungen wurden burch die Unterfudung eines Celbftmorbes aufgebecht, ben ber Mustetier Klemmt am 25. März baburch begangen hatte, bağ ber Unchildhide sich von einem Eisenbahnzug übersahren ließ. Es wurbe sestgestellt, bag ber Solbat bunch bie spftematischen Qualereien ber beiben Angestagten in ben Tob getrieben worben ift, Nach langer Beruthung verkindete der Gerichtshof folgendes Urtheil: Der Unteroffisier Lug wird wegen Mischandlung Untergebener ir minbestens 229 Fällen, wegen vorschriftswidriger Behandlung ben Untergebenen in 12 Hällen, wegen Körperverletung in 10 Hällen, wegen Beleibigung in 2 Hällen, wegen Anmahung ben Dienstgewoft und mongelnder Beauffichtigung in je einem Halle zur Tegrodation und 1 Jahr 6 Monaten Gefängniß, der Gefreite Kwasnig wegen Mishandhung Untergebener in mindeftens 110 Ballen, Körperverlegung in 31 Fallen und vorschriftswibriger Behandlung von Untergebenen in minbestens 90 Jällen zu einem Johr Gefängniß berurtheist.

Brand auf bem Bahnhof. Bei ber Einsahrt eines Güterzu-ges entgleisten gestern früh 6 Uhr auf bein Bahnhofe in Gleiwig bie brei letten Wogen bes Buges. Dabei ichlug ein Betrolannteffel um, und geriech in Brand, wodurch der Inhalt eines zwei-ten Kessels abenfalls entzündet wurde. Beide brannten aus. Der Eisenbahnbetrieb nurbe burch Umleitung aufrecht erhalten.

Ronfiszirt. Auf bein bei Debregin gelegenen Gute bes Grafen Almafin erschienen gestern 500 bewassnete Felbarbeiter und erklärten das Gut für konfiszirt. Ein großer Theil der Beamtenkhaft flüchtete. Es wurde fofort Militär und Genbanmerie bimberroert.

Demonstrirende Kellner. Etwa 2000 ausständige Kellner reranstalteten in Taulose wiederum Demonstrationen dar den Cafebaufern. Sie brungen in die Lokale ein und zertriffntnerten Tifche und Stuble. Die Genbarmerie fcritt ein und nafan jahfroiche Berhaftungen vor. Es verlautet, daß auch die Bädergehil-fen sich mit den streikenden Wellnern solidarisch erklären und in ben Streif treten wollen.

Im Frrenhaus ift, wie man mis Wien berichtet, ber erfte fosialistische Wiener Gemeinberath Lehrer Sonntag gestorben

Streifenbe Bader. Uns Borbemy 10. August, wird gemeibet: Die hiefigen Bädergesellen haben ben General-Ausstamb proflamirt. In den meisten Bädereien ruht der Betrieb vollftändig. Zum Schuhe ber Arbeitsfreiheit wurden Truppen re-

Internationaler Sozialistenkongreß. In Amsterdam wird vem 14. bis 20. August der Internationale Sozialistenkongreß abgehalten werden. Es ist der sechsie dieser Kongresse; der abgehalten werben. erfte war 1899 in Paris, ber sweite 1891 in Bruffel, ber britte 1894 in Bürich, ber viertel896 in Lonbon, ber fünfte 1900 wieber in Paris. Auf ber Tagesorbmung bes biesjährigen Kongresses beffen Berhondlungen im größten Konzertlotal ber Stobt, benn "Concertgebound" ftattfinden, stehen solgende Gegenstände: In-ternationale Regeln der sozialistischen Bolitit, Koloniaspolitit; Eintvanderung und Auswanderung; Generalstreit; Sozialpolität und Arbeiterversicherung; Trust und Arbeitslosigleit; Schutzall und Preihandel; Militaridmus; Klerifalidmus und Schule; Gewerfkhaft und Bolitif; Imternationale Schiedsgerichte; Allobelismus ufw.

Durch ben Ranal geichwommen. Aus Dover wird berichtet: Der Ekkvimmer Weidenann erledigte gestern die Schwimm-tour von 20 Meilen von der Mitte des Kanals zur Kiste in glängender Weise. Er schwamm burchschnittlich zwei Seemeilen pro Stunbe.

Der Achtftunbening für Bergarbeiter. Der Internationale Kongreß der Grubenarbeiter in Baris hat gestern einen Antrag auf gesehliche Einführung des Achtstundentages mit Einschluß der Ein- und Aussacht für Gruden- und Erdarbeitr in den Bergwerfen angenammen.

Giferjucht. In ber "Biener Reichstwehr" Engen Heltai u. a. folgendes moderne "Märchen": Ein junger Wann war auf das Mädchen, das er anbetete, sehr eisersüchtig. Sie war etwas foletier als andere Madchen. "Die Augen fonnen-nach allen Richtungen liebäugeln", sagte er und stach dem Mabchen die Augen aus. "Wit beinen Handen könntest du je-mandem winsen", bemerkte er und schnitt ihr die Hände ab. "Mit beinen Bugen tonntest du jemandem unter bem Tische ein Beichen geben!" jagte er wieder in einem neuen Enfersuchtsanfall und fägte ihr die Füße ab. "Ich habe vergessen, daß du nach sprechen kaunft!" sagte er brei Tage später und riß dem Wädschen die Zunge heraus. "Du follst nicht lächeln können!" sogte er und schlug ihr die Zähne aus. "So, jest bin ich eiwas rubiger!" sagte er an dem Tage, da er ihr das Haar abschnitt. Und er traute sich zum ersten Male, das Mädschen allein zu lassen, "Sie ist häßlich, aber wenigstens bis zum letzten Athemange ganz mein!" sogte er beim Fortgeben. Als er zurücksam, war das Möden verschwunden. Sie war mit dem Eigenthümer einer Schaubube burchgegangen.

Mr. 187.

Rach Sibirien. Uder einen graufamen Berbannten-Transport nach Sibirien, ber bor zwei Monaten von bem neuen Converneur Grafen Autaiffow angeordnet war und von Frfutet aus por fich ging, werben ber Rouen Freien Breffe folgen de Einzelheiten berichtet: Der Offizier, welcher die Estorte fammandirte, war jo rob und brutal, daß die Berbannten wieder, holt gegen ihn revoltirten. Er ließ fie bann an Sanben und Füßen gesesselt weiter treiben, wobei ihm einzelne am Wege flarben. Alls eine Berbannte in Tichetschint abgesiesert wurde, faufte fie ben Leibensgenoffen Robrungsmittel, wofür fie ber Offigier prigeln lieg. Alls fich andere Berbannte ins Mittel legten, wurde auf fie geschoffen, wobei zahlreiche fielen. Als ein anderes Mal der Offigier Rachts ein verbanntes Mädchen zu fich bringen laffen wollte, widersetten fich die andern Berbannten. Es fann gu einer blutigen Schlägerei, bei ber ber Offisier getöbtet und viele venwundet wurden. Die Unteroffigiere selbst erwähnten in ihrem Bericht, der Offizier sei roh und gewaltthatig gewesen. 15 Berbannte find tobt.



#### Hus der Umgegend.

Dennenberg, 11. August, Bur Zeit wird außerordentlich viel für die Berschönerung des Ortes und besonders für die Berbefferung ber Berfehrsverhaltniffe aufgewandt. Go ift bas Hausgrundstück Ede ber Mühlgasse und Thalstraße für A 22,000 erworben und bas aufftehende Gebäude niebergelegt worben. Ferner haben an ber vorberen Rombacher- reip. Platterstrage burch Erwerbungen von Complexen ber Herren Gerichtsmann Beter Dorr, Jung und Georg Phil. Wirth Berbefferungen bewirft werben fonnen, durch die bas Stragenbild ein gang anderes Geficht bekommen hat und die Bauthätigkeit nicht wenig belebt worben ift. - Geit einiger Beit find Renovirungsarbeiten an ben Birthichoftsgebaulichkeiten auf ber Burgruine im Change,

rn Riebernhaufen, 11. Augift. Um Conntag und Montag, den 14. und 15. Amguft wird hier die Gauturnfahrt des Mittel-Tourmisgones obgeholten. Es find hierzu feitens bes biefigen Turnvorstandes alle Borfehrungen getroffen, das Fest zu einem großartigen zu gestalten. Sonntag Rachmittag 2 Uhr ist großer Festzug nach bem am Maldranbe unter aften Eichen so berrlich gelegenen Hostplate an ber Naurober Straße, von bem man eine herrliche Aussicht genießt. An dam Festung betheiligen sich die biefigen Bereine, sowie sämtliche Turner — 35 Bereine. Auf dem Fritplate finden von Bommittags 7 Uhr bis ca. 12 Uhr die Weitübungen der Turner heckbrung, Weitsprung, Weitsows, Stantmen — und um 7 Uhr Abends Preisvertheilung statt. Für die Unterhaltung der Festtheilneimer auf bem Jestplate wird in jeder hinficht reichlich geforgt fein. Ein guter Tropfen wird auch nicht fehlen und Carouffell, Buben ufer, bieten ber Jugend Genug und Freude. Die Raturschönheiten unieres Ortes, die auf so viele immer und immer wieber ihre Angiehungsfraft ausüben, und bas vielverfprechende Fest werben auch am kommenden Sonntag sicher ihre Birlung nicht verfeblen.

M. Langenichwalbach, 11. August. Angeig! len wurde biefer Tage ein 14 Johre altes Mäbchen auf dem Wege von Born nach Langenschwalbech von einem sich dort umbertreibenden arbeitsscheuen Menschen. Der robe Patron stopfte bem Kinbe ein Taschentuch in den Mund, um es am Sthreien zu verhindern. Un der Aussichrung seiner Schandthat wurde der Mensch durch das Hinzukammen von Straßenpassanten verhindert. Das Mittagessen, welches bas Mätchen seinem Bruber bringen wollte, schüttete ber Mensch auf die Strafe. Dasselbe Individuum fell in ber letzten Zeit schon oft Frauen belästigt haben. Der Minn trägt grone Hofe, schwarzen Rock, und schwarzen hut und hat ichwarzen Schmurrbart. Bielleicht bient bies ber Polizei als Sanboabe.

\* Plaing, 10. August. Bor Aurzem ftarb bier eine Bittwe, welche ihren kleinen Honesstand seit dem Tode ihres Mannes burch eine amne Monatsfrau beforgen lieg. Wei ber bor einigen Tagen erfolgten Eröffnung des Teftomentes wurde die Monatsfrau mit einer Schenkung von 5000 A bebacht. — In Beisenou bei Minns machte sich gestern Racht ein Brauburiche ben Scherd, feinem Rollegen im Schlaf gu tipeln. Diefer erschraf barüber so sehr, daß ihm eine Aber platte und ber Tob fofort eintrat.

h Rübesheim, 11. August. Der Gartenbesitzer Korn, der sich and nebenbei mit Weinhandel befahte, bat fic beute frish im Mbeine ertrantt Seine Leiche wurde furze Beit barnach an ber Spipe bes biefigm hafens geländet. Berr Korn, ber schon längere Zeit Spuren von Trübsim zeigte, bat biefen unsoligen Schritt jebenfalls in einem Bugenblide geistiger Ummachtung ge-

Braubach, 10. Muguft. Bei ber beute bier ftattgefunbenen Criatwahl jur Stadtverorbnetenwerfamming murbe in ber meiten Raffe herr hoteljer Beter Stobr gewählt. Im ber britten Rlaffe findet eine Stickwohl gwischen ben herren Echmiebemeister Abam Lind und Wagnermeister Blillipp Dregler ftatt. Der Feuerwehrberein aus Berfelb wirb am fommenben Comftog unferer Stadt und der Martsburg einen Boluch abstatten.

• Ems, 10. August. Ein treuer Gast unseres Babes ist Berr Hofrath Dr. Lamprecht aus Waldenburg in Suchjen, ber jett gunn 25. Wale Chus befucht.

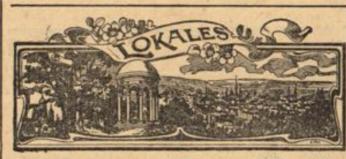
\* Mübesheim, 10. August. Wie schon berichtet, unternimmt ber Marburger (Stehermart) Männergesangverein, 50 Mann ftarf, eine Cangerfahrt nach bem Abein. Der Berein wirb am Samftag ben 20. August mit dem Schnellschiff um 11 Ubr. bon Mains fommend, bier eintroffen und? Tage in Rideshean wohnen. Um selben Tage wird Nachmittags bem Nieberwald ein Besuch abgestattet und am Denkmal unter Niederlegung eines Kranzes eine patriotische Feier abgehalten. Abends 8 Uhr wird in ber Turnhalle jum Besten bes Baterlandischen Frauenvereins vom Rothen Kreuz eine Golangsaufführung stattfinden. Um Sonntog den 21. August sind Besuch des Rochusberges und der Joh. Bapt. Sturm'schen Kellereien vorgesehen. Am 22. Aug. findet eine Excurfion nach Geisenheim und Johannisberg fratt, woselbst die Königl. Lehranstalt für Chit-, Weir, und Gartenbau bann die Kellereien von Gebr. Hocht und Joh. Klein besucht werden. Abends 81/2 Uhr wird in der Turnhalle zu Ribesbeim ein Ccarmers mit Gesangsvorträgen und turnerischen Aufführungen abgehalten. Am 28. August, Bormittags 9,20 Uhr erfolgt die Abfahrt der Sungesbrüder nach Coblenz.

\* Sachsenhausen, 10. August. Der Gemüsehändler Franz

Learuner aus Gelinhaufen sprang beute früh von einem sahrenden Zuge auf dem Bebroer Bahnhof Sachsenhaufen ab, stolperte und wurde von den Trittbrettern an der rechten Schulter und am rechten Bein ichwer verlett. Der Berungludte wurde ins ftabt.

Krankenhaus verbracht.

bb Frankfurt, 10 August. Beute morgen murben von ber Bolizei gelegentlich einer Radlaß-Feststellung in bem Mansarbenzimmer der dieser Tage im städtischen Krankenhause verftorbenen Händlerin Elise Bkstenberger bedeutende Gelbfundmen gefunden. Die Berftorbene hatte ein avmfiches Dasein gefishrt. Der Gesammt-Machlaß beträgt etwa 15,000 M. Eine Tischschublabe lag voll von gemünztem Gelbe in Gold, Silber, Nidel und Kupfer. Eine große Kiste war nötsig, um das gefundene Gab fortzuschaffen. Auch ein Handtoffer war mit Gelb gefüllt.



\* Wiesbaden. 11. Auguft 1904 Der Berr Redakteur in Stellvertretung.

(2. Fortfetung.) psi. (Nachdrud verboten.) Krause hatte dabei dem Metteur eine Anzahl unredigirter Manuffripte mit hingeworfen. Die Schriftstiide waren

von gelegentlichen Mitarbeitern eingesandt worden und sie liegen frilistisch mehr als alles zu wünschen übrig. Er sollte

diese That am Abend noch bitter bereuen,

"Berr Flunsch", so wandte er sich nun an den ihm mit stoischer Ruhe gegenübersitzenden Seifensieder, "meine Zeit ist wirklich febr bemeisen. Könnten Gie nicht heute Nachmittag wiederfommen?"

"So—o—o?", fragte Flunsch etwas pifirt. "Ich wollte Ihnen nur im Interesse der "Bombe" eine Neuigkeit bringen. Freilich wenn Sie fein Interesse für die Sache haben . . . na, 'n Morg'n!"

Bolternd, wie er gekommen, ging er auch wieder von

bannen und warf die Thur ins Schloß.

Krause griff aber, als er schon wieder das höhnisch lächelnde Geficht des Metteurs fah, nach der vorher von ihm jo verachteten Scheere und lieferte dem Plagegeist eine Portion "Bermischtes" aus,

Ingwijchen ericien auf der Bilbfläche der Brieftrager. Der edle Bote der Bost hatte natürlich, wie üblich, einen ganzen Arm voll Briefe für die Redaktion der "Bombe",

Krause seufste. Er nahm die Arbeit mit den Korresponbenten auf. Was er aber dabei erlebte überstieg seine kübnste Phantasie ganz bedeutend.

Einer der Mitarbeiter berichtete über ein Gewitter, bei welchem der Blitz seine Frau getroffen batte. Die Sache mußte febr fclimm gewesen fein, denn er fcrieb:

"Bald darauf fuhr ein zweiter Blitschlag ihr in den

Saft ebenso draftisch meldete ein anderer Mitarbeiter einen Unfall, indem er folgendes mittheilte:

"Die Berunglüdte brach das Bein. Außerdem ist bei Ginnlobe entamei

Wieder ein anderer berichtete über den Unfall eines Kindes und schloß mit den lakonischen Worten:

"Der Arzt mußte mittelft Geschirr hinzugezogen werden." Der Gelbstmord eines Korficneiders wurde im unberfälschten sächsischen Dialekt wie folgt mitgetheilt:

Der Gurf sichneider ichnitt fich die Rable ab. hat das in feiner Wohnung vollendet."

Aus Berjammlungen wurde der "Bombe" folgendes berichtet:

"Herr H. gab bekannt, daß nur 11 Mann anwesend waren, was wohl Eindrud auf die Witterung gemacht haben

Warum bei einem Feste die Stimmung sehr gut war. ließ ein Korrespondent wissen, indem er meldete:

"Die Feststimmung war eine gute, da auch ausgtebig für Getrante geforgt war." Und weiter hief es: "Das Tangbein war ftets im Schwunge." Und gulett: "Der Borftand en de te mit einem jubelnd aufgenommenen Soch".

Alle diese fürchterlichen stillistischen und orthographischen Glangleiftungen tamen nun Graufe in die Finger. Er raufte fich in die Haare, soweit das noch möglich war, warf wüthend die Feder in die Ede als es ichnichtern an die Thur flopfte.

"Serein", rief er erregt.

Ins Bimmer trat ein fleines Madden, welches mit artigem Anir ein fleines Badchen auf den Tisch legte. Seren Rraufe übergab die Kleine einen Brief.

Ranu, was war benn das? Rraufe bob feine dunfelroth schimernde Rase und die Rasenflügel flappten auf und zu wie

bei einem Sisch die Keiemen. "Das riecht ja -

"Bie faule Burft?" fiel ihm das Mädchen ins Wort. "Nicht mahr? — Sie follen fie in die Zeitung bringen. Meine

Madame läßt grüßen und so was müßte ins Blott adieu! Und die Burft ift bom Miller am Sprigenbant

Rrause öffnete junadift die Fenster und versenfte die Burft in den Ofen.

Buthentbrannt fette fid nun Kraufe an den Tifd awei geharnischte Artifel gegen den saule Wurst verlaufe Metger und die ichlechte Strafenreinigung in der Stra au idreiben.

Rachdem auch das erledigt war, machte Kraufe fich daran, die Menge von fogenanntem "Eingefandt" ju erse gen. In mehreren Schriftstiden wurde auf die Antorest und Radfahrer geschimpft. In einem anderen suchte Jem gum Ueberfluß nochmals die Schädlichkeit des Rorfetts suweisen und so ging es fort.

Frause meinte: "Man muß dem Publifum enigen

Er ftutte die Einsendungen gurecht und übergab fie mit strahlender Miene dem Metteur.

Erleichtert athmete er auf, obwohl er ein banges Geine nicht gang unterdrücken konnte, bis er die erste Rummer bis "Bombe" in den Sanden hatte.

Er wifchte fich den Schweiß bon der Stirn und fagte m fich: "Es ist doch nicht so leicht, als ich dachte!"

Der Abgug der "Bombe" tam. Kraufe meinte, die Inwürden sofort den Unterschied merken.

Da — was war denn das? Da stand ja etwas, was n gar nicht kannte und was er auch nicht verstand und nich versteben konnte. Er las und las es immer wieder, aber e blieb unverständlich. Es war jene Notiz, die er am Morge dem Metteur entgegen geworfen hatte. In der "Bombe" bi

man folgendes: "Nach vorhergegangenem Streit riß die Fabrikarbeite from G. des Klempners B. Chefrau die zum Trodnen aufw bangene Bafche von Leine, schleppte fie im Sofe berum, di diefes die B. fab- wollte fie die B. gur Rede ftellen, Die G aber warf die W. zu Boden und traftirte fie in gräßlicher Bei fe, das es ihr lange zum nachtheil bleibt. Die Frau 28. made ihren Mann Mittheilung, letterer eilte fofort nach Saufe MIS die G. den 23. fommen fah, fam die G. mit einem Beil, welches gestohlen war und drohte den 28. mit erhaden Der B. ichlug der G. das Beil aus der Hand mit ein Bledrobr und ihr gum Lohn zweimal gegen die Biifte, was fic die Frau G. übelnahm und legte fich frant."

Krause hätte beinahe über den Unfinn lachen müssen, aber das frand fo allen Ernftes in der "Bombe". daß ihm das & den berging. Bas mußten nun die Stammgafte im "Ro then Odifen" denfen, wenn fie das lafen. Er vertraute ind sen darauf, daß diese Notiz schließlich überseben werden wurde und begab fich quietichvergniigt in den "Rothen Ochjen".

(Schluß folgt."

\* Eine Submiffionsblitthe, die alles herfommliche weit in ben Schatten ftellt, ift soeben in Duffeldorf au Tage getreten. Mougastrich box Die bortige Gifenbabnbireftion wollte ben 32 000 Duabratmetern Eisentheilen vornehmen laffen und bit wie berfommlich, diese Arbeit im Submiffionswege zur schreibeing gebracht. Bon ben im ganzen eingegangenen 13 Di-ferten lautere die niedrigste auf 3206 A. die höchte auf den achtzehnfachen Betrag, nämlich auf 57,960 A. Dietr Unterschied wirft um so auffallender, als das Gebot, das ber Meiftforberung am nachften fommt, bon biefer ebenfalls erbib lich abweicht, benn es beträgt 19,320 K Bei ber öffentlichen Berlefung ber eingegangenen Offerten sollen die anweienden Betheiligten febr erftounte Gefichter gemacht haben.

\* Heber Schularzte ichreibt man ber "Roln. 3tg." and are lichen Areisen: Große und für bas Gemeinwohl erspriegit Marigoben bat bie moberne Spoiene an bie Stabmenvalunge gestellt, und mit weitblidenban Berftarbnig haben bie Bebird die Wege betreten, die ihnen bon ben Spoienifern gewiefet trurben Mergte, Technifer, Lebrer und andere Berufente ftellten und ftellen ibre Arbeitstraft in ben Dienft ber Dog'es und arbeiten gemeinschaftlich an dem großen Biele ber Genad erholtung bes Bolfes. Die größte Anregung erhielten bi Stohtberavoltungen offenfichtlich von ben Mergten, und bei meiften neugeitlichen Ginrichungen ber Grobfiabte wie Schladte bosen, Kanalisation, Wasserleitung, Schulbauten sind die Do-derungen der Aergte gerne in erster Reihe berücksichtigt worder. Es ist ober noch lange nicht alles erreicht, und wie es nirgen mo einen Stillftord gibt, fo vor allem nicht in ber Ongiene. 3 letter Beit wird das Interesse der Stadtvenvaltungen rege wordt bund die Foiberung von Schularzten. In vielen ber ichen und ausländischen Städten bat man bereits ben Jorder-ungen Gehor gogeben und Schularzte, wenn auch junochft im Rebenant, angestellt, Ginige größere Geneimpejen geben bemit um, feftbesolbete Schularzte im Souptamt anzuftellen. in beren Sanden find ficher die Aufgaben, beren Lojung ihren übertragen wirb, am besten aufgehoben. Welches die Aufg eines Schularstes etwa find, mogen einige Sauptpuntte ber thun, die einer Dienstordnung entnommen find: Der ficotinus Schularzt bat die Aufgabe, die Organe ber städtischen Schulder waltung in der Beauffichtigung der ftabtischen Bollsschulen, al schlieftlich der mit der Boltsschule verbundenen Forwichtung schusen, in begienischer Begiehung zu unterstützen. Der Schusen bat die Schulgebäude zu befuchen und bat babei auf die richte Sandhabung aller für die Geimbbeit ber Kinder und Lebrer de troffenen Einrichtungen zu achten, bor allom auf bie Erweit ung, Lüftung, Beleuchtung und Reinigung ber Räntne, Schulbante, Aborte, Turnfale und Schulbaber. Gine Dunplangabe bes Schafarzies bilbet die individuelle Spaiene bei Bolfeschuse beindenben Rinber, Der Schulargt ift beingt verpflichtet, den forverlichen Zustand der die Bolisschus fuchenben Kinder ju unterjuchen. Diefen Souptonigaben telbe fich eine große Angahl Anfgaben an, die ein volles Berhanden für die Bestrebungen ber Spoiene poroussepen. Es ift beite gen auch schon anersannt worden, daß es das Richtigste nette Schularzte in ber Weise angustellen, daß fie vollständig und bangig ibren Aufgaben gerecht werben fonnen, ba mit lo ein mithliches, fei es auch oft scheinbar bartes Eingreifen erwartet

\* Residenztheater. Die Breise der Dutzenblarten sowood auch die der Heste zu 50 Stüd bleiben dieselben wie bisber. toften benmach Tutzenbfarten zu ben Logend 36, gun 1. fil A 24, dum 2. Spercfit A 18, guin Ballon A 9. 50 Stild zu ben Logen A 142, gun 1. Sperrfit A 8750, 12 Serrfit A 65 und zum Bollon A 32,50. – Der Lorberten ber Abonnamentebillets jur neuen Spielzeit, welche am 1. tember ihren Anfang nientat, beginnt bereits am Monton August und findet von da ab töglich im Theaterbureau von 9/2

bis 1 Uhr und bon 1/25 bis 7 Uhr ftatt.

Galler .

on bir

**数是** 

Sent

DOS III

nife .

ber ei

e" Ins

beiter-

m, ali

T SEE

1 Beil,

den.

Bleds

वह सर्व

as La Ho

indef

mürbe

weit in

etreten.

h butte Link

13 Diof des Dispus das des

entill fin

efentes

28 arms

Immgen

chitten

periode.

emeica Cogiena

mt bie bei bin

ie 1300

ningen

enc. In

pen do-

en, une a ijmen uriaaben ite den tubetiide duloeren, eininungs dulont richtigt brer ab

mera de minima de maria de mar

Ourhaus. Die Kurverwaltung beranstaltet am Sanstag
Ler Woche, den 13. August, ein am 4 Uhr Rachmittags beeinendes großes Gurtenselt mit Lustballon-Damen-Konsurressehrt. Doppelforzert, großem Fenerwerse etc. Savohl Frl.
San wie Frl. Panins werden je einen Riesenballon zur Aufleit benuben und nummt die Tageskasse des Kurhauses dierzu
kunsedungen den Bassagieren enigegen. Unter den zahlreichen
sonse Pesorationssinid "AlleBriesbaden" mit der Mauritiusnese Pesorationssinid "AlleBriesbaden" mit der Mauritiusnese Desverhagie mit dam Klapperstorch und dem Uhrknine mit deverstücken Bendel, serner eine große Mosaisseuerbronke etc. Auf dem Seil wird das saurige "Schnausers" ein
sedo-Automobiltrennen aussiühren. Sollte die Witterung der
Vellosausschicht nicht günstig sein, so beginnt das Gartenses mit
erobem Fenerwers — seldswerständliche entsprechende Witterung
namsgeseht — um 8 Uhr Abends. Der Gintrittspreis bleibt
beriebe. Das Fenerwers wird vor Abgang der sehten Bahnige berndet sein.

Palhallatheater. Morgen, Freitag, gesangt die Oberette

Per Nogelhändler" zur Aufführung. Ein ganz besonderes Interfe gewinnt die Lorftellung daburch, daß eine junge Wiesdaderes Anterfe gewinnt die Lorftellung daburch, daß eine junge Wiesdaderer Rünftlerin unter dam dam de guerre Lucie Gastelli in der Partidie der Briefchristel debütirt. Die junge Dame ist mit glängenen Stimpumitteln ausgestatist. Als Konzertsängerin absolutie sie ein ersolgreiches Engagement am Viederspielhaus (Reues I. Die Operatie "Tas Ei des Kolumbus", welche Anfangs währter Boche dier ihre Unmissührung erseht, ist dereits dan mehreten größeren Operatienbühren zur Aussührung erworden

5. Unsere neue Dampssprize ist gestern eingetrossen. Betemtlich war auft der Lieserung derseiben die Firma C. D. Stosinis in Ukn betraut. Die Freuenvehr stellt gegenwärtig kroben über die Leisungsfähigkeit der Sprize an.

Deichenländung. Seute morgen nach 7 Uhr wurde im Doien bei Schieftein von Serrn Fischer L. Schröber sen. die Lack eines eines eines dass dem Schein geogen. Dieselbe war belleidet mit schwarzen Anzug. Am Deienbod log ein Sut und ein Schium, die dem Undesannten erfören. Derselbe scheint den mittleren Ständen anzugehören. der bet sich schoon am späten Abend im diesigen Orte anzugehören. die hich schoon am späten Abend im diesigen Orte anzugehören. die hich schoon am späten Abend im diesigen Orte anzugehören. die hich schoon am späten Abend im diesigen Orte anzugehören. die hich schoon am späten Abend im diesigen Orte anzugehören. die hich schoon am späten Abend im diese diesen Constant und Konden anzugehören und Konden diese diesen diese siehen diese kallen die gesichen abend kallen diese diesen Abend einen Bettel hat er bemerkt, seine Leide mächte seinen Aeghörigen in Mainz zugeführt werden.

\* Von der Aussperrung im Bangewerde. Der "Fref. Zig."
vind zu ihrer gestr. Kotiz, die auch wir wiedergegeben haben,
ther die Sitzung von Bertretern der Unternehmer und der Arbeiter den Herrn August Bringmann vom Centralvorstand der Kirmerer geschrieden, daß die Dussernspunkte, zu denen die Urbeitgeber zur Zeit Stellung nehmen, nicht nur "einige nebenlichtige Fragen", sondern von enticheitender Bedeutung seinen. Die gemochten Angaben über die Lobnsähe seien undollständig.
— Die Franksunter Ziegeleibesiger, die nicht selbst Banunternehmer sind, halten Freivag Abend 8 Uhr in der Börse in Sahen der Bausperre eine Bersamulung ab.

Das Allgemeine Ehrenzeichen wurde dem pensionirten Emdahnlolomotivführer Franz Knauf zu Obersahnstein und dem Borarbeiter Georg Schmidt zu Langenscheid im Unterkonfreis verlieben.

Baben im Salsbach. In letter Zeit wurde sehr hänfig die Vohrnesmung gemacht, das Kinder in dem offenen Salslich hinter dem Abrian schen Möbelheim baden. Die Chern nigen ihre Kinder vor einem berartigen Beginnen warnen, dem das Boden an der betreffenden Stelle fann leicht Gefahr fir die Gefundheit der Kinder nach sich ziehen. Es können sover Indhusenkrankungen daraus entstehen.

Das Begwerien von Obitreften ist schon so oft und so indringlich öffentlich gerügt worden. Immer wieder wird davor gewarnt, und doch kehren sich merkwürdiger Weise viele Bemichen nicht darun. Unfälle, die darunf zurüczusischren sind, sammen intmer wieder vor. So hat gestern Abend 1/27 Uhr dir ärbeiter Klein aus Mainz einen Boindruch erlitten. Er vor auf dem Wege nach dem Bahndose aus einen Aprisosensern streien, ausgernischt und niedergestürzt. Mittelst Tragbahre, wahre er dam Platze getrogen werden.

5 Jahrraddiebstahl Heute Morgen hatte ein hiefiger Kaufnann in einem Hause der Blatterstraße zu thun. Er stellte lein Rob vor den Gingang des Hauses. Als er zurücklehrte der das Rob verschaumben. Sosort angestellte Rochsorschungen wegen sich als resultgilos.

5. Die Sanitätswache nurde gestern Machmittag gegen 1/44. Ubr nach der Webergasse 22 gerusen, woselbst die Arbeiterin Ierese Göttel, Mauenthalerstraße 11 wohnhaft, zusammengetrasen war. Die Wache brachte die Berunglückte nach dem Mitschaft Kransenbars.

r. Anrambolage. In der Schiersteinerstraße entstand gedem Abend ein Zusumenstoß zwischen der elektrischen Straindahn und einem Kollsuhrwert. Das Pferd des Juhnwertes
nu deim Raben des Straßenbahnmagens schau gewonden. Der
doprall war so start, daß der Juhnwann Külp dam Bode flog
ub sich erheblich am Arm verletzte. Auch der Wogen wurde
bedoigt. Das eine Pferd wurde am Hinterbein verletzt. Der
dodigt. Das eine Pferd wurde am Hinterbein verletzt. Der
dodigt werden murde derartig erheblich beschäbigt, daß er außer
betrieb geseht werden mußte.

Dein wilder Mann. Ein junger Mann, welcher sich gekem früh vor der Straffammer wegen Einbruchs-Diebstahls n derantworten batte, bat während der vorhergegangenen Nacht in Gefängnisse den wilden Mann markirt und demolirt, was dat nieth und nagelsest war. Vor der Struffammer benahm nich vollständig normal.

Ginbrecher. Ter Kellner Alexander de Maal von Crembb der Mödelichreiner Theodor Hüsemann von Elberseldem, auf einer Kunftreise begriffen, am 3. Juli nach Wiesdam, auf einer Kunftreise begriffen, am 3. Juli nach Wiesdam, auf einer Kunftreise begriffen, am 3. Juli nach Wiesdam, kun der unteren Webergasse zu fer Abendd der nicht erweitete Laden der Bodega an. Sie dischen die Thür mit einen Tietrich, den sie letz mit sich südsten die Abür mit einen Tietrich, den sie letz mit sich südsten, den sie dasse machdien die Casse, welche jedoch unmittelbar vorher entleert orden war, erregten jedoch durch den Läun, den sie doch in machdien die Ausmerschafteit eines Knellners, welchem sie zwar, als nach ihnen zu seben sein dien Etwasenvorstant zu ihn gesellt hatte, werden der Diebe in die Arthe lief, während der Andere kurz der Diebe in die Arthe lief, während der Andere kurz der Verlässen sieher, Dolchmessenzieher, Arie, Kithorabt und was die Genossen ihre Kentrender, des Dussen Wanner und vorgestern im Endsten Wanner und der Getern in Gesellschaft von Hilfemann vor der Straftmer und deide Leute wurden mit 1 Jahr Zuchthaus bestraft.

\* Silberne Hochzeit. Samfiag, 13. August feiern die Chelente Herr Jakob Wift und Frau Maria geb. Hervehen das Fest der silbernen Hochzeit.

gr. Krafchler. Ein einem Bäderlaben an ber Schulgaffe verübte gestern Abend ein Arbeiter einen riefigen Spektakel. Er verlangte für 3 & Brod und da man ihm dies nicht gab, sing er an zu flandaliren, und zwar dermaßen, daß ein Schutzmann zu Hilfe gerusen werden mußte.

gr. Bürgerschützenforps. Bei bem om Sonntag und Montag abgehaltenen Schribenschiehen bes hiefigen Bürgerschützenforps ervang sich Herr Louis Limmermann bie Witbe eines Schützen-Scheibenkönigs. Den zweiten Preis ervang herr Lorenz Welfammer.

\* Der Berband Kathol. Raufm. Bereinigungen Denischlands, welcher 152 Bereine und über 17 000 Mitglieder sählt, halt seine biesjährige Generalversommlung vom 12.—15. August er.

in Bulba ab.

\* Der Gesangberein "Lieberkranz" unternahm am Sonntag, 31. Juli einen Familienausflug nach Weben, welcher bei sehr soblreicher Betbeiligung auf bas iconfte verlief. Rach genein schaftlich erfolgter Absahrt bis zur Eisernen Sand wurde die fröhliche Theilnehmerschaar von einer Musikkapelle in Empfang genammen und über Hahn nach Wehen geleitet. War auch die Sipe eine brudenbe, so vertnachte fie boch nicht die fibele Stimmung zu beeinträchtigen. In Weben angefommen wurde im Gafthans "Meher" Einsehr gehalten, wo fich alsbald bei flottenn Dans ein gomuthliches Treiben entwidelte. Die waderen Sanger erfreuten burch berrliche Chore bas Bublifum und eine rührige Bergnügungstommiffion war reblich bemiiht, ben "Rlei-nen" sowie auch ben "Großen" Amusament zu verschaffen. Jahnenpolonaife, Bettlaufen und Luftballonfahrt erfreute jebes Kinderhers und auch die Ingend von Weben ging nicht leer aus. Der hamoristische Theil wurde von den Mitgliedern Tichnundel und Belte in ungelungener Beise ausgefüllt. Rein Diston störte den schönen Ausklug und nur zu früh mahnte die Stunde zur Rüdsehr von dem Ort, wo der Berein so eine ausgezeichnete Bewirthung gefunden hatte. Mit der Musikkapelle an der Spike gings nach Sahn, wo der Zug 8,49 Uhr die Theilnehmer nach Saufe brachte, denen der schöne Ausslug noch lange in Erinnerung bleiben wirb.

\* Alte Abelfshöht Morgen (Freitag), 12. August, Abends 8 Uhr, findet auf der "alten Abolfshöhe" ein Wohltbätigfeits-Konzert sint, ausgesührt von der ganzen Kapelle des Hil-Marts, v. Gersborff. Das Konzert ist zum Besten des Unterstützungskonds der Wittwen und Weisen deutscher Wilitärnussier deranstaltet.

\* Die Rummer 32 ber Bafangenlifte für Militäranwärter ift eingetroffen und tann in ber Expedition bes "Wiesbabener Generalanzeiget" toftenlos eingesehen werben

#### Hus dem Gerichtsigal.

Strafkammer-Situng vom 10. Hugult 1904. Ein Mefferhelb.

Der Waurer Bilbelin Dildebrand von Biebrich hat am 5. Juni in so ausgiebiger Weise dem Sonntag geseiert, daß er Abends gegen 11 Uhr ziemlich erheblich angetrunken und daber in jener rauflustigen Stimmung war, die bei manchen Bersonen der übermäßige Alkedosgenuß bervorzurusen psiegt. Von Nachmittags dis gegen 11 Uhr war er mit einer kurzen Pause, die er sich zum Essen Pause, die er sich zum Essen Austrelen. In nächster Nähe der einen Buntnel angetreten. In nächster Nähe der ev. Kirche sieß er auf 2 junge Leute, welche sich unterhielten, und von denen einer ihm zuries, daß es Zeit für ihn sein ich dauf den duch den dem Abeiteres einen Wessersich zu versehen und auch den dann zur Erde fallenden noch, indem er sich auf ihn kniete und mit den Häuften auf ihn einschlug, zu nitzigendeln. Auch ein anderer Mann, welcher zufällig des Woges sam und sich ein anderer Mann, welcher zufällig des Woges sam und sich über den Berletten niederbückte, erhielt einen Messersich in die Brust. Der Wesserbelb wurde in dersehen Racht noch verhöftet. Antrag des Staatsanwalts: 2 Jahre 3 Monate Gefängnis; Unweil: 1 Jahr 9 Monate unter Aufrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft.

#### Beinahe Graf.

Der Ranfman Oscar Alberts von Bannen tom am 21. Juni nach Hachbeitn. Er nannte fich von der Skhulenburg, ergablte, es babe fein Automobil, mit bom er eine weitere Reise ins Land ganacht babe, bei Weilbach einen Unfall betroffen; er miffe furze Beit in Sochhoim die Raparirung bes Schabens abwarten, bann weibe er fich zu seiner Matter begeben, einer ouherordentlich reichen Frau, welche ber Beit in Wiesbaden refibire, und von da nach Marburg, wo er der Zeit seinen Stubien obliege. Der junge Mann machte allemvärts ben besten Cinbrud. Eine Racht verblieb er in einer Birthichaft. Ann nöchsten Doge machte ber Cobn bes Gafthalters mit ihm einen Beluch in die Weinberge. Ingwischen hatte ber Frande in Sochheim ichon von fich reben gemacht. Man munkelte bavon, daß man es mit einem Leutmant, möglicher Weise sogar mit einem Grafen zu thun babe. Schlieflich fam aber die Geschichte an den Tag. Der Birth forderte Bazahlung der Zoche, und da dies der "Herr Grof" nicht konnte, wurde er der Polizei überliefert. Wegen Betrugs wurde der Schwindler mit 2 Mo-naten Gefängniß bestraft abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

#### . Briefkasten.

Rach Ranenthal. Beleidigungen brauchen Sie sich natürlich feinestwegs gefallen lassen. Eine Anzeige bei der Ortsbebörde wird schon Abbilte ichaffen.

#### Wetterdienft

der Landwirtichaftsichnle ju Weilburg a. d. Lahn. Borausfictliche Bitterung für Freitag, ben 12. Augua:

Bormiegend beiter, tagefiber etwas fühler, Regenfalle, befonbers im

Benaueres burch bie Beilburger Betterfarten, melde an ber Erpebition bes "Wiesbabener General. Angeiger", Maurimofraie 8, taglich angefchlagen merben.

#### Telegramme und letzte Nachrichten.

Raiferreifeberichoben.

Wien, 11. August. Die Reise Kaiser Franz Josefs nach Marienbad zum Besuch König Eduards wurde aus unbekannten Gründen um einen Zag verschoben.

Drobbriefe.

Netonork, 11. August. Die Polizei ordnete eine umfaffende Ueberwachung des ruffischen Botschafters Grafen Calfini an, der zahlreiche Drobbriefe erhalten hat. Bum Tode Balded-Rouffeaus.

Paris, 11. August. Die Morgenblätter veröffentlichen ehrenvolle Nachrufe für Waldeck-Rousseau. Präsident Loubet, Ministerpräsident Combes und die Mitglieder des diplomatischen Corps haben sich in die im Trauerhause ausgelegte Kondolenzliste eingeschrieden. Wie verlautet, soll der Berstorbene kurz vor seinem Tode geäußert haben, man möge ihn in einfacher Weise beerdigen. Ter Briester, der herbetgerusen wurde, kam zu spät, um noch Sterbebett fungtren zu können.

Der ruffifch-japanliche Krieg.

Petersburg, 11. August. Aus glaubwürdiger Quelle wird gemeldet, daß das Gros der russischen Armee sich aus Tsintsu zurückgezogen habe. Weiter wird bestätigt, daß die Streitfrüste Kuropatkins eine neue ernste Niederlage erlitten haben. Die Zahl der Toten und Berwundeten ist noch nicht bekannt.

Petersburg, 11. August. Aus Port Arthur fehlt jede Nachricht. Die Meldung über einen Angriff auf die Stadt selbst ist unrichtig. Der Angriff war nur gegen Festungswerke gerichtet.

Paris, 11. August. Der "Matin" meldet aus Petersburg: Um Mitternacht sei ein Telegramm eingetrossen, wonach Kuropatkin die Stellung bei Kondian-Sa aufgegeben habe und seine Truppen nach Liaujang zurücziehe.

Perfönliche Tapferkeit Kuropatfins. Petersburg, 11. August. In russischen Wilitärkreisen zirkuliren Gerüchte, Kuropatkin sei deshalb nach Liaujang gekommen, weil er durch eine persönliche Tapferkeit den Truppen neuen Muth einflößen will und im Falle seines Todes Merejew das Oberkommando übernehmen will.

Elektro-Motationsbruck und Berlag der Biesbadener Berlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: i. B. Rebakteur Paul Schnabel; für den übrigen Theil und Inferate Carl Röstel, beide zu Kiesbaden.

In 3046. Bhotographic C. H. Schiffer, Tanunsftr 4.

#### Spredilagi.

für biefe Rubrit übernimmt bie Revattion bem Bublifum gegenüber teine Berantwortung. Bom Straftenberfehr.

Daß man jeht auch auf der Wilhelmstraße am Abend in ber 11. Stunde nicht mehr undschelligt gehen kann, ist wewig erfreulich. Dah konnte vorgestern Abend z. B. beobachten, wie zwei junge anständige Leute von einigen Individuen in der genannten Straße belässigt und auch in die Rebenstraßen versolgt vurden. Es geschah dies in ziemlich frecher Weise. Ein Schupmann war leider nicht in der Nähe.

Anmerkung der Redaktion: Es liegen uns noch einige derartige "Eingefandt" vor, so auch eins vom Turmplat Apelbem. Wir können den Herren Einsendern indessen mittheilen, daß die Bolizei ihr möglichkies thut, um geordnete Zustände zu schaffen. Es nurden, wie schon gemeldet, in einer der letzten Rächte allein 26 Mann sestgenrunnen.

### Ausjng aus den Cibilftands Regiftern der Stadt 25'e baden bom 11. Anguft 1904.

Geboren: Am 4. Angust dem Taglöbner Franz Schüpenbould e. T. Klara. — Am 5. Angust dem Jümmermann Bilh. Heb e. T. Elife. — Am 4. Angust dem Tadezierergeh. Wildelm Moudmann Karl Zimmermann e. S. Deinrich Karl Fris. — Am 7. Angust dem Schlossergehülsen Anton Klein e. S. Chuil Anton. — Am 6. Angust dem Baddonöbesüper Ludwig Dand e. S. Ludwig Morip Deins. — Am 5. August dem Derrnschneidergeh. Jakob Forst e. S. Vilhelm Johann. — Am 6 Angust dem Gastwirth Bruno Dosmann e. T. Dedwig Kuguste. — Am 10. Angust dem Kaushnann War Wagner e. S. Felix. — Am 5. Angust dem Schuhmachergehülsen Lorenz Spiz e. T. Christine. — Am 9. Angust dem Lehrer Wilhelm Bahlert e. T. Margareshe Klara Marie. — Am 11. Angust dem Kongust dem Taglöbner Heinrich Avenius e. S. Deinrich Wossen. Ausgeboten: Kuchbalter Angust Wilhelm Danz in Mainz,

mit Latharina Zilfen bajelbst. — Journalist Georg Alexander Walter Busach in Franksurt a. M., mit Ernestine Waltio hier. — Halter Busachurine Harlebens dier. — Kausmann Karl Genzert Hier, mit Antonie Farlebens dier. — Kausmann Karl Genzert hier, mit Antonie Frank in Franksurt a. M. — Oberkellner Ernst Miller hier, mit Antonie Brank in Franksurt a. M. — Oberkellner Ernst Miller hier, mit Antonie Buchart in Cohen. — Lotomotivheizer Robert Bed hier, mit Margarethe Denny in Buchsweiler. — Toglöhner Ernst Weiß hier, mit Harriette Weber bier. — Hotelier Josef Barth in Königkvinter mit Mathibe Maria Anna Binkler in Altenahr.

Gestorben: 9. August: Julius, S. d. Kausmanns Jakob Scholl, 11 Mt. — Anna, T. d. Taglöhners Abolf Wolf, 1 J.— Hermanns, S. d. Hubumanns Philipp Kandber, 4 Mt. — Margarethe Jasch, ohne Geverbe, 15 J.— 10. August: Deinrich, S. d. Taglöhners Josef Martin, 1 Mt. — Kubolf, S. d. Lackerergehülfen Josef Freis, 9 Mt. — Portier Christian Wittlich, 61 J. — Hubusher Heinrich Wuis, 58 J. — Andreas, S. d. Aufrenanns Peter Aronier, 6 Mt. — Monteur Eduard Bernhäuser aus Geisenbeim, 38 J. — 11. August: Wilhelmine geb. Weber, Wittwe des Schneidermeisters Karl Kuns, 65 J. Ral. Standesamt.

#### Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitretheilt von der

WIESBADENER BANK, 8. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

	P. rankfurter	Derliast	
	Anfang	e-Curse:	
	Vom 11.	Aug. 1904.	
Oester. Credit-Actien	201,80	201,70	7
Disconto-Commandit-Anth	159.40	189.60	
Berliner Handelsgesellschaft	158,20	158.60	45
Dresdner Bank	155.—	155.10	
Deutsche Bank	220,20	290.—	
Darmstädter Bank		139.20	10
Oesterr Staatsbahn	136.—	135.70	John
Lombarden	18,30	18,20	
Harpener	222	221.25	1
Hibernia	267	271	1
Gelsenkirchener	230.50	230.95	
Boehumer	207.28	207.50	1
Laurahütte	256	256.50	7
Türkenlose			15
Tendenz: fest.	Department of the	81 400	1

### Arbeits: Nachweis.

### Der Arbeitsmarkt

Wiesbabener "General - Angeiger"

wird taglich Mittage 3 Hhr in unferer Erpedition Mauritius. ftrafe 8 angefchlagen. Bon 41/2 Ubr Machmittage an wird ber Arbeite. martt foftenlos in unjerer Orpedition perabiolat.

Stellen-Gesuche.

Raufmann, mit ber Bnc. of führung u. florrefpon-beng bertraut u. in Rechts-fachen erfahren, fucht unter beicheibenen Anfprüchen per fofort Stellung. 4708 Geft, Dff. u. J. B. 4703 an die Erped, d. Bl.

Internationales Central-Placirunges Bureau Wallrabenstein.

Erftes Burean am Plage für fammil Botel. u. Berricafte. perfonal aller Branden, Langgaffe 24, I,

vis-a-vis bem Tagblatt.Berlag.

Telejon 2555,

fucht Ober-, flotte Beftaurant8und große Angahl Caalfeliner, Riidendefe, 190-250 Mt., für 1. Dotels u. Reftaurants, Mibe bis 100 Mt., Roch- u. Rellner-lehrling, junge Dansbiener f. hotels u. Refauronts, Ruchenburiden, Möchinnen für Sotels, Reftaurante, Benfionen u. perridafishanier, 30-100 Dt. föchinnen, Derb. und Rüchen-mabchen, 30-35 20t., Zimmermadeben f. Sotels u. Benfionen, Dausmabden, Alleiumabch. ingebenbe u. perfette Jungfern, Rinbermabden und Rinberfranlein, Buffet u. Cervierfraulein, Roch Behrmabchen

Fran Lina Ballrabenftein, Stellenvermitterin, 6285

#### Offene Stellen.

Männliche Personen. Ein Jungigmied

A. Lingohr, Dobheimerftrage 88.

3554

Cüchtige Anftreicher 4803 gefucht Scheffelftrafe 1.

Enchtiger.

Dreher. genbt auf ffeine Dafdinenteile,

junger Schloffer werben event, per fofort gefucht.

Braun & Schulz, Wertzengfabrit,

Schierftein, Riferirage 11.

Junger Hausbursche Piemardring 1, Ediaben.

Gur Wiesbabenu Umgegend Cüchtiger Pertreter

jum Bertaut von Berrengarberobe nach Dag, event. auch f. Damentleibertoffe gelucht. Offert, unter F. 2. I.. 4054 an Rubolf Moffe, Frankfurt a. M. 10:4/251

Cudtige Baufdreiner (Banfarbeiter) werben gefucht W. Gail Ww., Biebrich. 4832 Bicbrich.

Baueleve

auf Baubureau fofort ober perber & Echad, Brditeften, 4861 Porfftraße 27.

Schuhmacher für Berremarbeit gefucht. 2Bilb Schafer, Schwalbacherftr. 6. 4741

Gin orbentlicher Junge tonn Die Baderei erlernen. 2Balram.

Mr. 187

Tucht. Steinmenpolier und tücht. Steinmenen jur Be-arbeitung von Schichtfleinen in Sanbftein gejucht. 4767 P. Lennartz, Reuban Gatericuppen.

Tügtiger Aderknecht, fowie Zaglobner für Felbarbeit fof. gel. Dof Mbametal. 4799

"Continental"-

oder "Williams". Mafchinenidreiber m. Sprad. fenntuiffen fofort gef. nach aus-Dafdinenfdreib. Inftitut, Roberallee 14, 1,

Jur herren. Sugienifche Bebarfeartifel per 1 Dys. IRt. 9.50. Biederverf, bob. Rabatt, Berfand geg, Rachnahme. Bottgere & Buchholg, Arrfelb.

Gin orbentl. Junge fann bie Baderei erfernen 23atramftr. 14/16,

#### Bur Unterflügung des Chefs

wird von ber Generalagentur einer alten, gut eingeführten Lebensberficherungsgefellichaft eine im Bertehr mit bem Bublifum gewandte Berfonlich: feit mit beften Begiehungen gefucht, welche bereit ift, gegen feiten Gehalt und Brobifion am hiefigen Blage afquifitorifc und organifatorifch tatig gu fein.

Offerten unter Z. R. 4625 an die Expedition b. Blattes.

Arbeits=Hadiweis ber Buchbinberf. Wiesbaben und Umgegend Gemeindebadgafichen 6. Geöffnet Abends von 61/2-71/2 u. Conntags von 11-19 Uhr.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377 ausichliegliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen.

Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Schweigerbegen. Frijeur Bant-Glafer Maler - Anftreicher Tüncher Bau-Schloffer Feuer-Schmieb Bau- u. Dobel-Schreiner Schubmacher Bimmer-Tapegierer Bagner Berrichaftebiener Sausbiener. Rupferputer Fuhrfnecht Landwirthich, Arbeiter,

Arbeit suchen:

Budbinber Cartonagearbeiter Glafer (Rahmenmacher) Reliner Rufer Bau- u. Dafdinen-Schloffer. Monteur Burraugehülfe Bureaudiener Einfaffierer Rutider Tagiobner Rranfenmarter. Maffeur

Weibliche Personen.

Mabchen f. b. Rieibermachen Edwalbacherftr. 29, 1. St. 4891

Mädchen

jum Blafdenfpulen gelucht. 4890 Grbauftraße 3.

Befferes, evangel. Mädchen,

welches die feine u. bürgerl. Rüche gut verfieht, fucht 3. 1. Oftober Stelle in berrichaftl, rub. fl. Hausd, in Wiesbaben Offerten an Flora idalti., rub., fl. Panes.
baben Offerten an Flora
Sanerwein, Bonn a. Rh.,
floratiofrafis 34.

Wädchen, meldes gut burgert. fochen fann fofort gefucht,

Geich ifter Lippert, Gr. Burgftrage 1.

Gin fanb. Dtabchen

Sonnenberg, Rambacherfir, 2, Baben, es, orbentl. Rabmen für fleinen Sanshalt gefucht. Bu melben Borm Gneifenauftrage 27, Bart., linfe. Berfanferin für ein Colonialmaren. u. Delifateffengeich.

gefucht.

Offerten n. A. B. 60 an die Erpeb. b. Bl.

Mädchen

für alle Sausarbeit gefucht 4860 Taunusftrage 45 Gefucht orbentliches 4852

Dansmädden, welches ichon im hotel ob. Gaft-haus war, f. Frembengimmer Grabenftr. 28 (Gold. Stern).

Laufmädchen Rirdgaffe 49,

39., janb. Dladenen für nachmittags ju Rinbern fofort gefucht Scharnhorfiftr. 12, 2., r.

Wädchen

für II. Sausbalt fof. gef. 4856 Bellenfrein, Bismardring 9. Monatsfrau

bei gnter Stellung fofort gef. 4638 Barfmeg 1, B.

Wädchen für alles bei guter Stelle fofort Bartweg 1, B.

Junges Mädchen vom Lande ju 2 groß. Rindern gef. Saalgaffe 84. 4655 nft. Diabonen t. bas Rieibermachen grundi, eri. 90. Dotheimerfir. 71, Sochp., r. Ducht, Mabden tagsuber fofort gefucht. 2896

Berberftr. 12, Sochp., L. Gin tadtiges Dausmabden gefucht

Schwalbacherftr. 7, 9.

Damenichneiberei weiter ausbilben, Bergittung m. gemabrt. Dogheimerfir. 71, Dochp., r. 9045

Gin Madchen tagsüber gefucht. Sonnenberg, Bergfirage 2. 8300

Chriffliges gein g n. Ctellennachweid, Beftenbftr. 20, 1, beine Sebanplay. Anftanbige Mabden erhalten für

1 Mart Roft und Logis, jowie jebergeit gute Stellen angewiefen.

Suche

gum fofortigen Gintritt: Büffetfrantein, Serbierfraulein, Bimmermadden, Bei-Röchinnen und föchinnen, Raffeelochin, (Rüchenmädchen freie Bermittlung),

nur beffere Botels, gute Stellen, bürgerliche Röchinnen, Alleinmädchen, Bausmadchen, Rinbermähmen. angebende Beifgengbeichliegerin, Labenmadchen. Alles beffere Stellen. Erftes Wiesbadener

Stellen-Bureau

onopol, Lauggaffe 4. Telef. 3396.

Rarl Franten. Stellenvermittler.

Genferverein, Webergaffe 3, Telephon 219, judit :

Saalfellner, jungere Reftaurauttell. ner, Rellnerlehrlinge, junge Roche, Rochlehr. Sansburichen, linge, Liftjungen, Silberpuger finden jederzeit Stellung.

Hermann Eierdanz, Stellenbermittler. 6095 

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden. unentgeltliche Stellen-Bremittelung. Teaphon 2377. Geoffinet bis 7 Uhr &ibenbs.

Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen.

fucht ftanbig: A. Rödimien (für Bringt), Alleim, Saus. Rinder und Ruchenntabden.

B. Baid. Dup. u. Monatsfrauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmadden u Taglobnerinnen Gut empfohlene Dabchen erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A.fürhöhere Berufsarten: Rinbe, frautein. u. . Barterinnen Stuben, Saushalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen, Ergieberinnen, Comptorifinnen. Berfauferinnen. Lebrmadchen. Sprachlebrerinnen.

B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts:

Sotei. u. Meftaurationstodinnen mmermabchen, Baftimabchen Beidhiegerinnen u. Daushalter-innen, Rode, Buffets u. Gervirfraulein. C. Centralstelle

für Krankenpflegerinnen unter

Mitmirfung ber 2 argtl. Bereine, Die Abreifen ber fret gemeibeten, ergti, empfoblenen Bflegerinnen find ju jeber Beit bori in erfahr n.

Kaufmannifder

# Beamter,

8 Jahre im Mustanbe gemefen, erteilt in ben Abenbftunben Unterricht in ber englischen u. frangofiichen Sprache für Unfanger und Borgefdrittene, fowie in Sanbeis-Rorrefpon-beng (auch beutich). 4790 Abreffengngabe erbeten unt.

K. B. 4790 an bie Grp.

Wiesbadens Erftes Central Blagierungs.

für famt. Dotel- und herrfchafteperional aller Branchen.

Bernhard Karl. Stellenvermittler, Chulgaffe 7, Telefon 2085

fucht fiets Dotel , Benfione. Reftaurants., Geschäfts. und Derrichafts. Röchinnen mit 30 bis 100 Mt. Gehalt. Allein., Dans., Rinder. und Rücken. madden; Beilochinnen; Rochlehrmadchen; Wafch-madden Dober Lohn Reelle Stellenbermittlung.

In meinem Atelier ber

Damen-Confection Tailor made find einige Blate frei geworben und finden

tüchtige Arbeiterinnen bei beften Sohn- u. Arbeiteverhaltuiffen banernbe Stellung.

A. Opitz, Webergaffe 17/19.

"Justitia" Intaffo. Austunftet, Speg.: Gingieben bubiofer 3. Telefon 3150. Profpette gratis. 109

Ein tücht., strebsames Fräulein,

ber englifchen Eprache madtig und bewandert in ber Renfettionebranche, finbet in einem erften blefigen Befcafte angenehm: und banernbe Ctellung. Offert, in, Angabe ber Gehaltsaniprude neba Alter in. B. F. 4895 an bir Erpeb, b, Bl. erbeten, 4895

Raufgeluche.

Ein kleines haus, in guter Loge, ju taufen gefucht. Off. u. R. 100 an die Erp

Gebr. Eisichrank fowie Babewanne gu faufen gefucht. Raberes in ber Expedition

gu taufen gefucht. Offert, mit Grobe m. Breis u. J. W. 100 a. b. Exped. b. Generalang. 4671

Befitthum, 5-10 Morg., auch mehr, für Geftügelgucht, geg. Bar ju taufen gefucht. 4760 3. 3manb, Luifenplat 1. Birtichaften gu taufen u. pachten f. 3mand, Buifenplat 1.

Herkäute.

Kleine Villa oder Landhaus

in Gitville ober Umgebung, 5-6 Bimmer, mit größerem Garten am Rhein, ju taufen gejucht. Gejundes Trinfmaffer, Badegelegenheit (im Rhein), Bahnftation Erforbernie. Breis bis gu 30 Dille gegen Bar. Direfte Unerbietungen mit genauen Ungaben der Lage, bes Breifes zc. fofort unter B. J. 1692 an die Expedition d. Bl. er-1692

herricaftl. Billa. Biebricherftraße 23/25, gu perfaufen. 93 | Ruthen, 16 Bimmer, 2 Treppenhaufer, allem Comfort ber Reugeit, Gentralbeigung, eleftr. Licht, Stallung p. p. Auch für 2 Familien paffend. Raberes Fritz Müller, Rudesheimers ftrage 3 B. ober burch jeben Agenten.

Denban! Befchafte u. 29obnb. verfehrereiche Lage, bill. ju vert., event. ju verm. Rab. in ber Erp b. b Bl. 4390

Die Billa Deinrichsberg 4, feith Bim., mit allem Comf. b. Reugeit, Centralpeigung ac. eingerichtet, ift aut fofort ober fpater ju vermieten ober ju vertaufen. Rab. Gifa betbenar, 27, B. 7633

hans in Mosbach, mit großem Sof- und Lagerraum, meldes fich für jedes Gefcaft eign. u. febr rentabel ift, jum Preife D. 42 000 Mt. unter gunftigen Be bing. ju vert. Liebhaber wollen Offerten u. G. S. 4881 a. b. Erp. b. Bl. einsenben.

handkarren, Maurer ferner 1 Schrotleiter, für Roll-juhrwert geeignet, ju bert 3492 Beiner, Monergaffe 11.

Gine neue Bederrolle, berfür Tapegierer, Blaichenbierhanbier, ouch fonft für jebes andere Ge-fchat geeignet, zu vertaufen. Lingolie, Bagenbauer,

3544 Dogheimerfir, 88. Dung.

Suche einen Abuchmer für ben fic bas Jahr über ergebenden

Dung. Maberes bei

4897 Beinrich Werner. Rupfermuble bei Biesbaben. Gin neues Schreiner. ob. Tape. gierer-

Rarrnchen

mit Febern zu verlaufen. Dafelbft find Tanben, Mömchen, 40 Stud, rote, gelbe u. schwarze, zu verfant. am liebften zusammen. 1084 Dochftatte 16.

Geb. Fedetrollen

fcmere fteife Rolle 100 Cir. In traft und I gebr. Breats, 6 -Sfinig billig ju vert. Dobbenne, ftr. 101a bei fer. Jung.

Gin aut erhaltenes eifernes Tor, 2,90 m breit u. 2.10 m bod, billig zu verlaufen. Le gufeben Bielandstraße 1, Dr., ind morgens von 10—11 Uhr in mittaga pon 3-4 Uhr. Leichte Federroils

gu perfaufen Frantenftrafe 7.

Ein neues und ein gebroudes Ginip.=Geichier

G. Comibt, Galbauffe & eberrolle 45-50 Etr. Traft. Gutes Bug- u. Aderpfere in

fädtisch. Krankenhaus, Schwalbacherftraße, find Renfter, Tiren, Treppen, gut erhalten. Schieferbach, ca 400 qm groß, Anfiboden, Canbfteine, ca. 20 000 gute Badfteine, fowie Ban u. Brennholy is baben. 4644 haben.

Adam Adolf Tröster, Welbftrage 20.

(Ct

Umstände halber ift ein maffin eichenes bochfeines und modernes Buffet unter gunftigen Bebingungen ju ber-taufen. Rab. Rheinftrage 87, im Drogenlaben. 4882

Bengin-Motor,

21, pferbig, wenig gebraucht, fcf. ju vert. Rab. Martiftrage 9, im Teppichaefdaft. 4782

14 t. Repetition m. beneg Giguren beim Schlagen, and einige Brillantgegenftänbe i billig. Gustav Frank, Schnellenbergenftänbe i beiter bacherftrage 87.

Dretbant, für Dreber tab Mauergaffe 10, Beberlaben. 3999 Cheke, 2,10 Mir. lang, 108 geeiguet, billig gu bert. 4990

Friedrichftr. 25, Ceb. 3 Reltern III Apfelmühle

billig gu verfaufen. Rab. Dopbeimerftr. 80. Ein Wiasbach, ca, 5×3 Mit, unentgeltt, auf Abbruch es, jugeben Ludwig Dest. 4429 Bebersaffe 18. (Sine neue Ranmaichine bil

ju verlaufen Bh. Seibel. Musgiehrifch (nußt.) f. 24 Ber-fonen, Schreibpult (eichen). Bucheriche, (tannen) bill. au verl. Friedrichte. 25, Gtb.

Billig gu vertaufen : gmei Cophas, vier Bolfterfifthe &

gmei Cophas, vier politing a, B. St. 2 tompi Rücheneinrichtung. Riciber frante, 6 eintnet is Riciberf brante, billig, bei W. Harb, Schreinermeifter, Biete

11:

Gine große, jehr narte Rifte mit Scharniers Decid in verfaufen Weftenbftragt 18, 1. St., r. Ananichen mangabil St., r. Anguichen von 12 bis

Gin gut erbaltener Rinberiger, ftrage 8, 8, 2, St., 5. Cit. 4500

Wiotorrad

(Cubell 1904), faum gef , franfbritte balb, preistw. 3. verf. Schubmuder. Dreimeibenftr. 7, 1, St., r. 428

Brennabor Rab, erra ust. für Geichalts wecker für Geichalts wede febr ser faufen E. Ctöfer, Medanter. Michelsb. 8, 1, Telef. 2213. 101

211. Königlich Prenfifdje Blaffenlotterie.

Rlaffe. 2. Biehungstag. 10. Auguft 1904. Bormittag. Sialle. 2. Stehning aber 96 Mf. find in Klammern beigefügt.

(Shir densibr. A. St.-A. f. S.)

(Nachdrud verboten.)

127 334 859 1300 33 57 86 455 573 93 626 62 67 99 814 955 2121

127 334 859 1300 33 57 86 455 573 93 626 62 67 99 814 955 2121

1200 45 76 315 407 82 827 6552 754 802 7172 359 515 622 885 943

12 240 45 76 315 407 82 827 6552 754 802 7172 359 515 622 885 943

26 (200) 10-13 185 360 445 607 756 916 11040 157 205 45 12:046 (200) 62 15 64 500 507 45 603 (3000) 855 13:020 29 195 (200) 731 984 99 129 377 476 570 655 800 924 15:167 462 590 (400) 658 814 27 16:175 124 17 (300) 634 71 711 822 39 46 72 17:032 125 233 (300) 335 647 15:0 923 18:348 351 526 61 62935 (200) 702 (500) 66 (200) 829 19435

45 594 20196 418 641 915 70 21004 8 26 409 889 942 22137 431 695 44 23043 (200) 70 (200) 118 81 (300) 343 408 621 41 734 843 938 74 24153 (200) 59 452 890 25367 437 81 578 (200) 673 756 833 902 26049 18 218 38 555 475 555 662 75 759 (200) 80 809 72 27133 275 508 60 86 (200) 742 58 864 971 28454 81 591 701 836 29072 143 384 88

30034 389 695 867 902 37 31099 136 211 303 640 712 17 967 32083 244 46 779 (200) 867 33039 49 63 387 538 34043 137 225 487 (300) 887 78 748 35 238 82 506 612 720 810 30 58 926 36 208 34 464 85 37004 207 18 76 352 78 433 36 557 (500) 38033 (200) 53 439 54 545 653 899 (300) 941 39121 286 364 433 50 (200) 699 888 88

84 949 88 40004 94 (400) 145 265 374 80 413 (500) 49 61 41165 271 41 35 500 733 95 800 71 959 90 42022 105 229 320 430 78 983 4322 60 458 659 (200) 783 875 91 44010 400 521 829 38 72 965 (3800) 45129 256 650 976 46108 72 139 47091 441 657 966 48038 31 51 155 (200) 272 425 578 (500) 769 846 907 (400) 49155 96 234 (200)

43 35 6 400 805 88

50 165 410 22 (200) 921 39 84 51005 11 249 (300) 82 319 56 421 45

84 52045 57 65 154 381 53145 201 71 454 500 84 866 910 54402

87 784 90 887 99 979 55125 469 574 629 (300) 82 702 971 56311 13

44 67 57005 127 67 88 390 99 426 61 531 61 704 (200) 834 58285

88 54 580 811 927 (200) 59005 929 (200)

60 120 231 377 431 672 802 47 62279 338 604 16 35 63210 362

421 337 886 906 64406 505 98 65040 75 215 21 401 620 782 891

88 9 68076 283 (200) 411 527 32 710 26 67001 98 124 291 326 61

41 436 65 549 61 724 68203 372 563 670 951 69068 135 213 31 326

442 673 864 89 939

7008 138 685 712 85 91 (200) 942 71062 145 82 507 727 879 922

7250 48 84 642 708 53 931 73063 (200) 197 (200) 265 367 499 788

71448 75472 676 742 832 76167 212 300 719 (200) 98 928 38 77122

11 57 271 896 961 78082 107 273 435 79012 42 140 50 93 366

63 6000 77

\$0006 201 403 725 874 \$1146 203 534 68 865 \$2311 18 64 506 200 715 (200) 63 \$3277 500 670 710 58 (200) 84037 119 67 421 520 68 51 58 719 869 \$5011 31 (200) 120 348 474 788 801 900 \$6068 177 (200) 232 317 523 780 99 \$7097 193 216 53 66 201 99 423 525 879 \$817 268 403 34 77 540 607 58 921 \$9181 302 455 587 609 768

aus, Fen-

ben.

otvie

ier.

er

81.

t,

61, fof.

9, 1=

4782

billig. 5djrodi-4808

rtauft

md

le

eibel. 4968

able u. 8. Et. 4742 enna-enna-entiri u. 51 W. 25125 en 2020 en 2020

frines

90016 166 220 396 443 81 944 60 92 91103 453 72 713 804 38 80 77 9222 53 300 (500) 491 561 710 950, 93094 427 29 786 94150 85 78 520 51 833 898 95500 989 (500) 96003 291 397 426 557 614 759 797176 262 357 474 556 683 942 82 89 98077 128 (200) 433 515 63 34 38 732 813 99040 (300) 651 718 76 100029 413 585 710 857 101058 210 553 57 910 (200) 102069 109 8 2 234 95 373 844 949 103194 359 437 607 835 967 71 104113 (200)

250068 256 369 487 618 69 792 221160 384 473 89 734 99 222076 213 331 53 83 88 92 739 223037 465 793 841 69 (200)

211. Böniglich Prenfische Mlassenlotterie.

1 Rlaffe. 2. Biehungstag. 10. Auguft 1904. Rachmittag.

\$008 208 (300) 30 94 447 (200) 67 563 710 \$1002 76 90 248 62 633 \$2722 320 521 25 (200) 30 682 980 \$3163 265 92 497 598 617 42 30 87 (200) 99 715 99 967 66 \$4121 294 378 460 692 755 856 \$5329 46 503 621 732 861 \$6038 69 193 375 833 \$7136 (300) 65 260 589 39 804 85 \$8120 350 508 690 845 \$9086 100 (300) 31 (300) 523

100026 28 (300) 325 80 (300) 501 45 654 725 (300) 50 85 915 19 19 117 89 240 490 102006 56 66 146 325 522 609 61 64 741 946 103025 113 644 725 858 (200) 104392 411 74 595 736 842 105033 (300) 181 638 72 744 936 106251 416 25 573 716 59 70 836 46 107001 59

916 53 169227 507 801 170175 516 603 936 171197 594 797 172012 138 979 173026 28 56 303 419 56 624 761 62 809 980 174085 231 492 525 175221 365 407 702 54 920 176125 78 518 54 791 871 177034 73 102 178018 65 230 640 179285 323 71 72 508 622 700 812 989 180100 51 276 91 375 82 415 517 72 630 31 33 (400) 767 824 181239 972 182000 108 241 682 757 820 31 183135 862 184025 79 207 43 476 512 88 801 185402 518 70 903 736 828 917 186326 (200) 27 58 (400) 77 427 39 (200) 510 (200) 628 878 187022 (200) 118 240 471 (200) 532 80 643 80 909 17 188036 68 177 536 83 836 189227 303 50 486 685 88 702 841

(200) 532 80 643 80 909 17 188036 68 177 536 83 886 189227 303 50 486 585 88 793 841 190220 75 338 445 561 749 67 75 881 191216 476 687 898 192010 86 142 597 193000 443 72 713 194146 204 320 649 701 54 886 46 911 53 195023 252 62 449 510 634 39 847 (200) 960 196024 48 100 222 85 558 89 731 812 197313 413 75 (200) 537 667 14 18 (200) 34 42 737 198280 (200) 540 46 85 606 904 54 199029 337 504 718 985 200018 38 148 52 200 522 86 201080 216 43 57 348 95 405 24 781 838 202171 219 97 365 (300) 758 818 70 203108 89 320 602 44 70 774 886 204095 (5000) 182 271 851 (200) 205150 249 (500) 93 315 466 79 745 (200) 881 82 206035 95 543 60 444 64 638 837 207005 96 103 88 760 892 208003 212 382 86 432 90 578 716 39 810 209050 102 354 507 827 925 47 210016 120 94 452 645 211108 209 60 92 490 775 813 87 940 212029 71 (200) 91 294 313 30 78 623 26 782 828 931 83 213145 877 734 93 879 214148 310 408 24 668 755 969 (200) 215006 23 44 53 271 836 94 216194 218 453 576 986 217320 454 73 2.8100 98 222 423 25 (500) 51 672 (400) 711 25 822 932 73 88 219019 23 162 283 707 97 872 923 70 82 220070 264 398 566 702 43 (300) 945 (200) 221445 63 380 611 30 706 824 984 (200) 31 222350 591 702 223355 68 97 330 728 D4e 81ehung ber 3. 81affe beginnt am 6. # entember cr.

### Altisraelitische Kultusgemeinde.

Die Gemeindemitglieder merben gu einer am Donnere. tag, ben 19. b. Dits., Abends 71/4 Hhr, im Gemeindelotale flatifindenden

außerordentlichen

hierdurch ergebenft eingelaben. Rach § 14 unferer Ctatuten ift biefe Generalversammlung ichon bei Anwejenheit von gehn Mitgliebern ber Gemeinde beichlugfabig.

Tagesordnung: Bewilligung bon Mitteln gur Renovation bon Reller und Calen im Gemeinbegebaube.

Biesbaden, ben 11. Muguit 1904. Der Borfinende bes Borftanbes: Mayer Baum.



# Erflärung.

Die bon une weiterverbreiteten Ausjagen gegen Berrn Max Hartmann find Unwahr: beiten, wir nehmen unfere Ansfagen gurud und bedauern ben Borfall.

Ferdinand Alexi. Johann Wagner. MANAMANA

Hotel-Restaurant Friedrichshof. Heute Donnerstag: Operetten- u. Walzer-Abend, ausgeführt von ber

Rapelle des Inf.-Regts. Nr. 88 aus Mainz. Anfang 8 Ubr. Ende 11 Ubr. Entré 10 Pfg. à Becson, wostir ein Programm. Freitag Abend:

KONZERT

KONZERT 4918

ber Kapelle bes Artillerie-Regts, Ro. 27 aus Maing. Somntag von 11 1/2-11/2 Uhr:

Frühschoppen-Concert ber Rapelle bes 27. Artilleric-Regts, aus Maing.

Rhein.-Westf. Handels-Lehr-Anstalt

Wiesbaden, Rheinstrasse 103.



Gründliche Ausbildung für den kaufmännischen Beruf (Damen und Herren). 3-, 4-, 6- und 19-Monats-Kurse. Einzelunterricht auf Wunsch.

Prospekte gratis und franko.

Walhalla-Theater. Operetten-Spielzeit.

Dir.: 3. Löbinger. Mrt. Leiter: Emil Rothmann, Greitag, ben 12. Muguft 1904. Bum 6. Male:

Der Bogelhandler. Operette in 3 Atten von Di. Weit und & Beller Spielleiter : Theo Tachauer.

Duftfalifder Beiter : Rapellmeifter Dar Baubien. Rojel von Born. Rurfürftin Marie . Baronin Abelaide, \ Hofbamen Comtesse Mimi, Baron Beps, Kurf, Walde u. Wildmeifter . Graf Stanislaus, Gardeoffizier, fein Reffe . Marianne Aufterlit. Theo Tachauer. Richard Burger. Ladwig Schmitz. v. Scharungel, Rammerherr . Birnden, Brofefforen . Arthur Granbeit. . Paul Schulge, Moum, Bogelbanbler aus Tirol . Richard Beng. Lucie Gaftelli a. G. Die Briefdriftel . . . Sans Saagen. Gfla Deiberich. Schned, Dorficulge Emmereng, feine Tochter . Marie Birfner, Laura Scholz. Billy Biende. Quendel, Soffatai Egibi, Mauroner, Eiroler Frin Stuper, Carl Scholz, Jean Graf. Beinrich Dengler. Bwilling, Reffer, Weinleber, Gemeindeansichuffe . Beinrich Dennig. Georg herr. Frit Doft, Gin Pigneur Ort der Sandiung: In der Rheinpfals. Anfang des 18. Jahrhunrdets Baufe nach dem Borspiel und 1. Att. Kaffenbifinung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 101, Uhr.

> Kirchliche Anzeigen. 36raclitifche Gultusgemeinbe. Synagoge Michelsverg.

Freitag Abends 7.30 Uhr. Sabbath Morgens 8.30, Rachm. 3, Abends 8.35 Uhr. Bochentage Morgens 6.30, Nachm. 6 Uhr. Die Bemeindebibliothet ift geöffnet: Countag von 10 bis 10.30 Uhr. Mit-Joraelitifche Enlindgemeinbe. Synagoge: Friedrichftr. 25 Preitag Abends 7.15 Uhr. Sabbath Morgens 7, Muffaph 9.15, Rachm. 4, Abends 8.35 Uhr. Wochentage Morgens 6.15, Abends 7 Uhr.

> Biebhof. Wiarttberimt für bie Woche bem 4. bis 10, August 1904,

Diebgatinmg	Ethat	Gualität	Prei fe		- 666   90c.   100	Kamerhang.
Daffen Rübe Edweine Weaftalber Lambtalber Damwel Dansteller	114 139 955 484 126 oen, ber	I II I	50 kg Schlode- grwidt 1 kg Schlode- grwidt	79 - 68 - 64 - 58 - 114 150 1 40 1 30	1 60	

Städtifche Echlachthaus. Bermaltung.

Marttbericht.

\* Wiesbaden, 11. Lug. Auf bem beutigen Fenchtmarkt galten 100 kg hafer 15.20 M. bis 15.60. Mt. Hen 100 kg (alt) 0.— M. bis 0.— Mt., (nen) 6.60 M. bis 7.20 Mt. Strob 100 kg 3.00 Mt. bis 3.60 Mt. Angefahren waren 10 Wagen mit Frucht n 9 Wagen mit Strob und Deu.

### Bekanntmachung.

Greitag, ben 12. August er., pormittags 11%, Uhr, werben in bem Berfteigerungslotale, Rirdgaffe 23: Cophas mit 6 Geffel, 1 Eisschrant, 2 Tijde, 1 Bintbabemanne, 1 Desinfeltionsmafdine gum Burfien-Meinigen, 2 Rleiberichrante, 1 Rommobe, 2 Bilber, 1 Bertitow, 1 Delgemade, 1 Chaijelongue, 1 Rlavier-Blumengestell, 1 Bianino u. A. m.

intlich zwangeweise gegen Baargablung verfteigert. Die Berfteigerung ber Desinfeltionemafdine, fowie fatger anderen Gegenstände findet bestimmt ftatt.

Biesbaden, den 11. August 1904. BH IN HE HE. Gerichtevollzieher fr. 21.

### Bekannimachung.

Breitag, Den 12. August 1904, mittage 12 Ilbr, ver-bie ich im Berfteigerungelotale, Bleichftrage 5, zwangeweise gegen 1 Buffet.

Meyer. Gerichtsvollzieher.

#### Hamburger Zigarren-Haus, Wiesbaden, Wellrisftraße 21,

Mainz, Schillerstraße 21, Empfehle meine Spezialitäten in nur Hamburger Zigarren aus garantirt rein überseelschen, reisen Tabaken.

Bei Abnahme von 500 Stück Fabrikpreise.

Durch langjabrige Thatigleit in ber Bigarren-Fabritation, bin ich Fachmann in der Lage, auch ben verwöhntesten Raucher in jeder Beziehung zufrieden zu stellen.

Eduard Schäfer.



Freitag, den 12. August 1904, Morgens 7 Uhr:

Monzert des Wiesbadener Musikvereins

in der Kochbrunnen-Anlage	
unter Leitung seines Dirigenten Herrn August	Hasselman
1. Choral : . Gott des Himmels und der Erden".	
2. Ouverture zu Banditenstreiche"	Suppé.
3. Jungherrntänze, Walzer	Strauss.
4. Fantasie über das Lied; "Das treue deutschel	
Herz*	Schreiner.
5. Trompeter-Polka	Ehrhardt
6. Bruder Studiosus, Potpourri	Mankel,
	Sousa.
Action of the second se	

#### Freitag, den 12. August 1904, Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters Königl, Musikdirektors

Herrn Louis Lu	istner
Nachm. 4 Ul	hrt
1. Hochzeitsmarsch aus Ein Sommern	
2. Fest-Ouverture	Leutner.
3. Walzer aus "Engen Onegin" .	. Tschnikowsk
4. Der Wanderer, Lied	Frz. Schuber
5. Drei spanische Tänze	. , Moszkowski,
6. Ouverture zu "Egmont" ,	Beethoven,
7. Albumblatt	R. Wagner.
8. Fantasie aus Weber's "Freischütz"	" v. d. Voort.
Abends 8 U	
1. Ouverture zu "Der Wasserträger"	Cherubini.
2. Elegie	Moniusko.
3. Aufforderung gum Tanz, Rondo	Weber-Berlie
4. Wontan's Abschied von Brünbile	The second secon
Feuerzauber aus "Die Walku	
5. Le carnaval romain, Ouverture car	
or the restricted township Contestate ou	rracerrandes retries

### Hellerskopf! 8150

Handel,

. Bizet.

6. Largo Solo-Violine: Herr Konzertmeister Irmer.

a) Les Contrebandiers, b) Habanera, c) Nocturne, d) Séguidille.

7. Carmen-Suite

Gebrauchte Möbel (jeder Art), gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe

taufe ich bei fofortiger Hebernahme fiete gegen Cafe und gute Begablung.

Jakob Fuhr, Goldgaffe 12. 2778.

### Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Inpotheken=Agentur

### Wilhelm Schüssler, Jahaftr. 36

Billa, Sobenlage, 19 Bimmer, Gas- und eieftrifches Licht, ichoner Garten, jum Preife von 110,000 Mt. burch
7:64
Billa Rerobergftrage, 12 Bimmer, ichoner Garten, alles ber Reugeit eingerichtet, billig zu vertaufen burch
Will. Schuffler, Jahnftr. 86.

Bilb. Chüftler, Jabuftr. 86. Dochfeine Billa, 8 Bimmer, iconer Garten, in Rabe bes Balbes, Saiteftelle ber Elefte. Bahn, gejunde Lage, jum Breife von 60,000 Bit., burch

Bilb. Echufeler, Jahnfrage 36. Rentables hochfeines iStagenhaus, 6-gimmer-Bohnung, Raifer-griedrich-Ring, fowie ein folches von b-Bimmer-Bohnungen, aus erfter Dand bom Erbauer, burch

Wilb. Cchiffler, Johnftr. 86. Reues hochfeines Etagenhaus, Rabesbeimerftrage, 6-Bimmer-Bohnungen, Bor- und hinter-Barten, tilligft burch Willy. Echaftler. Jahnftr. 36.

Reues Etagenhaus, 3-4. Bimmer-QBohnungen, am Raifer-Friedrich-Ring, rentirt nach Abjug aller Untoften einen leberfcus von 2000 Wit, burch

Wilh. Schüffler, Jahnftrage 36 Reues Etagenbaus, am Bismardifting, jeder Stod icone 3. Bimmer. Bobnungen, Fortjugshalber ju bem billigen Preife von 38,000 ERf. burch

Wilh. Schüfter, Johnfr. 36. Saus mit Laben, Torfabrt, fofraum, Bebergaffe, rentirt Laben und Wohnung frei, burch

Bentables Sans, 8-4-Bimmer-Bobnungen, in welchem eine flottgebenbe Baderei bettieben wird und prima Wefchaftslage, Angahlung 10 000 Mt., burch

Bill. Conifler, Jabnitr. 86. Sochfeines Etogenbans, 64 Binner unb 24 Maniarben, am neuen Bentral-Babubof, für Dotel-Reftaurant eingerichtet, unter gunftigen Bebingungen burch

28ifb. Chuftler, Jabnftrage 86. Bientable Beichaftshaujer in allen Logen burch

Bilb. Cchuftler, Jahnftr. 36. Rapitalien auf erfte und zweite Onpotheten werben fiets nachgewiefen bei billigem Binsfuß burd Wilh. Schüftler, Jahnfrage 86.

Achtung Sportsleute! Selten günftige

Benig gebrauchtes

Belegenheit!

Bfibig, Spferdig, wegzugshalber billig gu bertaufen. Berberftrage 9.

Fahrräder.

Einige gut erh, Fabrraber billig g. bert. Dichelsberg 8, 1. St. 4587

Cuchtige Schneiderin empfiehlt fich im Anf, von Damen., Rinber-Rleibern u. Blufen. Rab. Bermannftr. 20, 8., r.

4910 Goldene

### Damen = Uhr

mit Rette verloren. Sing viel. leicht mit Damengurrel gufammen. Bieberbringer gute Beiohnung. Chr. Limbarth, Buchhandlung, Rrongplaty 2

Dene &-teilige Bloftbaar-matrane ju verfaufen, An-gufeben von 10-12 Uhr. 4921 Bismardring 5. 1. Ct.

### 50 bis 60 Morgen prima Ackerland

gu verpachten, am liebften an einen Mann, birett um Biesbaben herum. Dab. im Berl. b. Bl.

2 fcone Betten, frifd aufgearb. 2.th , mit Duidelauffat, 38 Mt. Ruchenichrant, mittelgroß, 17 Dit, Rinberbett 9 ERt., neue Ranapre 37 DRt. gu vertaufen. Oranienftrage 27, Bart., rechts.

Schweres Arbeits : Pferd

(Belgier), gar, jugfen, obne Uningend, ift fofort für 350 Mart ju vertaufen. Morinftrafie 5,

Wellrisftr. 38, 1., großes moblirtes Bimmer gu permiethen. 3 Beberfir, 18, 3., 2Bobn., 2 Bim., Rude u. Reller g. vm. Bu bef. p. 1/1-3 Uhr nachm. 4896

Dranienftr, 2, B., erbalt reint. Ginf. mobl. Bimmer fotort gu verm. Emferftr, 40, 1. Gt. tinte, Bargerfagl. 4899 21 n r. anft. Dame # 3im. fof.

gu verm. Mitbenugung von Ruche u. Speifet, geft. Raberes Mibrechtfir. 44, 1. 4906 Schachtitt. 8, Stubden m Bett

gu verm. Schachtfir., 8 ft 2Bobn., 2 Bim. 4908

Sch. Baderet bill. gu vm ob. D. Edeurer, Biebrich a. Rb.,

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, insbesondere Herrn Pfarrer Eberling für die trostreichen Worte am Grabe und für die reichen Blumenspenden, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank aus.

> Bernh. Herrmann nebst Kindern.

Wiesbaden, 11. August 1904.

4917

#### Wirtschaft.

Daus mit voller Ronge fion gn verfaufen. Offerten u. A. K. 4915 au

bie Exped, b. 21

Stebriderftr, 10, Renb, Biemer, ich. Wohnungen v. 8 Bint., Rude, Bab und Manf. nebft fonft. Bubeb. per 1. Ott., event. fruber. Raberes baf. ob. Dotheimer. ftrafte 96, 1.

Qu verfaufen ein Rinbermagen O u. ein Ri ber-Stubi-Tifch 49:38 Raifer-Friedrich-Ming 8, 8.

Schwalbacherftt, 50, Gartenfeite, fdone 4.8immersBohnungen Bu permieten. Bhrenologin,

Geerobenftrage 9, 2, hinterband, 9. Gt., Ifa, 4921 Beint, Arbeiter tonnen Logie erhalten 4928 Balromfir. 37, B.

Reinliger Arbeiter findet Logis

Sedanplay 9, 1. St., r. 30 ool. Manf. m. Mittageffen geg Stundenarb, ju verm. Ducht. felbuftanbiger Schreiner (Anichlager) f. fof. Stellung im Baufach.

Offert, u. J. K. 4934 an bie Erped, b Bi. Lehrmaddien

Morinftrage 15 (Rurgm.-Gefdaft).

Rraftige Frau übern, Zag. ober Rachtpflege, Gute Empf. vorb. Rab. Schwalbacherftr. 53, 1. 4932 Steingaffe 28, Wohn m. Glas-abichlug, 9 Bim, Ruche n. Reller, alleinigem Abort u. Beunbung ber Baichleine, a. 1. Oft. au bermieten.

Heller Laden mit Bohnung billig ju vermieten. Rab. Grabenftr. 14, Caben. 4933 (But mobi. Bimmer, 16 Wart monatl., auf 1. Gept, für bauernb gu berm. Blatterfir. 8,

Cleonorenftrage 3, 1, St., c., beff mobl. Bim. gu berm, 4988

#### Bermandten, Freunden und Befannten Die tieftraunge Rachricht, bag es Gott bem Allmachtigen gefallen bat, unfer imnigftgeliebtes Rind

Anna Wolf im Alter bon 2 Jabren gu fich ju rufen.

Die traneraben Binterbliebenen : Familie Adolf Wolf.

Die Beerbigung findet ftatt: Freitag, ben 19. Muguft, nachmittags 31/2 Uhr.

# Gebr. Neugebauer,

Telephon 411, 8 Mauritineftrage 8.

Großes Sager in allen Arten von Dolg und Metall-Gargen, fowte complette Ausftattungen ju reell billigen Breifen. Transporte mit privatem Leiden tvagen.

#### Befanntmachung.

Am Freitag, ben 12 Mus. cr., mittaae 12 Ilhi, berfteigere ich in der Restauration "Deutscher Sof", Gold gaffe Za bamer, smangoweije gegen Bargahlung: I Buffet mit Unifan.

Detting, Gerichtsvollzieher, Wörthstraße 11.

4879

Freitag, ben 12. August 1904, mittage 12 11fr. werben in bem Berfteigerungslotal, Kirchgaffe 23, ju Biet

Copha, 1 Beifgeugidrant, 1 Nahtifd, 1 Standutt, 1 Bluichgarnitur, 1 Baiditiich, 1 Gefretar, 1 Row mobe, 1 Regulator, 1 Rahmafdine, 1 Labenthete und bergl. mehr

mangeweise gegen bare Bahlung öffentlich verfteigert. Wiesbaden, den 11. August 1904.

Schröder. Gricht vollichet.

mit 8 Fremben-Bimmern, iconem Galden und 2 Birts-Bimmern ift für ben billigen Breis bon 35 000 Mart, bil 10 bis 12 000 Mart Angahlung, fofort gu verlaufen Sing Offerten unter "Glücksstern", houptpofilagernd

a. Rih. erbeten.

#### Bu verkaufen burch ben Gigentumer

Max Hartmann, Schütenftraße 3 ober jebe Mgentur:

Villa Nerobergstrasse 9 mit 10 bis 12 Bimsern, Villa Freseniusstrasse 23 (Dambedita). 9 til , reicht, Comf. sc.

19 Bimmer, bochfein, mit 130 Muthen Garten, Bentralbeigung, berrichafte und Dienericaftstreppe, elettr. Licht, ichone Gernacht, boo ber Billa icone Aulage, coent, auch ju vermieten, event Villa Freseniusstrasse 27, 12 bis 15 Simmet,

auch für 2 Familien bewohnbar, mit vielem Romfort, Bentrale Villa Schützenstrasse 1, 8-10 Jimmer, body elettr. Licht te., auch ju verm. eb. mit Stall.

elegant eingerichtet u. ausgestattet, viele Erfer u. Ballons, rieftr. queme Berbinbung, icone gefunde Bage 2.

Villa Schützenstrasse la, 6—8 Bim, elene Bentralbeigung, Lowfein ausgestattet, in iconer Lage & Licht, Bentralbeigung, boafein ausgenautet, in in Villa Schützenstrasse 3a, 6–8 8im.,

Anssicht, in gejunder, freier Lage, elektr. Licht ze, sebt icons Ausstattung, m. Garten. Villa Schützenstrasse 3 (Etagenhans), 8-Jim. Bohnungen, Diele, Bintergarten, Erfer, Bollons, Badezimmer, Detrschaits u. Rebentreppe u. Blosest, auch permietet, lehr ten Derrichaits u. Rebentreppe u. Rlofets, gang vermietet, febr ren-59 Rutben Garten.

Villa Schützenstrasse 5 (Etagent.), 48 Rutten

Villa Wiesbadenerstrasse 37, nor Sounds berg, mit 6 Zimmern und Jubehor, 22 Ruthen Garten, neu renovirt, an halteftelle ber eleftr. Bahn für Dt. 30,000.

Wegen Beficht., Bebing. sc. Schüpenftr. 3, B.

### Nachlaß-Versteigerung.

Freitag, ben 12. Auguft er, bormittage 91/2 Uhr und nachmittage 21/2, Uhr anfangenb, verfleigere ich im Anftrage folgens ben Rachlag und bie mir übergebenen Mobilien öffentlich meiftbietenb gegen gleich bare Bablung im Berfieigerungstotal,

### Wedritsftr. 12

als: 10 Rieiber (Seiben-, Sammt-, Stoff- u. Bafdfleiber), 8 Capes (Sammet, Seibe u. Belude), berich. Boas u. Spipenfichus, eine Partie feib. Bloufen, wollene Umichlagtucher, Unterrode, Sofen, Demben, Strumpfe, Tafdentucher (Battift u. Geibe), Rorfette, bib. Schube, Muffen, Facher, Tifcheden, 1 Tafeltuch m. 12 Servietten, viele Spigen, Febern u. Blumen, geft idte Tifclaufer, Connen- u. Regenschirme, ca. 75 Stud Damen-Bortemonnaies, Rotigbacher, Schreibmappen, Burftentafchen, Bompaboure in allen Barben, Banbrucher, Banbidube, garnitte Damenbute, verichieb. Borbange, Portieren, Zafchen, Dandfoffer und maide ze. re. sodann 2 frangofilche Beiten, 1 Spiegelschrant, 1 Baichtoumobe, 2 Rachtricke, 1 Ottomane, 1 Garnitur (1 Sopha, 2 Seffel), 2 Divant, einzelne Seffet und Stüble, 1 Bücherschrant, 2 Rommoben, 2 Schreibtiche, ein großer Beitzeugfchrant, Rieiberichrante, 1 Rugb. Buffet, 1 Ausziehtifd, ovale u. vieredige Tifche, 2 Gefindebetten, 2 Sangetampen, 1 Rugb.Spiegel m. Trumeau, Bilber, eine Partie Untiquitaten, fowie
noch viele hier nicht genannte Gegenstände. Befichtigung 2 Stunden vor Beginn ber Mucion.

Adam Bender,

Anctionator und Tagator. Beichäftstotal: Morigitrage 12.

## ce Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mai wöchentlich in einer Huflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Intereilenten in unferer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Irokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wödsentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Ericheinen nur Mark 2 .- pro Monat. .... Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Maurer's Garten-Anlage Eltvillerstrasse.

#### In den vorderen Bauten:

5. Bimmer . Wohnungen mit Emfort ber Rengeit entedend eingerichtet, elettr. Bicht, Jaf, Bab mit Gas beigbar, se., m bermieten. Glette, Beleuch-ung ber Schlafgimmer im Dietpreis eingeschloffen.

#### 3m Mittelban (Gartenfront):

5 Simmer . 2Bohnungen mit tem Romfort ber Rengeit ent-Gas, Bad mit Gas beigbar, se., ju permieten, Gieftr. Beleuche rung ber Schlafzimmer im Ditete meis eingeschloffen.

#### In den flügelbauten:

3. Simmer . Wohnungen mit alten Komfort ber Reugeit ent-bredend eingerichtet, eieftr, Bicht, Gas, Bab mit Gas beigbar, zc, ju vermieten, Eteftr, Beleuch-tang ber Schlafzimmer im Miet-breit eingeichtoffen.

Ein febr fconer

Ilhr.

e und

Birth-

3

TIL.

die

SHE

ben!

552

#### Sonterrain Laden

mit Labengimmer und Bubebor

#### In den vorderen Bauten:

6 . Bimmer . Wohnnugen mit allem Romfort ber Rengen ent. fprechend eingerichtet, eleftr. Bicht, Bas, Bab mit Gas beigbar, sc., gu vermieren. Gieftr, Beleuch-tung ber Schlafzimmer im Dietpreis eingeschloffen.

#### 3m Mittelban (Gartenfront):

5 . Bimmer . Wohnungen mit allem Momfort ber Reugeit ent. fprechenb eingerichtet, elettr. Bicht, Bas, Bab mit Bas beigbar, er., gu vermieten. Geftr. Beleuch-tung ber Schlafzimmer im Mietpreis eingeschloffen.

#### In den flügelbauten:

3 Bimmer - Wohnungen mit allem Romfort ber Reugeit entfprechend eingerichtet, eiettr. Bicht, Gas, Bab mit Gas beigbor, ec., ju vermieten. Gieftr. Beleuchtung ber Schlafgimmer im Miets preis eingeschloffen.

Gin febr fconer

#### Sonterrain-Laden

mit Labengimmer und Bubebor.

#### Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cle., Roftenfreie Beichaffung von Mieth. und Raufobjeften afler Art.

### Wohnungs-Gesuche

am L Ottober eine leere Etube ju mieten gejucht, Dit. unter Z. O. 934 a. Grp. b. Generalang.

#### Vermiethungen.

Bila Langfir. 12 (Rerotfal), fourf., enthält 10 Bimmer, smielaal, Bintergarten, reicht. fibenraume, ich., rub., ftaubfeit We nabr Balb u. Stragenbahn, Barien, febr preidin, gu verin.,

n ber Billa Stapenenitt. 49 berrichaftl, Etage v. 7, epent, Simmern mit reichl. Bubebor, 1. Dir, od, gleich ju berm. a bafelbit

fete nbeibeibe u Schierfteiner. ftrife 2 ift eine Wohnung ba 8 Bimmern, Rudyr, Balfan, al ellem Bubeh gleich ob, ipater

#### 7 Bimmer.

Abolfftrafte 10, Rater, 2 Manjarben u. Babes auf fofort ob. fpater gu Gigene eleter. Centrale im 4063

Bart, bafelbit. Butenbergmay 1, Bart, Wobn., budherrichaftl. Ausftatrung, enge Simmer und groß. Baben. Sintergart n. gu bermiet. Oftober ober fruber. Rah. an Raifer- Griedrich-Ring 78 Schwank u. Rheinfir. 79,

bodberrichaftl, Wounungen, 3m., 1 Garberobegim., Centralung u. reichi, Zubeh. fof. 30 in Rab. baselbst u. Kaiser-torich-Ring 74, 3. 6631 Counueftr. 1, Berliner Sot, 3. Grage, linte, beft. aus 7 Bim., Ruche, Speiletom. Babe-E uricht. Db ich. Bubeb, p. 1. Dit. 3. berm. Bu befichtigen 11-12, 3-6 Uhr. Man, borrf. ob, bei herrn Carl Philippi, Dambachthal 19, 1.

#### 6 Jimmer.

21 bolisattee 29, Part., 6 Bim., Danf. u. Reller, gang nen berger. eieftr, und Gasleitung per lofort.

meifter Mabftatter. (Smierfir, 87, 1., 6-6 gummer. Baltons, Garten, reichl. Bu-behör fol, ob fparer gu um 3866

(Sine große berrimartune 6. Simmer Wohnung allem Buvehör ju verm. 4 Goetheftr. 5, Bart.

Saller-Friedrich-Ring 53, 6 gim. Reller, Bab, Beronba, Balfon, beller, eiter Berionenaufgug, gwei Stiegenbaufer (1860-2200 Wft.), eleg. ausgeft, ju verm, 4762

Raifer-Briebr.-Ring 60 find im 1. u. 2 Stod je 5-6 gim, Bab, 2 Baltons, elettr. Licht ic, auf gieich ober ipater ju berm

Raifet. Friedrich Bitng 90, 3m. Mr. 6 Binn, B. n. Jub., per 1. Oft. gu berin. Angul. b. 11 bis 1 Ubr borm n. 4 bis 7 Ubr ngchin. Rob. daf. im 3 Sr. 4492 Manierfir. 1, Bei-Grage, 6

Mengaffe 24,

reichlichem Bubeb., auf 1. Ott. ju perm. Rab 9 Et. 4726

1. Stod, 6 Bimmer, Ruche, Bab, nebft Bubevor, auf 1. Dft. ju bermiethen. Raberes im Baben.

Stenfendoriftrage 4, nabe am bergbiat, 1. u. 2 W. ich. Wobnungen bon je 6 Bimmern, Bab, 2 Dant., 9 Reller u. Bobenraum per fof. ober fp. b. a berm. 3337 Sannueftrage 33 35 ift bie zweite Etage, beftebent aus 6 Bimmern, Babegimmer, Ruche, Speifetammer, 9 Manfarben, Rellern, Lift, per 1. Oftober 1904 gu vermieten. Raberes im Do-el-

#### 5 Zimmer.

21 bolfeafter 6, 2. Et., 5 gimmer mit gr. perbedtem Balton, perm. Rob, bafelbit.

21 beibeid r. 16, Gubi., vis-a-vis b. Abolfs-Aflee, ift bie 2. Et., beftebend in 5 gerdumigen Bim, mit allem Bubeh., auf 1. Oftober gu verm. Rab. baf., 1. Et. 3088

Biomardeing 1. Ede Dopbeimer-Boonung, Ichone 5 Bimmer-Boonung, 2 Ballons, Erter re., p 1. Ottob gu betmieten. Raberes Et. T.

3 ftrage 84, 865., id. 5.Bim. Bobn, mit Balfon u. reicht, Bugu um. Ph. Schweissguth, Rübesbeimerftr. 14 4892

Renbau Dopbeimerftrage 106, 5 Bimmer, Erfer u. 8 Balt, mir allem Comfort ber Reugeit fof, ob fpat, bill, gu verm. 3104

Gnetjenauftraße 9 Ede Borfftrafie. Moberne 5-Bimmertvohnung n eventl. 6 Bimmer Rab. Seerobenftr. 80, B. 3252

Guffav Adolfftrafte 9 eine icone Wohnung, 5 Bimmer mit Balton, Danfarbe, 2 Reller, auf 1. Ottober an rubige Beute gu

vermieren. Preis 750 DRL Rab.

Deuban Ede Berber- u. Riebt. 2, 8, 4, 5, a 8 Bim. m. Bubeh. gleich ob. fpater gu berm. Rab. im 1, Stod. 645.

Serberfir. 31, 5-Bim.-2Bobn., ber Reug, entipe, preisw. gu bermieten,

3 m. Zubeh. (M. 750), auf 1. Ott., event. and früher gu bin. aunitrage 40 fcone geraumig:

5 Bimmer. Bobn. m Bubeb. (Preis 900 Mart) auf fofort ober 1 Oft. ju verm. Rab. B. 4338

a ffrage 44, Ede Albrecht- u. Lugemburgftr., 1. Gr., 4 ob. auch 5 Bimmerm mit Bubeh, per Dft. event, auch frub, gu perm. Dab. Part. b. Mucele,

Riedhaife 11, b Bimmer, Bas und reicht, Bubeh, ju berm. Rab, ber Bifmoff. 3949 Luremburgir. 9 ift in ber 3, Et eine berrichaftl, Wohnung mit

5 Bim u. reicht. Bubeb. m. allem Comfort ber Mengeit aus eff, per fof. ob. 1. Oft. j. verm, Rab. p. redits bei Martin Lemp.

Deifelosftr. u2, B., ich. woon., 5 Bimmer, gr. Bill., Bab u Bubehor, jum 1. Oftober ju Dermieren, 4064 Dermitt. 62, 1. St., 5 Bin., Balton u. Bubeb., a. 1. Oft.

Rab. Stb., Bart.

Dei fir, 52, 2. St., 5 Bim., Palt, u. Bubeb., fof ober fpater ju berm. Rab. Seitenb.,

bie 9. Et, 5 Bimmer, Ruche, Bab, Balfon, Reller u. Mani p. 1. Oft. 3. verm. Preis 1150 M 9475

Schichterftr, 20, Beieft, große 5.8immer.Bobnung m. Bab, Robien-Aufgug und fontt. Bubeb. auf 1. Ott. gu vermieten. Dab Shone 5 Bimmerwounung mit

on, Gas und 2Baffer, ab 1. Ott. gu berm. Breis 700 Mt. Connenberg, Biesbabeneiftr. 29., Salteff ber Giettr. Stragenb.

#### 4 Bimmer

Bob, Ruche u. reicht. Bubeb. per fofert. Angul. tagl. v. 10 bis 12 u. 3-5. Rab. b. Land-graber, 1. Et. 5907

### Bismarkring 11,

Bimmer, Ruche u. Bubeb. ber Oft, gu verm, Rab. Bart. ober 1, St., r., bei Mug. Mad.

Blüderpian 3 find Wohn. von ie 4 Bint, m. reicht. Bubeb., eine auf fof., zwei auf 1. Juli 1 bint. Rab. 2. Et. t. 6677

Dophermerftr. 69, 4 Bim. Bobn. ber Reugeit entfprechend unb Maume jum Aufftellen von Dobet ob. Burean per fof, gu um. 8847

Doppetime.fir. 84 (Vleub.) fin 4.Bimmerwohnung, fowie 1. Std. ich 3-3immere Bobnung auf gl.
eb. fp. ju vm. Ph. Schweiss-guth. Rubesbeimerfte. 14. 4891

Drubener, 1, Bei-Et., 4 gim. Batton, Babegimmer, fomit fannnti, Bubeh. auf 1. Ott, gu verm. Ran, Baderei. 4474

Deubau Dreimeibenftrage 4, mehrere 4.3immer-Bohnungen m. Erfei, Ba fon, Babegim., Robienaufgug, elettr. Bicht, alles ber Remeit entiprechend eingerichtet, gu vein. Rab, bal, und Morin-ftrage 16 bei J. Spin. 8911

Dreimeibenfit, o find febr fc 4-Bimmer-Bohnungen mit Erfer, 2 Baltons, Bad und fonft reicht. Bubeh., fof. ober ipater gu berm. Rab, bafelbft eb. Dranienfrage 56, Part,

Denbau Erbacheritrage 2, Ede 3, 4 u. 5 Bim., ber Reng, entipr. eingerichtet, m. reicht. Bubeb., per 1. Juli ju berm. Rab. Aust. bortl ober bei 3. Fren, Schwal bacherftr. 1, Edlaben,

Tiesricifte. 8, 20h., 3. Stod. 7 4 3tm., Ruche, 2 Mani, re., per 1. Oft. ju berm. Rab bei herrn Tapegierer Bremser

Gneisenaustraße 9, Ede Porfitrage. Moberne 4.Bimmermobnungen eventl. 3 Bimmer nuf gleich ober fpat, gu vermieten Rah, Geerobenfte, 30, B. 3263

# Leuban Gneifenanftr, 27, Ede Fimmer-Bohn. m. Erler, Balton, eleftr. Licht, Gas, Bab nebft reicht. Zubeh. v. fof. o. fpat. zu vm. Rab, dortfelbit od. Ribberftraße 33 bei

play, 3. Et., berrichaitl. 4. Bint. Bonnung. Balfen, Erter, Beranba, Rache, Speilef., Bab, reichl. Bubeh. ju vermieten. Rab. bajelbft.

erberftr. 15, Wohnung von 4 gim. mit Balfon, Bab u. fouft. Inbeb, auf fofort gu vm. Rab. Derberftr. 15, i. Laben. 6885

Serrngattenir. 18 eine 4 3immerwohn, m. Bub. im 3. Gt, auf 1. Oft gu berm. Rab. Bart.

Ratifirafie 4, Woonung, 4 Bim., 2. Gr., 1. Oftober ju verm. Naberes im Danfe, 1, Etage, Bors mittags.

Quremburgplay 5, 8 Gt., Wohn. ber Reugeit entipr. gu vermietben. Rab. baielbft.

Quremburgftr. 7, Sochp. t., eieg' berrichaftl. 4.B. Bobng. m. a. Bubeb. b. Reng. entipr. einger., b. ofort, event. mit Bureau, preismerth gu verm. Rab Bodip. L. 8676

Suremburger, 11, 2 St, ift fd. Oftober git permieten.

Dauergaffe 7, vier Bim. und Ruche nebft Bubeb. 3, bett. Rab, Butterlaben. 3950

De auergaffe 19, Wobn., 4 Bim., 1. Ottober gu vermieten, Rab. im Baderlaben.

Der Birrage 29 ift bie-1. Et., Bub. auf beneh. aus 4 Bim. nebft Bub. auf ben 1 Oft 1904 gu b. Raberes bal. ob. Raifer-Friedrich-Nina 67, 1.

3 bi.iposbergfir, 18, in ti. rub. Soule ift eine Bobn. von 4 Bim. u. Bub. auf gi, ob. auf 1. Oft, ju verm. Nab. bafelbft bei Steiger, Bart.

Philippsbergftt. 17/19, Bobn., 4 Bim. Rade, 2 Mani. rc., ebent. Garten, jum 1. Oft. ju verm. Rab. 2. Et., rechts. 4992

Deubau Bhilippsbergir, 4. Bim. Bobn. per 1. Cebanplat 1, 3., eine Bohn. 4 Bim. Ruche, 1 Danf. u. 2

Reller, alles der Rengeit entfp., auf 1. April gu verm. Rab, bei 3. Blum boi. 2. St. 6901 Charnhoriffir. 8, fchone, ger. 4-Bimmer Bobnung.

1. Stod, mit allem Bubeh. gum Oft. git perm. Rab. 2. Stod, linte. Secrobenfit. 28, 2. Gr., 4 Bim.

Balton u. Bubeb. a. 1. Oft, ju wm Rab. 1 St. L. 4864 Balluferftr. 4, B. od. 3. Et., Bobn. von 4 Bin. mit e. Babegim, gr. Ruche, 1 geraum. Erter, 1 Bait., 1-2 Dang, ufm., Bartenbenutung, fein hinter-

Schone 4.8im, Wohn, m. Bubeb. per 1. Oft. ju berm.; auch große Bertflatte bafelbft. Bellripfir. 19, 1,

Gde Roonftr, u. Porturage 9, (1. u. 3. St.), ber Reug, entip., bis 1. Oft. billig gu berm. Dab. im Baben.

Die von mir innegehabte Wob-Bubehor nebn Garten, in Berfegungehalber anderweit auf gleich

ober fpater ju vermieten. O. Bunberlich, Schierftein, Bilbelmftr. 40, 1. Gt. Dafelbit find auch gebr. Fenfter billig abzugeben.

#### 3 Jimmer.

Bismardring 94, Sodparierre, per 1. Oftober ju vermieten Rab. Bismordring 24, 1. St. I. 3196 ( tine fc. 3-Bimmer-Woohnung für 500 Mt. ju verm.

Bertramftr, 9, 1., r. 3853 Bertramftr. 21, nabe am Ring,

3 Bimmer, Balton, Bab IL Bubebor, 1. Stage per 1. Dft., et., auch 4 Bim. in ber 8 Grage git

Butomitr. 9, 3 Bun. R., Mani., Balton, Dochp., r., p. 1. Oft. preism. g. wm. Rab. b. Gr. Martin ob. bei 28. Emgbach, Baren. ftrage 4.

Donbeimerftrage 82 Drei Bimmer. Bobnung., ber Reugeit entipredjent, auf gleich o. fpat, ju verm. Dab. Sochvarterre, 1087

Dopbeimerftr. 88, ich. 3.gim. geit entipredjend, per 1. Oft. gu verm. Rab. 1. St. 4876

Drubenftr. 1, 2. et., icone 8nebft Rubeb. auf 1. Oft. ju verm. Rab. Baderloben.

Drubenftr. 9, 3, St., 3 Bun, Riche, Mani., 9 Reller, Ottober gu berm.

Erbacherftraße 7, 3. Et., wegen Berjegung ich. 2. Bim. Sobn. m. Bubeb., 2 Baltons u. Erfer auf fofort gu berm.

Sch. 3-3im. Wohnung gu Dermieten Eirpiller-Rab. Detlb., Bart.

C mferftrage 75, 3-4-3mmerau berm.

3. Bimmerwohnung mit Buvehör per 1. Oftober gu bermieten. Grabenfir. 24. Bueifenauftr. 10 find Wohnungen,

8 Bimmer, Ruche, Bab und reiches Bubebor, ber Reugeit ent. fprechend, per jof. ober fpater gu berm. Rab. Part. rechts. 3367

(3 neifenauft, 19, gr. 8. Jimmer. Bobung mit allem Bubeh., fofort ober per 1. Der, billig gu Rab. bafelbit.

Gobenftr. 8, 3 Zimmer, Ruche, Bad n. Zubeb, fof. ob. tpat. pn verm Rab, Bart. 1184 Sobenftr. 15, 3 Bimmer, Ruche nebft Bubeb.; auf 1, Oft. gu berm. Rab, Gobenftr. 3, B. 4677

Derberfir. 9, 1, ich, belle 3 Bim. Manf. u. 2 Refler p. fof., ev. auch

für fpater gu berm. 4390 Sahnfir. 7, eine Bohnung, 3 Bimmer (Gtb., Part.), per Oft. gu vermieten. Raberes im

Laben. 3 Bim. u. Ruche, an rubige Leute per 1 Oft, ju verm. 3610

Rab. im Laben.

Riedrichite. 8, 2- u. 3-3immer-Bertftatte, gu verm. Dah. bafelbit ober Derberftr. 23.

28. Daybach. Qubmigftr. 14, eine fch. 2, eventi. 3.Bim. Bobn. auf 1. Juni g.

Dem. Rab. Sth. B. 881 Demeisberg 18, 1. St., 3. Bim. Bobn, auf 1. Ott. 4.

brem. Rab. Bart. 4438 Sch 3. Bimmer-Bonnung nebil Bubeb. (für 430 Dt.) an nur rub. Beute ju berm. 280, fagt bie Erp b. Bl. 4672

Nenvanerstr. 4

ein Sochparterre gu verm., beftebend aus: 1 Galon mit Erfer, 3 gr. Bimmern, gr. Balfon; im Sout. 1 Rammer, Ruche, Dabd. Bimmer, Bad, Reller, Borbergart. Rab. bafelbit 4, 1, St. Einguf. v 10-12 u. 3-5 Uhr. 3439

Mlatterfir. 88b, Ich. 3-Bimmer-Wohnung mit Manf., nabe am Balbe, Berb. mit ber eieftr, am Balbe, Bers, innt Babn, gefunde Lage, fof. od. fp. gu verm. Nah, bafelbft od, beim Eigentumer, Romerberg 15, 3468

Gin icone 3 Bim Bohnung m großer Beranda, bireft am Balbe, Enbfiation ber eleter, Babn, gu vermiethen. Grit Jung. Blatterfir, 104.

Bhilippeberg 2, B., eine 8.8im. Bobn, nebft Bubeh, an rub Bente g. verm. Erfrag. 1. St. 2977 Rauentalerftraße 7 (Renb.) find m. Bubel. ber Rengeit entipredi. eingerichtet, auf 1. Juli gu vm Dab. bei R. Roll. Buffong.

22 eubau Rauenthaierftrage 10 eleg. 3.Bim. 29ohnungen m. flem Comfort ber Rengeit ausgeflattet, g. B. Balton, Robicnaufg. Diallabfall, elefte. Bicht sc. per 1. Juli gu verm. Rab. Jofef Rau. Gebanftr. 7, Bart. Cine Frontipip-Bohnung mit 2 auch 3 Bimmern an rubige Leute fofort ob. fpater au berm

Riehlftrage 22. Stiftfir. 21, 8bh., 1. Et., eine Drei . Bimmer . Bohnung per 1. Oftover gu vermieten. Raberes Seitenban 1. St. 4290

Scharnborfift, 22, Bart., into' 3 Bim. u. Bubeb., Borg., Bleiche, nur an rub. Leute jum 1. Oft. ju verm. Breis 500 ERt Rab. Gneijenauftrage 20, 1, be

Strachtitrafe 7, bret Bimmer u. Ruche gu bermieten. Raberes Scheffeifer, 2. am Ratfer-Friedr.

Ring, finb 3-3. Bobn., 1. u. 3. Et., 3. berm. Rab. Bart. 930 Shierfteinerftr. 50 (Gemartung Biebrich a. Rh.) ift eine fc. Wohnung von 3 Bim., Ruche u. Reller per fof. ju verm. Ras, Reugaije 3, Bart, 1800

Stiftftrage 21, Bob., 1. Stage, eine 3-Bimmer-Bohnung per 1. Ottober ju bermieten. Rab. 4258

23 alluferfit 3, Seb, find per 1. Juli ich, 3-3im. Bobn. m. Bubeh. anberweitig gu verm. Bu erfr. bal. Bbb. B. 23 affmublit. 19, Wohnung v. 3 großen Bimmern, Ruche und Bubebor, per 1. Dtr. j. om

23 eftenbftr. 18, 1 St., 3 Bim. und Rude per 1. Oftober 1904 gu bermieten,

Mah. 1. St., T.

26 erberftr. 3, Reub, Mood, icone 3. Bimmer Wohnung mit Bubebor, auf 1. Oftober gu vermieten.

It enbau Gg. Moog, Werders ftrage 5, 3-Bim. Webn mit reicht. Bubeb., Bab, Speifet., Ball , Erfer pp. ju berm.

Dorfftraße 21, Bart., 1. u. 2. St. Wohnungen von 3 gim gum 1, Oftober ju berm. Mah

3) orfftrage 23, 1. Et, tretts 3 Bimmer, Bab, gmet Bal-fens u. Bubebor ju verm. Rab. bofelbft ober Taunusftrage 18 bei Baumbach. 6809

oriftrage 29, icone, febr ge. raumige 8-Bimmerwohnung, ber Rengeit entipr., auf 1. Otrob. (Preis 530 DL.) gu verm. Dorfier. 33 Reuban Ede ber Rettebedur., ich, 8 Bimmer- Bohnungen mit reicht, Bubehor per fof ob, fpater billig gu verm, Daberes bafelbit 1, bei Rub. Schmidt.

Zimmermannstr. o ich. 3.Bimmermobnung m. Balton u. Bubeber p. 1. Juli g. vermiet Nah. 2 Trepp. r.

Bietentinig 6, 1, vis-a-vis oer Bietendule, 3.Bim. Bohnung mit Balfon und reichlichem Bubeb. per 1, Juli gu perm. Rab, baf. 1. Stod linte. 9830

Donbenn, Biesbadenerftt, 44, 3-3im. Bobn, m. Bubeh, p. 1. Oft. ju vm. R. Giebricherftr, 14. Friedt. Wilb. Wagner, 3835

#### 2 Jimmer.

21 arftr. 25a, 2.3um, Wohnung und Ruche per 1. Oft. ju berm. Prachto, gej. Lage. Rab. 1 Stod, L. 4703

Aldoliftrafe 12, Gib. Bart., 2 Bim. per 1. Cept, ju berm. Rah. Weinhandlung, gu verm. Rah.

21 blerftr, 59 ift e. Dachmobnung, 12 Dt., auf gl. gu verm. 4373 | Part, rechts.

Mibredtitr. 6, Stb., eine Dach. mobn., 2 Bim., Ruche unb Bubeh. auf 1. Dtt. gu bermieten.

21 bredtir. 44 Stb., Bart, 2 Bimmer, Ruche, Bubebor auf 1. Oftober ju verm. Rab. hinterb., Burean. 21 beiheibfiraße 83, Gtb., 1. Gt.

2. Bobnung 2 Bimmer, Ruche u. Reller per 1. Ohober ju verm, Rab. Dranienftr. 54. B., I.

B giower. 9. oth., 1. Et., L. 2 Bim., Ruche n. Reller, p, fof. ober ipater ju verm, Rab. bei Beiland baf, ot. 28. Gulgbach, Barenitrage 4.

Bismardring 38, icone 2-Bim. Bbb. Bart, linte. Bertramftr, 8 ift im Dth. eine

Dachwohnung, 2 Bim. und Ruche, an rub. Leute auf 1. Dit. gu perm. Rab. Bbb., Bart. 3748 Bleichftr. 30, gwei Bim., 1 R., 1 Mani., 2 Refler p. 1. Ott. gu verm. Rab. 1, Stod. 4115 Bulowitraje 4, 1, St. L, 2 Bim.,

Ruche, Balton, Manf. fofort o. 1. Ott, ju berm, Dambachthal 14, with. Bobn., teft. aus 2 Rammern und Ruche, an ruhige fol. Leute per 1. Oft. zu verm. Rah. Dam-bachtbal 12, 1., bei Carl

Philippi. 2 ich. Bimmer u. Ruche an eing Berf., monatt. 22 Dt., ju vn. Dotheimerftr. 106, b. Beder, 908

11 ittere Dopheimerftrage 46, nabe bem Raifer Friedr.-Ring, ift eine fch. Bwei. a. Drei-Bim. Bohn., Part., nebft Garten gu verm. Rab.

Crbacherftr. 7, 8. Et., wegen Berfehung ich. 2.3mm. Bohn. m. Zubeb., 2 Ballons u. Erfer, 1. Mug. ober fpater gu vermieten.

Emjerstr. 40

2 Bimmer, Ruche u. Rammer mit Stallung, 3-5 Bierbe, Futterhalle ufm. auf 1. Ott. gu verm. Rab. dafelbft 1. St.

(3 neifenau,tr. 25, 5., 2 Bimmer, R. u. Bub. a. 1. Oftob. gu Dm. 92. 2., I. Schonermart. 4857 2 Simmer und Ruche ju ver mieten.

Bobennt. 15, 2 Bum., 1 Ruche, auf 1. Oft. ju beem. Rab, Gobenftr. 3, Bart 4674 Gobenfir. 3, Part

Sartigfir. 8, 2 fc. Manf. an eing. Berjon (Breis 9 DR.) gu

Serrngartenfir. 11, fcone 2. Bim. Bohnung an findert. Familie auf 1. Oftober gu verm. Rat. Bart.

Sellmundfit, 15., S., 1. St., per 1. Oft. ju verm. Bubeh. Seumundfrage 33 find 2 gim., Stude per 1. Ofrober 3. vermieten.

Dellmurdftr. 49, Wertft., event. mit 2-Bim. Bohnung, ber 1. Dft. 1904 ju berm.

Belenenftrage 7 Oth., Part., 2 Bimmer u. Ruche an perm 4780

Dochftrage 4, Reubau, Wohn v. 2 Bim., Ruche u. Reller auf leich ob. fpat, gu verm, Rab, b. Gr. Weil.

Bainergaffe 3, Bbb., im Dad, find 2 ineinandergebenbe Bimmer und ein größeres Bimmer per fofort zu verm. Rah. bei J. Hornung & Co., Babett. 4864

Martitrage 28, ich. 2 Bimmer-Manf.-Wobnung im Abicht. per 1. Juli, auch früher 3. berm, Mab. Bob., Bart. 1658

Rapellenhafte 36, 2 freundliche Bimmer nebft il. Reller an rub. Mieter abzugeben 4039 Ratitrage 42, 1 ichone Frontip. Bobung, 2 Zim., Ruche, Reller, an finderlose Leute per 1.

Oft. ju verm. Rab. 1. St. Ein-guf. v. 2-5 Uhr nachm. 4615 Pariftrafte 80, Bbb., 1. St., 2 Bimmer mit Ridge u. Reller auf 1. Ott, gu vermieten. Rab.

Rarifir, 40, Bob., Frontip. B., 2 Bim., Ruche, meggugsb. auf gleich ob. 1. Oft. gu berm. Roh. 1. St. rechts. 3902

Rirchgoffe 19, Bob., Manfarbe 2 Bimmer n. Ruche gu per-

mieten,

Lehrstraße 2, freundl. Manfarb-Wohnung 3 ber-

Cebritrage 9, Manf. 28., 2 Bim., gl, od. fp. zu verm. 4693 Quremburgfir. 9, Stb., 1 St., 2 große Bimmer, Ruche und Reller an rub. Mieter p. 1. Dft. ju vermieten. Rab. Borberhaus,

Mocinftrage 18, Dachwohunng, 2 Zimmer, Ruche u. Reller, gu bermieten, Dab. Baben 2867 Dettelvedftr. 13 (Ede Weftend. ftrage), 2. Bim. Bohn. (oth.), an rub, Mieter billig gu verm. Rab, bal. Bbb., Bart., I. 4598

Manfard- 26obnung, 2 Bimme u Bubeh. ju verm. Rab. Dranienfte, 31, DRtb., 1. 3 heinftrage 59, Stb., Bart., 2 Bimmer nur an eing. rub. Berfon gu verm. Rab. bal., im Laben, linfe. 3685

Deinftr. 77, 2 3im. m. Ruche im Deb. auf 1. Oft, an nur rus. Bente auf 1. Oft, ju berm. Rab. Bob., Bart. 4405

Dennftrage 99, 4. St., 2 Bim., Reller u. Roblenaufzug a. 1. Oft. Riebiftr 19, Bob., 3. St., 2.

gu verm. Rab Part., L. Domerberg 15, fl. Bohn. (Gtb.), 9 Bimmer, Ruche u. Bubeb., auf gleich zu vermieten. Rab. 3470

Sebanitraße 10, Bbb., fcone 9 Bimmer Wohnung auf Dit, 311 perm. Rab. 1 Tr., r. 4149 Saalgaffe 14, Bou., 1. Stod, Bobn., 2 Bim., A. u. Zib. fof. g. verm. Rab. Baderl. 4007

Dadirohnung, 2 Bimmer und Steingaffe 25. Steingaffe 25, eine tl. Dachwoon. ron 1 Bimmer n. Ruche auf

gleich zu verm. Stringaffe 28, Borberh., gwei fleines Dachlogis auf gleich ob. fpat, gu vermiethen. Steingaffe 31, Borbert, Dach-gefch, 2 Bim u. Ruche auf 1. Oft, ju berm. 3072

Sawalbagerftr. 27, eine Manfardmohnung, 2 Bimmer u. Ruche, an rubige Leute zu ber-

mieten. Raberes Mittelb., 1. Gt. bei Moog. Schwalbacherftr. 45, Sth., Bimmer, Rude, Reller, 1. Ott. ju vermieten. Rab. Bob., 1. St., r.

2 Dachgim, u. Ruche p. 1. Gept. Näh. Schwale hadherfir. 78, Laben. Schachtirage 30, y inemandergebenbe Manfarben und eine

eingeine Manf. auf 1. Gept. verm Rab. Part. 2 Manfarben mit Blasaviding firage 1.

Balfmühiftr. 19, Wohnung v. 2 3im., Ruche, Blasabicht., an rub. Miether gu verm. 4349 23 anuferfir. 5, Gib., 2-3tin. Bobn., auf 1. Oft. billig 4793

Denban Georg Moog, of. ob. 1. Oft. 2 Zimmer-Wohn. mit reidl. Zubeb. 2. verm. 2793

Portstraße 14, Simmer u. Kinde a. 1. Sept. ju vermieten.

Q tetenring 4, eine Wohnung von von 2 Bim. u. Bubeh. au rub. Leute per 1. Oft. ju verm. Dab. bafelbft, im Borberb, bei

Dopheim, Rheinftr. 53, fleine Bobnung, sowie fc. Schlafftelle gu verm.

Dopheim, Biesbadenerftr. 44, 1. Oft. ju vm. D. Biebricherftr 14. Friedr, Wilh, Wagner. Biebrich,

obere Raiferfir., ift bie Barterre-

wohnung mit Laben, ju jedem Ge-ichaft fich eignend, per 1. Ott. gu verm. Rab. Biesbabenerstraße 23, 1. Gtod. 4850

Maldite. 2, bei Donheim, ichone große 2. Zimmer. Wohnungen, Küche, Speife-fammer, Clof. im Abicht., in fr. Lage. fof. preidwerth zu verm. Rah. Walbfte. 2, 1.

#### 1 3immer.

Moifsaftee 3., Deb., Bart., ein großes, belles Bimmer als Comptoir, Lagerraum ob. Wertftatt, gn vermieten. 21 bierftrage 60, 1 Dachgimmer,

Puche und Renter per 1. Aug.
11 vermieten. 2285
21 derftr. 60, Stb., 1 Jimmer,
Rüche u. Reffer, p. 15, Aug.
10 jater zu verm. Nah. bei D.
Geig, Bbb., 1. St. 4505 Qu verm, Abelheibitt. 21, Dan-

Bull an finderlofe Leute ju bermieten 1 ich. Mani, an eig., foi, Frau anf fot, ober fpater gu verm, 4587 Biemardring 5, Bart.

Bertramprage u2, nage am Ring, 1 Bimmer m. Ruche. Bart. per 1. Oft. ju verm'

Schone Coutr. Bobn. Bim, und Ruche an finbert, rub. per 1. Juli gu vermiet. Raberes

Mbolisqlice 28, B 1607 Binderfir, 7, Bbb., B., 1 gim. und Rude, an ft. Familie per 1. Dit. gu vermieten. Raberes Bismardring 24, 1 St. L. Donbeimerfir, 36, Stb., Dachft., ju verm. Rab, Bart.

Dotheimerftrage 88, Mintelban mieten u. fogl. beziehbar, Raberes Borberhaus, 1. Gt. 3591 Sambere, beere Manfarbe bill au vermieten Ereacherfir. 7. 1., r.

Ein ich, neues, b., I. Bimmer (1. Gt.) ju verm. bei 29ed, Gelbftr. 19. (Sine große, leere Dlaufarde fof.

Goethefir. 5, Bart. Göbenfir, 15, 1 Bin, u. Ruche auf 1. Oft. gu verm. Rab. Göbenfir, 3, Bart., r. 4673 Selenenftrage 29, 3. Gt., Ede Bellrigftr., fch. L Edg. m. 3 genftern gu berm.

5 elimundfr. 38. ift 1 m. Ruche (Manfard.23ofn. per 1. Oft. ju verm. Bellmundftrage 41,

ift ein Bimmer, Bbb. im Dach, per fofort gu vermieten. Rab. bei 3. Pornung & Co., Safnergaffe 3.

Coone Manf. Bobs., 1 Bim., ober finderlofe Beute gu vermieten. 4217 Rab. Karlftr. 9.

Rardgaffe 19, Bob., Man Rarchgaffe 19, Borberd, Mont, met-

mieten. Sch. gr. Bimmer, event. auch Bohn. u. Schlafzim. mit 1 ob. 2 Betten ju vermiethen 4899 Rirchgaffe 36, 2 L.

1 Zimmer v. Ruche (Dachtod) auf 1. Sept. ju verm. 4455 Jac. Cohus. Lubwiger. 8. Em Bimmer mit Ruche vermieten. Bubwigftrage

Baderei Bengel. Derreibedfir. 13 (Ede Weftenoftr.), 1 Bim. nebft Ruche, an rub. Mieter billig ju verm. Rab. baf. Borderh., Bart. L.

Deroftrage 6, 8, Gt., 1. Bim., Berion fof. gu berm. 4858 Matterfir, 42, 1 Bimmer, auf Bunich auch mobi., an brave alt. Frau zu verm.

Blatterftrage 46, Bimmer und Ruche auf balb Bhilippovergfir, 2, Brtip., leeres

Bimmer an eing. Berfon gu vermieten. Ranenthaleritrage 5, Mittelbau, ift ein fch. Bimmer auf 1. Auguft gu verm. Raberes

Borberh., Bart. Manenthalerfir, 6, e. febr großes Bimmer fof. ju verm. Rab. Domerberg 2/4, 1 ich., beigb,

Rimmer auf 1, Mug. 3. verm Rab. 2. St., its. 381' 3817 Sedanstr. 5, fcones großes Bimmer nebft Ruche u. Reller auf 1. Dit. gu vermieten.

Nah Part. Sedanstr. 5, fcones großes Bimmer (mit Berb) auf 1. Oftober zu vermieten. Rab.

Helles, gt. Zimmet an 2 beffere herren, Woche Dt. 2.50, ju vermieten 4712 Sebanftrage 14, 3., r.

Sadgaffe 16, Dinterb., 1. St., Wohn, 1 gr., 1 ft. Zimmer, Ruche, an ft. Familie auf Ottob. au perm.

gu berm. 4291
Seerobenftr. 9, Mib. 1 x., gr. beigb. Manfarbe m. Reller ju bermiethen. 543 Schwaibacherftr, 47, ich. Manj. 2300n., Bins. u. Ruche, an 1 ob. 2 rub. Berf. fof. ob. fpat. gu verm. Rab. 1. St 8502

Schierfteinerftr, 18, 1 Bimmer, Ruche u. Bubeh. im Mittelbau, auf gleich ob. fpat. gu bermieten. 8847

Ein Schones Bimmer gu vermieten. Balramftrage 14/16, Sted.

Ballongimmer mit 2 Betten in ohne Benfion bom 6. Auguft an auf ca. 3 Wochen gu vermieten. Rab, in ber Erpeb.

28 fürihnt., Bob., ich. Dachs wohnung bon 1 gr. Bun. und Ruche, auf 1. Oft. 3u berm. Dab. Frantenftrage 19, Bob.

effritfir, 44, Dodl. 1 u. Ruche auf 1. Gest. 1. Oft. ju verm. Rab. 3. Donbeim, Rabe Batmer, 1. St., fof. ob. fp. gu bern Mi bei Guft. Etabl, Biestelm

ftrage 62, Mobilete Bimmer.

Cim chones mebl. Marj. au bermieten Mbrechtftr. 4, Sts., 3

Blücherftr. 7, Mitb., 3. St., r., erb. reinfid.

Blucherftr. 11. III r., möbl. Bim. 3. om, 450

Beini, beff, firo, erb. 60 m. ober obne Rol 1 beimerfir. 46, 5. B. 1. Schon nibbi, ; immer foten permieten. Dobbeimerfte, 8 2bb., 8, St., L

(Sin ober gwei anft, Arbeiter et fof, mobl. Bimmer. Enfe firage 40, 1. St., L. 34 Schones luftiges mobil. Binm Emferfir. 75, tm Laben.

Sch, mobi, Bimmer, nad ben Strafe gelegen, fur 18 92 mit Raffee gu berm. Franfenftrage 10 Frantenftrage 17, Stall, Reufe fur 1 Bferb per 1. Dit. ju

vermieten. Schon mobl. Zimmer mit com ohne Benfion an fol herm gu permieten. Rab. Grantengraße 23, 2., L

riedrichftrage 47, 8, Et., 3m 29 mit Benfion für ift. Dem bermieten. ( neijenguirraße 8, Sit, 2, 8t. r., mobl. Bimmer fofort m

Gut mooi. Zim. ju verm, bit. Sch. Gneifenauftr. 8, 8th. 1. GL (Bunay Mobiffte, 5, 1., gur mit. Balfongim. (Breis 20 M

monati.) ju berm. 202 00t. Manf. (Frontip.), 201 Wode IR, 3—150, 1 m. Gerichtfir, 5, Bart.

1-2 anft. Beute erhalten gu hermannftr. 3, 2 Et. L Semannfir, 6, L ang. Bette Roft und Logis erhalten. Nab. Part.

Gine Schlaffrelle gu bermieten. Rab. herma frage 17, 1 St. L Serrngarten irage b, eleg mab

Gin Arbeiter finbet Squafftele pelenenftr, 9, Frontfp. 888 Seienenftrafie 54, Bob., 1. St. erhalten auft. Beute Roft und 5 ellmundftr. 46, 1., L,

anft. junger Mann Roft u. 5 ellmundir, 64, Srb., 2, et anft. Mann Logis. Betten an beffere Arbeiter it

Roft gu vermieten. 40: Jahnitrage 2, Part., rechts. Sahnftrage 3, Oth. I. St. L. Smart. mobil. reinliches fep. Simmer. billing gut verrut. Dynit, junger Mann ern bill.

Juhnftrage 4, Bart. Jahnstraße 42, Oth., 2., ein mobl. Zummer m. Raffer, per Lisoche 3 M., zu berm.

Rarijir. 3, mabl. 3im., fep., 10 Din guter Famme int ein befierer mit ob, obnet. Bimmer mit ob, obnet Geierfteinen frage 17, Bart., Riebrich-Ring.

Rirdigaffe 54, 3

Dartifte. 12, 3. St. (Schaffer, ert. er. play), bei Schafer, ert. er. mir ober ohne Roft.

Rengergaffe 85.

Dt., 2. St. 15nnra Deroitrage 6, 3. St., tonnra beffere Arbeiter Roft u. 2008

Logis m. Raffer, Bart. 30

Briebrich-Ring. 40. ob. at. Dame gu verm. Ila Raifer-Friedrich-Ring 45, Dintert

Gin fein mablirtes 3mmner p

Maingerftr, 32a, 1. St., 35m ist mobil. Zim, an verm. 4871

Gin reini, Arbeiter tann schallen gener Berthe Relle erb. Raberes Morthe ftrafte 9, Mtb., Dach.

1—2 Maden L. Schwischer 20, Crb. 20 Erd. Michelsberg 4803

erhalten.

Ericeint täglich.

# der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 1995

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftoftelle: Mauritiusftrage 8.

Rt. 187

Freitag, den 12. Auguit 1904.

19. Jahrg ang

#### Amtlicher Theil.

#### Polizei-Berordnung

Betreffend das Delbewefen,

Buf Grund ber §§ 5 und 6 ber Allerhöchften Berordnung nem 20. September 1867 über bie Polizeiverwaltung in ben neumorbenen Lanbesteilen, fowie ber §§ 143 unb 144 bes Geiets über die allgemeine Landes-Kempaltung vom 30. Juli 1888 mid mit Zustimmung des ERagistrats für den Polizeibezirf der Sied Biesdaden nachtehende Polizei-Bervidmung erlassen:

An meldung. Ber in Wiesbaden seinen Wohnsts oder dauernden Aufent-soll nehmen will, ift berpflichtet, sich innerhalb 3 Tagen nach den Tage des Busuges ansumelden. Die Armeldung hat bei den Buram des Polizei-Reviers zu erfolgen, in dessen Bezirk de beiogene Modmung liegt. Im Falle des Zuzuges aus einer profisien Gemeinde (Eutsbezirk) ist der Abmedseschein vorzu-igen. Die Berpflichtung zur Anmeldung erstreckt sich auch auf de zum Hausklande des Anziehenden gehörigen Personen. Der Iniehende ift verpflichtet, über seine und feiner Angehörigen genonlichen Berhaltniffe auf Erfordern Austunft gu geben. Erisch ber Zutug aus einer nichtpreußischen Gemeinde und wird en Weidelchein nicht beigebracht, so hat der Anziehende sich der seine Identität genügend auszunveisen.

Der gleichen Ammeldepflicht ist serner bersenige unterwor-fen, der seinen bisherigen Wohnsis ober dauernden Aufenihalt die im enfangeben, berlaffen hat und in Wiesbaben vorübergeand Bohnung niement, can in der Landwirthschaft oder in deren Köndetrieben (Ziegeleien, Zudersabrilen, Brennereien, Brau-anen, Forften uste.) zur Berrichtung von ihrer Natur nach an beimmte Zeiten des Jahres geknüpfte Arbeiten in Beschäftig-us zu treten. (Satsonarbeiter).

Rebrt ein Saisonarbeiter, ber in Wiesbaben seinen Wohnsit ster aber seinen banernben Aufenthalt hierselbst hat, bieder surüd, so imterliegt er ber Pflicht ber Wieberannedung Die Wieberanmelbung hat innerhalb 6 Tagen nach ben Tage des Wiederunzuges zu geschehen.
Als Bescheinigung über die ersolgte Anmelbung erhält der Insiehende das im § 4 erwähnte abgestennpelte dritte Examplar

ber Anmelbung. Ihn übrigen wird eine andenweitige Bestätigung der Amnelbung nur auf Waunsch ertheilt.

Ummelbung. Ger in Biesbabon seine Wohnung verändert, hat solches in-moelb 6 Tagen nach dem Umzug zu melden. Die Ummeldung bei bemjenigen Bolizeireviere zu erfolgen, in beffen Begirf in aufgegebene Wohnung liegt,

Mis Bescheinigung über die erfolgte Ummelbnug gilt das im 14 emabnte 3. Exemplar ber Medbung.

Abmelbung. Wer seinen Bohnsit ober dauernden Aufenthalt in Wies-dem aufgeben will, ist verpflichtet, sich und die zu seinem Sousbe geborigen Berfonen, die am Fortsuge teilnehmen, abguthen. Die Ahmelbung bat in ber Regel vor, fpatestens aber verbald 6 Tagen nach dem Abzuge zu erfolgen. Dabei bat Ebaiebende den Gemeinde ober Gutsbezirf, wohin er zu ber-ein beabsichtigt, anzugeben. Neber die erfolgte Abeneidung wird Mogiehenden bom Polizeirevier ein Mbgingsattrit erteilt.

Die in § 1 naber bezeichneten Saisonarbeiter unterliegen im cale bes Fortynges ebenfalls ber Abmedepflicht.

Form der Weldung. Weldungen (§§ 1 bis 3) find schriftlich zu erstatten. Rabenbe bat ftets 2 Gremplare und gwar genau nach ben Midriebenen Wastern (Master 1 für Annelbungen, Waster ur Ummebungen und Wufter 3 für Abmelbungen) bei bem malienben Bolizeirevier einzureichen. Bei ben An- und Umangen sonn noch ein 3. Examplar eingereicht werben, bas Senn, vom Revier abgestampelt, dem Meldenben als Ausweis n, dan dieberter angestennert, der wird, verpflichtet sind er die erfolgte Meldung zurückgegeben wird, verpflichtet sind Weldenden hierzu nicht. Bei der Abmeldung wird eine niche-Bescheinigung, nach Muster 4 vom Revier ausgeser-

für jebe Person sind besondere Weldezettel auszufüllen. benangehörige und Dienftboten fonnen jedoch auf bank esettel bes Sausbaltungsvorftandes mitverzeichnet werben. Die Delbeformulare find auf gutem gelblich weißem Bapier 18 Bentimeter Breite und 25 Jentimeter Lange herzustellen bom Melbenben felbst zu beschaffen.

2., cia 4893 4816 beffering 4051 . 305. 1786 65. 1786 65. 1876 65.

Bur Melbung Berpflichtete. Bu ben in ben §§ 1-3 vorgeschriebenen Melbungen ift in Binie ber Un., Um- ober Abgiebende felbft berpflichtet. erben find hierzu verpflichtet: ber Sanshaltungsvorstand enstherrichaft) und ber Bermieter.

Gremben - Delbungen. Durchreisenbe Freinde (Badegöste, Reisende usw.), welche in taethäusern für Entgelt ober unentgeltlich Wohnung nehmen, dimen 24 Stunden durch den Wohnungsgeber dei den Bubes suftändigen Polizeireviers an-, desw. absumelden.
Onli- und Herbergswirthe haben täglich bis 11 Uhr vor38 alle mährend des vorhergegangenen Tages oder mähber Nacht angeforumenen, bezw. abgereisten Fremben bei Burenu bes zuständigen Polizeireviers an-, bezw. abzu-

Die An- und Abmelbung der Framben geschieht schriftlich burch Melbezettel von 21+161/2 Bentimeter Größe, und kvar die Anmelbung nach dem unten näher bezeichneten Warfter V bon weißam und bie Abmelbung nach dem unten näher bezeichneten Mufter VIvon bloggrunem Bapier. Die Melbungen muffen für jebe einzelne Berson burch besonderen, in doppelter Aussertigung einzureichenden An- bezw. Abmeldezettel bewirft werden; ausgenommen hiervon find Jamilienglieber bie der Reihe nach jucommen auf einem Bettel aufgeführt werben tonnen (jeboch nicht Babienstete.)

Auf bie genone und vollftanbige Ausfüllung ber einzelnen

Spalten ist zu achten. Die Gost- und Herbergswirthe sind verpflichtet, ein Fremdendin nach dem unten näber bezeichneten neuen Muster VII zu halten, dies Busch einem jeden Franken alsbald nach seiner Ankunft zur Eintragung vorzulegen und für die richtige und vollständige Ausfüllung der Rubriken Sorge zu tragen."

S. 7. Ge si n de. Alle Personen, welche im Gesindedienst treten wollen, haben sich vor dem Antritt des Dienstes auf dem betressenden Polizei-revierdureau personlich zu meiden, um ein Gesindebuch zu löjen ober bas bereits golöste abstempeln zu lassen. Beim Dienstantritt haben sich die betreffenden Versonen im Bolizeiburean bes Reviers, in welchem die Dienstherrschaft wohnte, zur Abstempelung resp. Beglandigung des Dienst-Abschiedszeugnisses

Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Bestimmungen werben mit Geldstrase bis zu 30 K im Unvermögensfalle mit entsprechender Saft bestrast.

Diese Berordnung tritt mit bem 1. Oftober 1904 in Kraft. Mit dem gleichen Tage treten die Polizeiderordnungen vom 17. Februar 1900, betreffend das Meldeweien, und vom 30. März 1903, betreffend bie Fremdenmelbungen, außer Kraft.

Wiesbaben, 30. Juli 1904. Der Ronigliche Boligei-Brafibent.

Zusätlich zu obiger Berordnung bemerte ich, baß ich ben Gebrouch der bisher vorgeschriebenen Welbesormulare bis zum 1. Januar 1905 gestatten will.

Der Boligei-Brafibent. b. Schend

Birb veröffentlicht.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Bon dem Reldwege zwischen der 1. Gewann Ballufer-weg einer- und 2. und 3. Gewann Balluferweg anderseits

Lagb. Ro. 9076 follen die auf bem Blane mit ab. be. ed.

bezeichneten Teile eingezogen merben.

Diefes Borhaben wird gemäß § 57 bes Buftandigfeits-gesehes vom 1. August 1883 mit bem Anffigen hierdurch gur öffentlichen Renntnis gebracht, daß Einwendungen biergegen innerhalb einer mit dem 11. Mugnit b. 3. beginnenden Frift von 4 Wochen bei bem Dagiftrate ichriftlich eingureichen, ober im Rathaufe Bimmer Ro. 44 gum Brotofoll gu erflären find.

Gine Beidnung liegt an der genannten Stelle gur Gin-

Biesbaden, ben 6. Auguft 1904. Der Oberbürgermeifter.

#### Wertaus.

Die famtlichen Boulidfeiten des alten Anrhanjes (gemäß dem aufliegenden Lageplan mit a, b, c, d, e, f, g, h, i u. k bezeichneten Gebaube) follen im Wege ber öffentlichen

Ausschreibung auf Abbruch berfauft werben.

Angebotejormulare, 1 Lagerplan u. Berbingungeunterlagen, fowie 1 Bergeichnis d. v. Berfauf ausgeichloffenen Gegenftande, tonnen mahrend ber Bormittagedienstftunden im Bureau für Gebaubeunterhaltung, Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Rr. 22, eingeichen, Die Berdingungeunterlagen, einichlieflich bem oben genannten Bergeichnis, auch bon bort gegen Bargahlung ober beftellgeldfreie Ginfendung von 1 DRt. und gwar bis jum 22. Auguft d. 38., abends, bezogen

Berichloffene und mit der Unifdrift "G. 11. 6 Deff." beriebene Ungebote find bis

#### Dienftag, ben 23. Muguft 1904, Bormittags 11 Uhr,

bierber einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Mur die mit bem borgefdpriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Ungebote werben berud.

Bufchlagefrift: 30 Tage.

Biesbaben, ben 8. Muguft 1904.

Stadtbanamt,

Bureau für Gebäudeunterhaltung.

#### Berbingung.

Die Lieferung von 5000 cbm. Granitpflaiters fteinen 1. Rlaffe fur bie Baubermaltung ber Stadt Biesbaden, lieferbar in der Gefamtmaffe ober in Teilen von 500 cbm. -Ende ber Gesamtlieferung ipateftens 1. April 1905 - foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angeboteformulare und Berdingungeunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagedienststunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 53, eingesehen, auch von dort gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 1 Dit. 50 Bfg. und gwar bis jum letten Tage bor bem Termin bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Aufichrift , Granit" verfebene

Ungebote find fpateftens bis

#### Camftag, ben 27. Anguft 1904, vormittage 11 lihr,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter oder ber mit ichriftlicher Bollmacht veriehmen Bertreter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und in allen Teilen ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote und nur folde auf Granit werden berudfichtigt. Buichlagefrift : 5 Wochen.

Biesbaben, ben 10. August 1904.

Stadtbauamt, Abreilung für Stragenbau.

Berdingung.

Die Musführung ber Tüncher und Anftreicher arbeiten für die Inftanbjegung ber beiben Faffaben an der Glenbogengaffe und Marftftrage, des alten Rathanfes gu Wiesbaden foll im Bege der öffentlichen Musidreibung verdungen werben.

Angebotsformulare und Berdingungeunterlagen tonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Bureau für Gebaudes unterhaltung, Friedrichstraße 15, Bimmer Ro. 22, eingeseben, die Berdingungsunterlagen auch bon bort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginfenbung von 50 Big, bezogen merben.

Berichloffene und mit der Aufichrift "G. U. 5 Deff." verfebene Angebote find jpateftens bis

#### Montag, ben 22. Anguft 1904, pormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber

etma ericheinenden Unbieter,

Rur die mit dem borgeich riebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berüdfichtigt. Buichlagefrift 30 Tage.

Biesbaden, ben 8. August 1904.

Stadtbauamt,

Bureau für Gebaubeunterhaltung.

Befanntmachung.

Die Lieferung bes in der Beit vom 1 Ottober b. 36. bis 30. September 1905 fur bas itadtifche Faffelvieh er. forderlich werbenden Bebaris an Bajer und Boggenftroh foll im Gubmiffionemege vergeben merben.

Die Lieferungsbedingungen tonnen im Rathaufe, Bim. Dr. 44, mabrend ber Bormittage Diensiftunben eingesehen

Berichloffene Offerten find mit entfprechender Anfichrift verieben bis Montag, ben 22. Anguit b. 38., pormittags 12 Uhr im Rathaus, Bimmer Rr. 44, abzugeben und werden alebann in Wegenwart ber eima erichienenen Lieferungebereiten eröffnet werden.

Wiesbaden, ben 2. August 1904.

Der Magiftrat.

Afgife-Rückvergütung.

Die Afgijernavergutungsbetrage aus vorigem Monat find gur Bahlung angewiefen und tonnen gegen Empfangs. Beffätigung im Laufe bieies Monats in ber Abfertigungs. ftelle, Rengaffe 6a. Bart., Ginnehmerei, mahrend ber Beit von 8 Borm. bis 1 Radm. und 3-6 Radm, in Empfang

Die bis jum 31. d. Dies. Abende nicht erhobenen Afgife. Rudvergütungen werben ben Empfangeberechtigten abzüglich Bofiporto burd Boftanweifung überfandt merben. Wiesbaben, den 9. August 1994.

Städt Afgifeamt.

Unentgeltliche Sprechflunde für unbe nittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Samftag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgelel, Sprechftunbe für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argti. Unterfuchung unb Beratung, Ginweisung in die Deilftatte, Untersuchung bes Musmuris ic.).

Biesbaben, ben 12. Movember 1903.

Stadt. Rrantenhand Berweltung.

#### Befannimachung.

Rachbem bas Ronigl. Oberverwaltungsgericht entichieden bat, daß unter "Fleiich" im Ginne bes Reichsgesetes vom 27. Mai 1885 auch Wilbbret und Geflügel ju verstehen ift, find wir nicht mehr in der Lage, für gollansländisches Bildbret und Geflügel Befreiung von der Maife gu gewähren, wenn auch ber gollausländische Ursprung und die frattgehabte Bergollung ber Baare erwiefen ift.

Die ftabtifche Afgijeverwaltung ift angewiesen, biernach bei der Afgifeerhebung bom 15. Juli 1. 36. ab gu verfahren Wiesbaden, ben 1. Juli 1903

Der Magiftrat. Befanntmachung.

Mr. 187.

Alle Bauintereffenten, welche an Reubauftragen ober noch nicht fertig ausgebauten Stragen, Reubauten errichten wollen, werden hiermit in ihrem eigenen Intereffe erjucht, gleichzeitig mit der Abgabe des Baugesuches an die Königl. Boligei-Direction ein zweites Befuch unter Beifügung eines Sageplanes in dreifacher Musfertigung mit ber Richtigkeits beideinigung bes Kreislandmeffere verjeben, an ben Das giftrat einzureichen, zweds Bornahme der Brufung in ftragenbautednifcher Sinficht und rechtzeitigen Erledigung und Erfüllung der bauftatuarifden Berpflichtungen.

Biesbaden, den 25. April 1903.

7318 Der Magiftrat.

#### Städt. Bolfsfindergarten

(Thunes-Stiftung). 3wei Freiftellen für Dospitantinnen am ftabt. Bolfsfindergarten find am 1. Anguit 1904 wieder gu befegen; Tiichtige, praftifche Musbildung wird erteilt.

Melbungen werben im Rathanje, Bimmer Ro. 12, vormittage gwiichen 9 und 12 Uhr, entgegengenommen. Wiesbaden, den 22. Juni 1904.

Der Magistrat.

Befanntmachung.

Bir bringen gur öffentlichen Renntnig, daß die feftgejesten Gluchtlinienplane nur

Dienftage und Freitage mahrend ber Bormittags. Dienstitunden im Bermeffunge. burean, Rathhaus Bimmer Rr. 35, gur Ginficht ausliegen. Biesbaden, ben 20. Juli 1902.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Weibliche Perfonen, welche die Führung bes Saushalte bei armen Familien mabrend ber Rrantheit der Frau pp. übernehmen wollen, werden erjucht, fich unter Angabe ihrer Bedingungen im Rathaus, Bimmer Mr. 14, alebald gu melben.

Biesbaden, den 27. Juni 1904. Der Dagiftrat. - Armenbermaltung.

#### Freiwillige Fenerwehr.

Diejenigen Feuerwehrleute, welche am Sonntag, ben 14. d. Die Generwehrseite in Johannisberg und Worms bejuden wollen, werden auf

Donnerftag, ben 12. b. Dite., abende 81/2 Hhr, in die Mainger Bierhalle, Mauergaffe, einge-

Wiesbaden, den 9. August 1904.

4792

Die Brandbireftion. Schenrer.

### Laden-Verpachtung.

In der alten Rolonnade ift ein gweibogiger Laben mit Wohnung ab 1. Oftober ober fpater anderweitig gu bermieten.

Die naberen Bedingungen fonnen auf dem Bureau bet unterzeichneten Berwaltung eingesehen werben. Biesbaden, den 3. August 1904.

Städtijche Aurberwaltung.

#### Befanntmachung.

Muf Beidlug bes Magiftrate und ber Stabtverorbnetenen, ban bom beute ab für mirb befount gegeb Alles bier veraccifte frifche, gefalgene und geraucherte Bleifch bon Schlachtvieb (Ochjen, Ruben, Rinbern, Stieren, Ralbern, Sammeln, Schafen und Schweinen) bei ber Ausfuhr nach außerbalb bes Stabtbegirfs belegenen Orten eine Acciferudvergu. tung nach unten fiebenben Gaben gewährt wirb, wenn bie aussuführende Quantitat minbestens 25 Kilogramm beträgt und im Hebrigen Die Borichriften fiber bas Berfahren bei Bewahrung bon Rudvergutungen (§ 10 ber Accifeordnung) eingehalten wer-

Die Accijerudvergutung beträgt für bas Rilogramm Meijch

DOTE Dofen, Ruben, Rinbern, Stieren,

3,5 & p. R. 2,5 & p. R. Ralbern, Sammeln und Chafen Someinen Bewichtstheile unter 1/2Rg. (500 Gr.) fommen nicht, folde über 1/2 Rg. (500 Gr.) ols 1 Rg. gur Abrechnung.

Wiesbaben, ben 5. Juni 1897. Der Magiftrat i. B .: De g.

Borftebenbe Befanntmachung wird hiermit wiederholt gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Wiesbaben, ben 7. Mai 1903.

Gtabt. Alfgifcamt.

#### Befannimadjung.

In der Erledigung Der Bangejuche find miederhol. Bergogerungen badurch eingetreten, daß ungwechmäßige und in hygienischer Begiebung verwerfliche Bauplageintheilungen borgenommen wurden.

Um dies für die Folge ju berhindern, erflaren wir uns bereit, auf Antrag ber Betheiligten über Die Gintheilung ganger Baublode mit den Intereffenten gu verhandeln.

Wiesbaden, ben 16. Februar 1903.

Das Stadtbauamt.

#### Fremden-Verzeichniss vom II. August 1904 (aus amtlicher Quelle).

Hotel Adler Badhaus zur Krone. Heuel Olpe Zitzmann Rathenow

Aegir, Thelemannstrasse 5. Mardasoff Baku Grunwaldt m Fr, Paris Cambier van Nooten m Fam,

Alleesaal, Tannusstrasse 3. Thiele Greiz von Schierbrand Frl Dresden Minkwitz Fri Kamenz Werg Fr Newyork Hantz Paris

Luftkurort Bahnholz Frohn Düsseldorf Vent Haaren Büscher Frl Haaren Easer Anchen

Bayerischer Hof, Delaspéestrasse 4. Oberdorfer 2 Hrn Ingolstadt

Bellevue, Wilhelmstr. 26. Trossarello Haag Posewern Moskau

Block, Wilhelmstrasse 54. Robert Neubrandenburg Bloch Riga

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12, Müller m Fam Schwaan Friese Fr Allenstein Warneeke Fr Karlshafen

Cement Limburg Büsing Oldenburg Tresselt Berlin Tewes Hamburg Breitenbach Lüdenscheid Feldmann Frl Boston Starke Kiel

Zwei Böcke, Hätnergasse 12. Mies Westerburg

Hotel Buchmann, Saalgasse 34. Lüdorff Sprockhöel Kraft Dresden Debus Minden Köhler Fri Aschersleben Kilter Mühlheim Schmitz m Fr Düsseldorf

Einhorn Marktstrasse 32 Ullmann Köln Hagen m Fr Emden Beutler Pforzheim Cohn Berlin Katzenstein Darmstadt Langeley Paris Mals Schweina Goldberger m Fr Reversdorf Caro Berlin

#### Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17.

Willko Giessen Hohloch Fr Baden-Baden Rein m Fr Karlsruhe Schloss Frankfurt Meesner m Kohn London Fenke Leipzig Franz Leipzig Metzen Limburg

> Englischer Hot Kranzplatz, 11.

Nedsvedsky Kiew Hirschauer Gmünd Grünebaum Frankfurt Friedländer Berlin Voigt Berlin Iliasch Kiew von Augustowicz Moskau

Erbprinz, Mouritiusplatz L Krumeich m Fr Ransbach Walter m Fr Amsterdam Other Speyer Kretschmann m Fr Berlin Grah Ems Flamm Villingen Langschild Birlenbach

Friedrichshof, Friedrichstrasse 35. Pfeiffer Würzburg

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Neirich Neumühl Bunchhauser Neumühl Booz Steele Booz Lehrer Steele Nöll Neuwied

Gruner Wald, Marktstrasse. Lewinsky Berlin Kessler Offenbach Meyerhof Burg Britsch Berlin Gernsheimer London Kyll Köln

Frank Eger Vogel Berlin Rugeberg Annaberg Kastenbein Annaberg Leple Weilburg Doegel Halle Fernand m Fr Maltau Brückner Dülken Hamm Dresden

Abitsch Ilmenau Kamp Höhr Langsdorf Friedberg Glanz Meiningen Schütz Wurzen Ubach m Fa Köln Noak Berlin Mertz m Fr Köln Gottschalk Köln Raer m Fr Berlin Busse Ziesar Wienert Ziesar

Hamburger Hof, Taunusstrasse 11. Layerlein Bayreuth

Happel, Schillerplatz 4. Maurer Köln Scherdel Hof Stahl m Fr Elberfeld Grüber m Fr Leipzig Wald m Sohn Nürnberg Hof Chennitz Mürz Mannheim Möller Berlin

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz 1. Lund u Frl Amsterdam Melrill London Bouchsein Charlottenburg Menhoven m Fr Haag Girault m Fr Paris

Kaiserbad. Wilhelmstrasse 40 und 42. Herrndörfer m Fr Raznit Kreutzmann m Fr Remscheid Schürtze Berlin Wiese Frl Freienwalde

Kaiser Friedrich, Nerostrasse 35-37. Hewich Frankfurt Schauer, Frankfurt

(Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Gowen Fr m Bed Philadelphia Nasse Kreuznach Genth Fri Schwalbach Pachten m Fr Frankfurt

Kaiserhof

Goldene Kette, Langgasse 51-53. Scherrmann Ludwigshafen Franke Scharley Nurenberg Moskau

Kölnischer Hof, kleine Burgstrasse. Grötschel Leobschütz Hohn m Fr Idar

Kranz, Langgasse 50, Döhring Petersburg Salomon Warburg

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Hertz Stockholm Wilson Frl London Schumann Köln Bersken Düsseldorf

Schreiber Fr m Sohn Köln Goldschmidt m Fam Brüssel Badenoch Newyork Kahn Darmstadt Chatrian in Fr Brüssel Weber m Fam Freiburg Stimmer, Boun Schützendorff m Fr Bonn Spindler in Fr Dülken

Minerva, kleine Wilhelmstrasso 1-3. von Bercken m Frau Gangiau

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. Goetze San Francisco Kirby Fr Amerika Kirby Frl Amerika Spykman m Fam Haag Edwards m Fr London Ward m Fr Philadelphia Greenbaum m Fam u Bed New-York

Hardley m Fr Newyork Perez m Fam u Bed Buenos-

National, Taunusstrasse 2L Perez m Bed Argentinia Wackser Omsk Bode Fr m Tocht Köln Poulsen m Fr Dänemark Schick Freiburg Dumont m Fr Charlottenburg Schauerte Köln van Dyk m Fr Rotterdam Settentin Dr med Darmstadt Naylow Fr Sheffield

> Nonnenhof, Kirchgasse 39-41.

Braun Aachen Heinemann Witten Wagenseil Bopfingen Aldenboven Mallendar Feichinger Fr Göppingen Loetschert Höhr Fotes Neuwied Rochert Frankfurt Messmer Berlin Heinemann m Fr Meiningen

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Kommerfeld Kassel

Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5. Keller m Fr Würzburg Amand Haag Göbel Regensburg Hohner m Fr Jena Trautner Oelsnitz Schunke Oelsnitz Daubenspeck Frl, Dortmund Höwing Fr. Barop Höwing Frl Schnee Brumann Frl, Barop

Promenade-Hotel. Wilhlmstrasse 24. Kaiser Fr. Laufenselden

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Mesenhöller Remscheid Elders m Fr Amsterdam

Quellenhof. Nerostrasse 11. Sommer m Fr, Weimar Bürensprink Georgenbrück

#### Reichspost, Nicolasstrasse 16.

Ludoe m Fr. Brüssel Verhagel m Fr. Brüssel Heiss, Nürnberg Heukraft Nürnberg Le Due m Fr Schaerbeck Jansen, Elberfeld Lindner, Elberfeld Scherke Berlin Clemens in Fr. Weinolsheim Marick in Fr. Enschede Meier, Pforzheim Gewels m Fr Malinos Heller Komohau

> Rhein-Hotel Rheinstrasse 16

Brackenhoest m Fr, Hamburg Morgenstern, Berlin von Montease, Berlin Tannink m Fam Enschede Fleetwood 2 Hrn, England Ranschoff Paderborn . Mac Boyd in Fam, Newyork Erlanger Darmstadt Abel London Vintges m Fr, Haag-de Jong m Fam Schiedreet

Ritter's Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45, Bunk Fr. Charlottenburg

Lomerbad, Kochbrunnenplatz 3. Kiett Fr Charlottenburg Müller Hirschberg

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. D. Cuylits m Fr, Brüssel Polak Frl. London Dethier-Busine m Fr. Wasmes Julien Fr, Brüssel Desirée, Frl, Brüssel

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Heine m Fr Wanzleben Gessner m Fr, Würzburg König Frl, Kaiserslautern Schorr Fr, Weimar

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. von Levetzow Fri Meyhof von Essen m Fr, Meyhof

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13. de Beer m Fr, Haag Rosenow Hageburg

Schützenhof, Schützenhofstrasse 4. Bastgen Neumagen Schiffbauer m Fam Paris Fischer Dortmund Reinighaus Fr m Tocht, Hagen Berg Frankfurt Feller Fr. Griesheim Schalper Frankfurt Fein Fr, Eitelborn Bechtel Ludwigshafen Schmitter Mülheim

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Hulmyk Chum Luckner Chum Engelkamp m Fam, Amsterdam Schulmeister Berlin

Spiegel, Kranzplata 16 Stückgold Fr. Berlin Huhn Stadtlengsfeld Saal Fr Lengfeld Donner Frankfurt Hahn, Fr, Würzburg

Zum goldenen Ster Grabenstrasse 28. Pfeffer Strassburg Henning Gelsenkirchen Heil m Fr Remscheid Scheben Strassburg Wilke Langendreer Lorze Zell

Tannhauser, Bahnhofstrasse & Wüstdorf m Fr, Solingen Grach m Fr Mülheim Westendorf m Fam, Amsterda-Sommer Brüssel Holtsteger m Fr, Brüssel Bräutigam Krefeld Suhl Stuttgart Ernst Strassburg Martin Fr Saarbrücken Sponheimer m Fr, Saarbrücken

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. Stegemann Frl, Deventer Stoffel Frl, Deventer Mangold, Hagen Randorf Fr m Sohn, Berlin Alexander Hamburg Korn, Königsberg Kohle Frankfurt Umbach Fr m Tocht, Kassel Ulrich München Weckmann m Fr Köln Jordan 3 Damen, Einbeck Graf Platen m Fr, Langensalm Jordan Einbeck Schittka Gleiwitz Hoffmann Aschen Deurer m Sohn, Hamburg Millard m Tocht, Kensington Stegemann Deventer Nyland in Fr. Amsterdam

Union, Neugasse 7. Honnef Köln Krieger Meiderich Eicker Vohwinkel Oliwer Hamburg Küfner Bremerhafen Kiessler, München Hühnerbein, Krefeld

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse L Nevson Butley Yorkshire / Thompson Batley Vrooman m Fr Philadelphia Laquer Fri Berlin Laval, Reims Charleworth Sheffield Kott-Affleck m Fr Gateshaed Collison Sheffield Buccher Frl, Heidelberg Buecher Heidelberg Liebrecht Frl Berlin Loos ir Blokwyl Tittel, Berlin

Vogel, Rheinstrasse 27. Dubois m Schwester Auchen Hansel, Ohlau Richter Zeitz Delfs m Fr. Bergederf Roase m Fr Essen Zaun 2 Fri Köln Leitsch Danzig Wittko Glessen Lange, Duisburg Hone Duisburg Bütefür 2 Hrn, Duisburg Schmidt m Fr, London

Weins, Bahnhofstrasse L Marx Bingen Koch Herbsten Leonhard London Furguson London Christians Brussel de Cote Brüssel Lacroix Britissel Albert Brüssel Goddel Brüssel Lindemuth Fri m Schwester Dresden Loewy m Fr, Berlin Flibbel Fr Berlin Marcus m Fr. Berlin Sieger Tempelhof

Westfälischer Hol. Schützenhofstrasse 3. Sarason Berlin Thuring Fr Oberwesel

### Nichtamtlicher Theil.



Unterricht für Damen und Berren.

Debrfacher: Schonichrift. Budffabrung (eini., doppelte, it amerifan.) Torrespondenz. Raufman. Rechnen (Brog. Binien u. Conto-Correits Rechnen). Bechfellebr. Kontorfunde. Stenographie. Mafchinen deriben Grundliche Ansbildung. Rafcher und ficherer Erfolg. Tages. und

Abend Anrie. NB. Reneinrichtung von Gefchaftsbuchern, miter Berudfichtigung, ber Steuer-Gelbfteinschapung, werben biscret ausgeführt. Heinr. Leeicher, Raufmann, langi. Fachlebr. a groß Lebre Jutt. Lnifenplan In, Parterre u. II. St.

Ed. Bimmer, 4716 a quit Benfion 471 Ringaffe 9. S. St., I., erhalt ein ant. junger Mann gute et u. Logis auf gleich, (wochent). Ragennecherntage 1, 2, Stod, tomfortable möbilitte Bimmer

Blatteritrage :14, mobi. Brmmer m, fepar. Eingang fofort gu

Dobl. Maufarde für 2 orbenti Arbeiter gu beritt, Platterfitage 24, Part.

mbbl. Bimmer ju verm. Bbilippebergitr. 21, 3., r. 4893 nge Bente erhalten Roft und ne. Rublftr. 4. 3. 6861 if Arb. crb. Roft IL Logis Roonftrage 5.

2 reinlige Arbeiter Menen Bogis erhalten erberg 28, 8. St., I.

21 Minertor 2, 3. St. t., and Effe Langgaffe, erb. reinl. fin, gutre u. bill. Logis. 4889 bis 2 beff. Damen erhalten inien mobl. Bimmer mit

Debil. Bunmer gu vermieten Gebonitrage 5. Sth., 1. St., linte, icone Ediarftelle ju ver-

- 32

Baffy bed Brides Bangen, wie ihre

mieten. Geerobenftr. 11, Deb. ngaffe 11, 3, Stod, 1., gut

meblirres Bimmer gu ver-

dulberg 11, B., I., fann anft. Arb. Teil an e. nett mobi. 4842 g. Schiafft, febr bill. g. ver-

dmalbecherftr, 59, 2 Gt., t., mibl. Bim. m. gut., burgert.

nftandige Arbeiter erhalten Schlafftelle, Edjachtitrage 5, 1589

ben reinliche anftanb, Arbeiter erbaiten fanbere Schlafflelle einerftr. 19, B. D. Cinfes mobl. Bimmer fotort bill. 1. 2. ftb. 2. St., r. 3810

Wut möbl. Zimmer nd Benften von Det. 60 an gut berniethen, Sannusfir. 27, 1. 4220

Beframftr. 9, 2. St., r. 4825

Ein möbl. Bimmer

nger Mann ergatt Roft und 20g18 Balramfir, 25, 1 r 1412 Em Arbeiter erb. ein Bimmer Weffenbitr. 8, 3 Er., L 47:2 adn moblintes Bimmer, 1-1

Betten, -mit od. obne Penfion m benn ob. Dame bill 3. verm. Barthe, 83, 2, Gt., L. 4754 Bimmer mit ober obne Imfion ju vermieten.

(milad mobl. Bimmer an fol. Biann gu berm. Bimmermannftr. 3, S., 1. Ct.

Venftonen.

### Villa Brandpair,

Emferfirage 13. Familien Benfion. Garten. Baber. Borgugliche Rude. 680'

Laden.

Cabenlotal im Saufe Romerberg 16 mit Bimmer u. Ruche, Buit er, billigft gu verm. eres Abribeidftraße 47, bei 1. Minnig. Echoner großer 1802

a den,

mit Labengimmer, Bas, fofort gu berm. Eitviller. Q. Rab. Mitb., B., r.

mit Bubehor gu berm. 4627 Raberes Benble, Geeroben-

### Schöner Laden

Bohnung, feither ale enialm. B. mit Erfolg bett. 1. Dit. 3. perm. Berberfir. Raberes bei Schwank,

Hmannftr. 8, 9. St., L, ift ein Baben, nebenan mit Ruche, mifemirtfcaft, Dobelgefcaft e Wale, gleich ob. fpater gu ver-

Der von herrn Simon Meyer jest benuste La-ben hell-unnbftraße 43 ift per 1. 2 mar 1905 (ev. früher ob. ipat.) mit anfloßenben großen Lagerraumen gu jebem größeren Beichaftsbetriebe geeignet, ju vermieten Thorfahrt, hofraum und Refferraumlichfeiten porhand. Rab, bei Adolf Hay-bach bajeibp 1318

Suremburgftr, 11, febl, Laben fi, Bobn , epent, mit Bertit, ob. Lagerraum, auf 1. Dft. ju berm Rab. 1. Etque.

Menbau Luifenftr. 25 ab 1. Oftober gu verm.: Großer Laden,

ca. 103 |-90tr., mit 2 Echanfenftern und Bubebor, auch für Burean-gwede gerignet. Beutral-heigung, elettr. Licht, Rendt- und Ocigaat. Wagemann, Builen-

firage 25.

Oraditvoller Laden mit Coufol u. Entrefol in befter Beidaftslage ju verm. Raberes Baubureau, Diidelsberg 6, 8320

3236

Mengergaffe 18, Laden m. ober obne 3. Bim. Bobn. ju permieten.

Laden,

65 D. Mir. (fann auf Bunich abgetheilt werben, f. Labengimmer ob, Labenraum) febr geeignet für Tapeten- ob. Spielwarengefchaft, p. 1. April ober fpater gu verm. Rob. Moripfirafte 28, Compt. 4949

u. Ruche auf 1. Ottober gu

Ranenthalerftrage 5, ei ber Ringfirche, ift ein iconer Laden mit Sabengimmer, febr geeignet für ein Gefchaftelolai, Bureau ober Rafirgeichaft, fofort ju verm. Ras. Bob., B. 8855

Jm Hause Bomer 16 Labentotal m. Bim. u. Ruche fof. ob. per 1. 3mit bill. ju verm. Mbelbeidftr. 47, Bart., bei A. Minnig.

Wewerbehalle,

Rleine Schwalbacherftrage 10, großer Laben mit Wohnung, Bertfiatten, jowie ca. 800 qm Lagerraume auf 1. Oftober, event. früber, gu vermieten. Rab. Rheinftraße 20, B.

23 eurigftr. 87, Laben mit ober obne Bobnung, in welchem feit 12 3abren ein Butter-, Gierund Didgefcaft betrieben murbe, ouf 1. Oftober zu berm, Stall für 1-2 Pferbe u. Remife, fowie Lagerraum fann babei vermietet merben.

Dab. Frantenftr, 19, B.

Dotifrage 27, Ede & Bneifenau-ftrage, ift ber Edlaben mit Labengimmer, 2 Reffer, Ruche n. 2 Frontipingimmer auf 1. Ottob. gn verm. Breis 700 Dit. Haber 1. Etage, linfe.

#### Bierftadt.

In meinem nenerbauten Saufe, Gebenbeimerftraße ift per 1. Ottob. ein Laben mit Wohnung, fomie ichone 2 u. 3-Binamerwohnungen, ber Bengeit entiprechend eingerichtet, ju permieten, Raberes bei Karl Stiehl,

Cattler- u. Enpegierermeifter

Erbenheimerftrage. Bierftabt, Bubeimftrage 1, fconer Edladen m. 2.Bim. u. Rude, event. Bertftatte it. fr. Grontfp. Bobn., 2 Bim, u. Ruche,

#### 1 Laden

mit 2-3immerwohnung, Bab pp., febr fahlem Reller und en. Burftfude, Remife u. fleinem Stall, geeignet für Giliale einer Ediweinemengerei pp. in tonfurrengfreier Lage ber Ctabt per 1. Oft. preiswert gu vermieten. Gleff. Offerten unter P. S. 100 an bir Erpedition biefes Blattes.

#### Werknätten etc.

3 Weinkeller für cg. 75 Stud mit Glaidenlager, mit ober ohne Bureau-Raume fofort billigit gu verm. verm. Raberes bajelbft bei

3m Baufe Abeibeibfrage 47, Beinfeller f. 20-25 Std., er fofert billigit gu verm. Das. bafelbit bei Minnig.

21 belbeibftraße 83, Weinfeller u. Badraum ju bermieten. Rab. bafelbit ober Dramienftrage 54, Bart., linfe.

21 butfurage 1 find auf 1. Oft. große belle trodene Lager. raume, für jebes Beichaft geeignet, fomie in ben Seitengebauben 29ob. nungen von 2 und 3 Bimmern, Stallungen für 36 Bierbe gu bet. miethen, auch werden Benfiones pferbe angenommen. Ber Oftober geraumige Laben u. Wohnungen im Borberbaufe.

Sager. u. Bureau-Raum (letterer Dodpart.), 280 qm Bobenfl., mit eleftr. Sicht se, auf gleich ob. joat, ju em. Bismardring 3. 3757 n meinem Menbau Doubeimer. frage 84 ift eine ich. Bert. fatte bon ca. 50 D. Dir, febr geeignet für Sapegierer ober fonft. Geichaft, mit ober ohne 2. und B.Bimmer Bobnung auf gl. ober fp. ju verm. Ph. Schweissguth, Ribesbeimerfir, 14. 4890 20 erffratt für rub. Beirieb mit fl. Bobn. fof. ober fpat, 31.

perm. Dobbeimerftr 106. Erbacherstr. 7, Bertftatte mit 2.Bimmer. Wohnung auf Oftober ju ver-mieten. Rab. 1. St., L. 4526

Erbadjerfir. 7, großer, beiler abgefchioffener Lagerraum m. ob. ohne 2-8im-Bohn, ju verm. Rab. 1. St., 1. 4525 Surillerftrage 17, icone, belle Berfftatte, fur rub. Betrieb, gu verm. Rab. Lendle, Geerobenftrage 32.

Gine Wertftat: mit Lagerraust Frantenftrage 18.

G neifenauftrage 5, Werffiat: und ichoner hoffeller ju permietben.

Gneisenaustraße 9, Ede Portftrage. Schone Automo-bil-Lager. u. Rellerraume ju berm. Rah, Seerobeuftr. 30, B. 3254 5 ochftrage 4, 2bertit, m. 2Bobn. auf 1. Juli gu berm. Dab. bei Beil,

Sochftr. 4, gr., beil. 2Bertft. m. 2 Bim u Ruche auf 1. Ott. gu berm, event, auch Saus gu bert, Ras, b. Beil. 4858 Parbeiteraum ob. Lagerraum.

großer, beller, mit Aufgug, auch geteilt, jum 1. Oft. ju vm. Rab. Jahner. 6, 1 St. 2614

Weinkeller gleich ober fpater gu vermietben,

Manritinsitr. 10, 1. 3436 Reller, 50 qm, per joi. Ritolasstraße 23, Batt. 6635 Denelbecht. 5, Ede Portit. Burean mit hinterzimmer, birefter Ging, bop ber Strafe, per 1. Juni ober 1. Juli gu verm, Paifenftr. 19 bei Bb. Weier, 8998
Rauenthaferftr. 7, icone bede Bertfiatt ju verm. 9441

Mab. bafelbit Diepinrage 4, icone belle tBert. fatt billig gu vermieten. Dab, im Baben.

Gine Berifiatt ober Lagerraum 40 qm groß, mit ober ohne Wohn, fof, ob. fpat. ju bermieten, Riebiftr. 29, 8195

#### Wertstätte

auf gleich. Greingaffe 25 Charnbertiftr. 14, Stadung für 3 Bierbe, Remife gu berm. Bu erfr. Frantenfir. 17. 3678

Reller, ca. 100 qm, geeignet für Apfelmein, Rartoffein etc. Schierfteinerftr, 18,

mit Bubebor, Große ca. 50 Stud auf bem Boben gu lagern, nebft Fasballe u. Bureau gu vermieten Echierfteinerftr, 18.

allufferftrage 1, 1 St, r. ift ein im Souter. beleg, ca. 41 gm groß bell, Lagerraum, en. m. 20,00 qm gr. Bureau p. fof. gu berm. Rob bol. 1. St. r. 97
23 euriphraße, eine mittelgr. Werfhatt mit Lagerraum mit

ober ohne Wohung auf 1. Dit. gu permiethen Rab. Meanten-ftrage 19 B.

Bäderei

billigft gu bermiethen. Raberes Wellritiftraße 49, 1,

Großer Bagerraum ober Wert-Refler mit ober ohne Wobnung p. fofort ober ipater gu verm. Rab. Friedrichte, 8 bei hern Tap. Bremfer ob, beim Bef. Wibeim-

28 erifiatte, febr geeignet für Spengler, fofort ober frater gu vermieten. Raberes Beftenbi-

Portitraße 4 Wertftatt im Conterrain per 1. 3mli gu vermieten. Raberes im Laben rechts. 1790

Dorfftrage 21, 1 Conterrain als Bertfiatt ober Gafdenbiert. mit ober ohne Wohnung auf gleich ob. fp. gu berm. Maberes 1. Gt.

#### \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Kapitalien. **XXXXXXXXXXXXXXXXXX**

Auszuleihen auf 1. Sypothet

ift ein Rapital von 300 000 DR., bas auch in Teilbetragen bon 30 000 M. an abaegeben wird. Offerten erb. u. K. M. 108 an bie Erbed. b. Bl. 4144

Sune members and selected. Verschiedenes. ()



Huliebjame Catowierungen

fonnen wieder entfernt werben burd ,. Tatowol". 4802 Bu beziehen mit genauer Anleitung gegen Einfendung von Fritz Steiner,

Wabraaffe 100. Frantfurt a. DR. bitte Abreffen unt, U. T. 4801 an bie Erp. b. Bl.

### Arbeitskittel!

Malerfittel Beigbinberfittel . 1.90 " " Maurerfittel 1.50 Bl , leinene Anzüge , 3.— . . Mengerblufen und p. 3.— Baden

Heinrich Martin, 4566 Mengergaffe 18. Cigarren!

Frima Ware, Groje Mus Karl Reimer, Große Auswahl Mauritinenr. 10.

# MIGNON-SCHOKOLADE

p.54 Pfd. Packet 40, 50 u. 60 Pfd ist das feinste Fabrikat der Neuveit. FR. DAVID SÖHNE, HALLEAS. Verkaufsfteilen durch Plakate kenntlich



Graue, rothe haare farben Gie fofort munberbar naturgetren mit Dr. Rubn's Antin-Daar-farbe DRE 2 n.



Rutin-Daardl 60 Bf., ftartt und beforbert ben Baarwuche, argtlich empfob.

len, völlig unichablich. Fra. Rubn. Gronenparf. Rurn-berg. hier: R. Gottel, Drog. Micheleberg23,6hr. Tanber, Trog., Rirchg. 6. D. Siebert, Drog. Martiftr. 9.

Ein feit 50 Jahren mit beftem Erfolge betriebenes Colonials marengeichaft, in befter Lage Biebrichs, ift gut verm. 450 Elifabethenfir. 14.

# Trauringe Jall-Aep

liefert gu betannt billigen Breifen Franz Gerlach #

Edwalbaderitrage 19. Samergiojes Dbrioditeden gratis.

"Der wahre Jakob" Mr. 471,

polit;-fathr. Bigblatt, ju haben bei Ph. Faust.

Buchhandlung, Schulgaffe 5. Bur alle Bucherfreunde!



Mu- und Berfauf von alter und neuer Litteratur.

Makulatur per Centner Dit. 5 .gu haben in der Expedition

Wiesb. General = Ang.

per Pfund 10 u. 15 Bfg., im 4591

W. Hohmann, Cebinite. 3. Telefon 564.

Mille Schuh - Reparaturen fcnell, billig u. reell.

Berrenftiefel. Cohlen u. Gled, genabt u. Solg genagelt. 2 Dt. 60 Bf.; Damenftiefel Coblen u. Gled, genabt u. Solg genagelt, 2 Dit. 10 Bi.; Damenftiefel Soblen und Fied, genobt u. holg genagelt, Rr. 36-37, 1 Mt. 80 Pf.; Rinber-ftiefel Sohlen u. Bled. genabt u holg genagelt, Rr. 32-35 1 Mt. 50 Bi.; bo. genaht u. Solg genag., Mr. 29-31, 1 Mt. 20 Bf.; bo fleinere, genaht u. Solg genagelt, 1 Mt. (einicht, famtlicher Repara-turen). Garantie nur In Material.

Gebr. Bayer Nachf. Bellrinftr. 27. 4489 Größte Cohlerei am Blane.



Gin heller Ropf

permenbet ftete Dr. Oetker's Badbulber 10 Big. Bubbing. Bulber 10 Big. Millionenfach bewährte Recepte gratis von den besten Kolonialwaaren- und Drogengeschäften

feder Stadt. 1047 Weinfaller,

frifd geleert, in allen Grogen gu haben. Albrechtftr. 39.

umzüge per Möbelmagen und Feber. rolle werben unter Garantie bill.

Heinrich Stieglitz, Wellrigftraße 37. Umzüge

unter Garantie in ber Stadt und über Land, fowie fonfliges Roll. fuhrmert beforgt ftets 319 Philipp Rinn, Rheinftr, 49.

2 Arbeiter tonnen noch guten Dittagstifc erhalten

Holzrouleaux für Schaufenfter, Bin ergarten ic., Jalonsien,

Clarenthalerfie, 3, B.

Rollschutzwände, enspfiehlt gut Fabrifpreifen Carl Förftchen, Deforateur.

Steingaffe 34. 4851 Sife geg. Butftodung gewiffen-haft. Benge, Berlin, Alt-Meabit 106, Rudporto erb. 1693

per Bfund 5 Big., im Bentner

W. Hohmann, Cebanftr. 3. Telefon 564.

Elje Diobein u. Ausftattungen machen, bitte ich Sie, mein Dobel. und Betten-Lager ju befichtigen, Dort finben Gie alle Arten politte und ladirte gut gearbeitete Betten, Raften., Bolfter. u. Ruchenmabei, helle u. buntle Schlafzimmer, fowie gange Ausftattungen gu außerft billigen Breifen. 13 W. Heumann, Selenenftr. 2

Möbel!!

in größter Auswahl zu billigft. Breifen, vollftanbige Ginricht. ungen für Brautausftattungen in gefchmadvoller Bujammenftellung u. mod. Ausführung liefert billigft

Joh. Weigand & Co Wellripfir. 20. Solid grartettete

Möbel, Betten 11. Holfterwaren empfiehlt in großer Musmahl

Georg Reinemer Wwe., Möbelhandlung, 3727 22 Michelsberg 22.

Betten.

But gearb., tompl. Betten, 35 bis 180 D., mob. Bettfellen 6 bis 60 DR., Sprungrahmen 92 bis 30 M., Matraben in Strobe, Cee-oras. u. Wollfüllungen 5 bis 20 DL., Dedbetten, Riffen, Rapot. u. Rob-baarmatraben in beften Julungen u. Begugen enorm billig. Riefige

Philipp Lauth, Bismardring 33. Telefon 2823 4012 Bur Brantlente.

Sut gearbeitete Mobel, meift Sandarbeit, wegen Gr. iparnig ber hohen Laben-miethe fehr billig zu ver-faufen: Bollt, Betten 60—150 M. Bettft. 12—50 M., Rieiberich. (mit Muffat) 21-70 DR., Spiegele fdrante 80-90 M. Bertitoms (bolirt) 34-60 M., Rommoben 20-34 M., Rüchenfar. 28-88 R., Springr. 18-95 R., Matr. in Seegras, Wolle, Afrif und Saer 40-60 M., Decbetten 12-30 R. Copbas, Dipans, Ottomonen 90 bis 75 M., Bafchtommoden 21 bis 60 M., Sopha- und Auszugtifche 15—25 M., Kuchen- u. Fimmer-tische 6—10 M., Schiele 3—8 R., Copba. u. Bfeiterfpiegel 5-50 92. u. i. m. Große Lagerranme. Gigene Wertft. Frantes-ftrage 19. Mui Bunfch Sab-Granten. Innge-Geleichterung.

Gekittet W. Bias, Dearmois gegenftanbe aller Mrt (Borgeilan feuerfeft u. im Baffer baltb.) 4138 Uhlmann. Quifenplay 9

Durchaus peri. Schneiberin, mit guten Empfehlungen, fucht noch einige Tage in ber Woche Befchaftigung, Raberes Frantenfir, 23, 866., 2, 1. 4900

Berfette Echneiberin

empfiehlt fich. Prima Referengen, Lebritrage 11. Coftume, Danstleiber, Bloufen werben bill. u. geichmadooll angefertigt, getragene Rleiber aufs Reuefte mobernifirt, Aenderungen werben ichnell und billig telorgt Bellmunbftr. 49, 2 finte.

Definitione. 49, 2 ints. 1033
Crt. grandl, Riavier, Gelang.
Theorie-Unterricht. Bestein, Mefterngen,
E. Schloffer, Mustiliehrer, Serrobenstraße 4.

Bioline und Riabierunterricht w. gründl, ert. Mt.
8 M., b. 2 Stb. wöchentl. 3790
Schwalbacherftr. 59, 2 St., r.

Reelles Heiratsgesuch! Weingutebefiger, Ende 30er, große ftattlide Erifdeinung, fath, aus guter Familie, jebr vermögend, wunfcht bie Befannticaft einer gebilbeten Dame entiprechenben Miters u. auch in jonft entiprechenben Berhaltniffen gu machen, um

ein trautes beim gu tegrunben. Sichere ftrengfte Disfretion gu u. bitte um git. Mitteilung unter D. 7363 an Hansenstelta & Vogler, A.-G., Frantfurt a. M. — Gewerbem, & imitting verbeten, jonftige freunds, ichaft. Bermittlung voent. angeriebm. Birte mögl, nicht anonum, tranenswürdig ift.

Seirat w. Bitwe, 100,000 R. bar, m. fol. Derrn (w. a. ob. Berm.), jed. mit gutem Charofter, Offerten unt. "Solid" Berlin, Poftamt 43 Postamt 43.

#### Gummi-Betteinlagen, garantirt wasserdicht,

9Rr. 187.

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder, von Mk. 1.00 an per Meter,

Windelhöschen, Säuglingspflege unentbehrlich. bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen

Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar, per Stuck von Mk. 1.80 an.

Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Tel. 717.

# Mitteldeutsche Gredithank 45 Millionen Aktienkapital.

Jetzt Friedrichstrasse 6.

Telefon No. 66. Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meintngen, Nürnberg und Fürth.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.



#### *I rauringe* echt Gold bon Mf. 5.-au per Stud. 4684 d. dVerner Marktstr.

nachft bem Rathbaufe. NB. Mtelier für Reparaturen.

Dille Samburg, Renteifir. 40.

Gin furchebarer Brand hat am 4. August das Pfarrdorf Isese d im O.-A. Besigheim zum größten Teil gerfiört. Bon etwa 500 habern sind 310 verbrannt ober in Trümmer gelegt. Die Kirche, das Rathaus, das Pjarrhaus, das alte Schulbaus sind alle dem Feuer zum Opfer gesallen. Biel Ernte, Bied und Hausrat sind verbrannt. Sicher dürften noch Tage vergeben, dis man die Größe des Unglüds und die Höhe bes Schadens, das den sieinen Ort betroffen bat, sellen fann; jeht schon wird der entstandene Schoden auf mehr als 1 Million Part geschäpt. Wenn auch eine hilfsattion größeren Umfangs in die Bege geseitet ift, so tut doch inzwischen schennige hilfe bringend not. Ein Brandunglich von dieser Eröße hat Württemberg seit Jahren nicht gebabt.

feir Jahren nicht gehaht.
Das unterzeichnete probisorische Hissomites sowie die Expedition bes "Biedbakener General-Anzeiger" erklären sich zum Empfang und zur Bermittlung von Gaben bereit:

Gmil Verseumenen, 1. Pfarrer an der Berglirche, Emferftraße 18, Emil Schenk, Kaufmann (Ind. der Ferma C. Koch, Bapierlager, Kirchgasse 64), J. Bh. Dorner, Optifer, Marksftraße 14, J. G. Peinzmann, Moltereibesiger, Waleamstr. 81.

DI SANONGAPSELN sind wirksam Von Specialärsten fortgesetzt gebraucht fine Privatklinik bezog 1901 500 1902 45000, u bis Juni 03 36000 Stück, Viete Dankschreiben. Kein ähnliches Praparat kann sich solchen Erfolges rühmen.

ein ähaliches Praparat kann sich solchen Erbiges rühme ERSAND: APOTHEKE HOFMANN, SCHKEUDITZ-LEIPZIG

In Wiesbaden "Taunus-Apotheke", sowie in den meisten an deren zu haben. 848

Nur für Wieder- Verkäufer!

Ligaretten ' ju außergewöhnlich billigen Preifen empfiehl Siegmund Hirsch, Main, Just 11.

Alltertumer jeder Art, porzellan. Dijerten unter J

Bilber, Wibbel etc. ju faufen gefucht. & W. 487% an die Erpedition biefes Blattes.

Gied. antidiag. 4543

per Stud 2 Big., 7 Stud 10 Pfg. per Schoppen 30 unb 40 Pfg. empfiehlt

J. Hornung & Co., hafnerpoffe 3,

#### Villem date Horatz,

in Rabe bes Aurpartes, file Ginfamilien - ober Gtagenvilla an fertiger Strafe fehr preiswert unter auferft gunftigen Beding. augen gu berfaufen.

Diff unter A. N. 920 an bie Erpeb. b. Bl.



Louifenftrafte 24, Wienbaden, Ferniprecher 2352, befortshmtliche Mohlensorten towie Coks a Briketts bon nur eriffaffigen Beden bes Rubrgebiets; fowie Brenn- und Anzennebolz zu den zur Beit gunftigen

Zagespreifen, melde im Geichaltstolaie eingefeben merben tonnen.

💢 Holy-u. Kohlenhandlung 🔀 Andr. Steimel

31 Dranienftr. 31 31 Oranienftr. 31 liefertRohlen in Gubren und einzelnen Bentnern. Rufgries wird billig abgegeben.

### Villa Pagmar,

In befannt fconfier, flaubfreier, rubiger Sobenlage, bireft am Balbe, in nachfter Rabe bes Rurhaufes. Glegant eingerichtet Bimmer, Ballon. Garten. Bivile Breife.

Alfadem. Bufchneide. n. Befleidunge Juftitut

Jeben Montag beginnen berichiebene Rurfe, Alfabmifch wiffenichafti., theoretifces n. praftifces Zuschneiben u. Schneibern griebern, Manteln, Jadetts, Knabenangugen, Baiche ic, nach Parifer, Biener und engl. Schmitt. Schneiberinnen fonnen fich als Buichneis berinnen ausbilben. Kleiber jum Seibftanferigen werden jugeschnitten. Moberne Muffer nach Maaß, owie Batentmufter zu verlaufen. Eigante Caffing Cofffime werden fonell und billig angefertigt.

#### Akademilde Jufdneide-Schule von frl. J. Stein, Babnhofftrage 6, Sib. 2, im Adrian'fden Sanfe.

Erfte, altefte u. preisw. Fachfchule am Plage f. b. fammif. Erfie, altene u. preisib. Gadbichute am Stape i. . immit. Damens und Kindergard., Bertiner, Biener, Engl. u. Barifer Schnitte. Leicht faßt, Methode, Borgügl., praft Untere. Bründt, Ausbildung f. Schreiberinnen u. Directer. Schul., Aufn. tagl. Coft. w. zugeschn. u. eingerichtet. Tailenmunt inel. Futter u. Anpr. 1.25, Rodich. 75 Bf bis 1 URt. Buften Bertauf in Stoff u. Lad zu ben bill, Preisen, Bon jest ab an Samftagen Buften gum Gintaufspreis.

#### Jede Dame ihre eigene Schneiberin.

Bede Dame fertigt ihre Garberobe, gut figend, nach bemabrtem Guffem in bem von gabireichen Schulerinnen gut empfohienen Lehr Juftitut für Damen: Schneiderei

Marie Wehrbein

Rengaffe 11, 2 St. Aufnahme taglich. - Geft. Anmelbungen von 9-12 u. 3-6.

### Schuhwaren

offerirt in eleganter Ausführung

August Stuber, Schuhmacher,

Glivillerftrage 18, Sth., Bart. Rein Laben, baher billigfte Breife. Di

Telephon 3083. englisch spoken. Electrifche Lichtbader

in Berbindung mit Thermalbabern mit nen eingerichteren Rubestimmern. — Glibticht und blanes Licht. Aerstlich empfohlen gegen: Gicht. Rheumatismus, Ichias, Fettsucht, Anhma, Reuralgien, Löhmungen, Rervostität, Frauen-

Elgene starke Kochbrunnen-Quella im Hause Thermalbaber a 60 Bia. im Abonnement billiger. Babbaus jum gulbenen Roft, Goldgaffe 7. Hugo Kupke.

liefert in jeber Große ale Spegialitat,

menger Wiesbadener Emaillier-Werk, maner.



Gifenkonftruktionen in Guff- u. Schmiedeifen Ted. Burean für Gifen-Bieferei u. Gifentonftruftion Angeint Zintgraff, Bismarctring 4.

# Männer - Gesang - Verein

Countag, ben 14. Anguft cr.:

Schwalbach = Adolphseck = Hohenstein = Michelbach ab Butter S.58 lbr vorm. vom Rheinbachnbof (Rüdfahrtene Michelbach — Rahrpreis Mt. 1.50). Bon Schwalbach ab Butter

(6/4, Sid.) über Abolphoed nach Hobenftein, Gemeinsames Minapfin (a 1 Mt.) gegen 2 Uhr und barnach Unterhaltung in ben be-renommirteften Kettenbach'iden Restaurant ju Dichelbach. Ibe fabrt 8 Uhr Mbenbe.

Anmelbungen gur Miefahrt, bezw. zur Teilnahme am Binarin find bis Samftag Abend bei dem Bereinsvorschenden, herrn Krollmann, Weftenburaße 8, 3, ipatestens aber 1/2 Stunde vor Aban bes Buges am Sonntag früh zu bewirfen. Der Ansstug findet mibei ungunftiger Witterung flatt.
Wir beehren uns unsere werten Mitglieder und Freunde nebt togeborigen zu dieser überaus lohnenden Tour freundlicht einzuladen.

Der Borftanb.

# Stenographen-Club

Am Montag, den 15. Anguft d. 36., Albends 8 Ubr. beginnt in ber Schule an ber Luifenftraße (Ro. 26), 1. Stad, Bimm Dr. 10, ein neuer

### Anfanger-Kursus.

Das Donorar bierfür beträgt ausicht. Lebrmittel Dit. 6 .-. Unterrichtsftunden finden wochentlich zweimal, und zwar immer Menne und Freitag Abend von 8 bis 9 Ubr in dem genannten Letele fan, Anmeldungen werben bei dem Bedellen der Luifenftrage-Schule, in herrn Th. Krieger, hochstraße 8, I, sowie bei Beginn bes Unter tichte entgegengenommen.

### Klub "Rheingold"

Countag, ben 14. Auguft 1904, nachmittags 4 11hr, in dem geräumigen Gartenterrain des Reftaurants jur "Aronenburg", Connenbergerftrage :

wozu ergebenft einladet

Gintritt frei.

Der Borfiaub. Gintritt frei. ten @

des !

ebn,

ingl bis s

田文

feine

Grosses Wohlthätigkeits-Konzert jum Besten des Unterstützungs-Fonds der Wittwen-und Waisen deutscher Militär-Musiker, ausgeführt von der gangen Kapelle des Inf.-Regiments von Gersdorst (Kurbeistiges) No. 80 unter persönlicher Leitung ibres Karelmeisters herrn E. Gottschall. Ansang 8 Uhr, Eintritt 30 Pfg.

#### Restaurant Kronenburg Beben Conntag, von 4 Uhr ab, bei freiem Gintritt: Großes Militär-Konzert.

Jean Schupp, Reftanratent. 4465

Der große

Emaillewaren=Berkaut, Friedrichftrage 47,

bauert nur noch bis Camitag, ben 13. Muguft, abenbe. Grau H. Butroni aus Wenlar.

### Kauenthal. Winzerhalle

an der Sanptfrafie nach Schlangenbab. Grosse

geräumige Halle u. Wirtschaftslokalitäten. Prima Flaschenweine, offene Weine in 1/, II. 1/, Sit. Kalte und warme Speisen in jeber Tajtiji

3. a.: Albert Korn, 1617 Bereinemirt bee Rauenthaler Wingervereine".

#### Rauenthal. "Gasthaus zur Krone",

vis-à-vis der Kirche. Schöner schattiger Gerten mit Kegelbahn. Grosse u. kleine Gesellschaftssäle mit Pianino. Reine Weine. Prima Kronenbier. Befiger: 3. B. Couth.

Bingen a Rhein. Hestaurant zur Post.

Ecke der Mainzer- und Bahnhofstrasse, in nädner Röbe des Bahnbofs und der Polt. Guten bürgert. Mittnestisch. Kalte und warme Speilen ju just Beit Schöfferhof-Bier. Reine Weine. Schartiger Garten, Anoficht auf ben Rhein Albert Franz, gen